

Auf Kurs

Journal der evangelisch-lutherischen Kirchen Bremerhavens

- 
- Weltgebetstag:
2. März aus Malaysia
 - Bischof Meister
in Bremerhaven
 - Alle Kandidaten im Bild

18. März ist Wahl



Aus unserem Redaktionskreis

Mit fünf Ausgaben durch das Jahr

Redaktion und Verlag haben viel Spaß an Erstellung von „Auf Kurs“

Der Redaktionskreis freut sich im Rückblick auf die Ausgaben von „Auf Kurs“ im Jahr 2011 über die gute Resonanz in der Öffentlichkeit.

Nicht nur die 14 ev.-luth. Kirchengemeinden sind zufrieden mit der Darstellung ihrer Aktivitäten. Auch Mitarbeiter des Kirchenkreises loben immer wieder die Inhalte und die gelungene Darstellung.

Wir vom Redaktionskreis bedanken uns bei Britta Duetsch für ihre ausgezeichnete Arbeit als Redakteurin und die erfolgreiche Organisation der Herstellung und der Verteilung der fünf jährlichen Ausgaben von „Auf Kurs“.

GEMEINDE STARK MACHEN

Kirchenvorstandswahl
18. März 2012

www.gemeinde-stark-machen.de

Auch ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den vielen Anzeigenkunden, die zur Finanzierung der Kirchenzeitung wesentlich beitragen, möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen.

Ein besonderes Erlebnis war das Gespräch mit Landessuperintendent Brandy, der sich sehr interessiert an unserer Kirchenzeitung zeigte.

In dieser Ausgabe gibt es neben den vielen Berichten aus den Kirchengemeinden wieder einige interessante Themen aus dem Kirchenkreis, wie der zweitägige Besuch von Landesbischof Ralf Meister im Januar, die bevorstehenden Kirchenvorstandswahlen im März und die musikalischen Veranstaltungen zum „Jahr der Kirchenmusik 2012“.

Sie werden dazu viele leistungswerte Informationen finden.

So wünschen wir allen Lesern auch im Jahr 2012 wieder Gefallen an unserer Kirchenzeitung, die wieder in fünf Ausgaben erscheinen wird.

Jutta Kahle

INHALTSVERZEICHNIS

Aktuelles aus dem Kirchenkreis

Aus unserem Redaktionskreis	S. 2
Angedacht	S. 4
Zu Gast in Bremerhaven	S. 5-7
Aus dem Kirchenkreisamt	S. 8, 22
Weltgebetstag	S. 9
Kirche vor der Wahl	S. 10-11
Kirche und Energie	S. 12
Im Jahr der Kirchenmusik	S. 13
Kirche und Musik	S. 14-15
Kirche und Ökumene	S. 16
Evangelisches Beratungszentrum	S. 17
Diakonisches Werk	S. 18
Leser schreiben für Leser	S. 19
SeniorPartner Diakonie	S. 20
Deutsche Seemannsmission	S. 14
Aus unseren Kindertagsstätten	S. 23
Evangelische Jugend	S. 24-25

Gottesdienste S. 32-33

Aktuelles aus den Gemeinden

Gemeinsame Nordseite	S. 26
Johanneskirche	S. 27-29
Markuskirche	S. 30-31
Lukaskirche	S. 34-35
Wir in Lehe/Mitte	S. 36
Kreuzkirche	S. 37-39
Dionysiuskirche Lehe	S. 40-41
Michaelis- und Pauluskirche	S. 42-43
Marienkirche	S. 44-46
Christuskirche	S. 47-49
Matthäuskirche	S. 50-51
Petruskirche	S. 52-53
Auferstehungskirche	S. 54-56
Martin-Luther- und Dionysiuskirche Wulsdorf	S. 58-63

TIELTZ Bestattungen

Unser Service für Sie:

- individuelle Beratung
- verantwortungsvolle Betreuung
- würdevolle Bestattung

Sprechen Sie uns an

Tag und Nacht für sie erreichbar auch an Sonn- und Feiertagen

0471 – 52039

Andreas Tielitz
Königlicher Hofbestatter

Hafenstraße 108 · 27376 Bremerhaven – info@tieltz.de

w e r k & w u r t z
Notar/Rechtsanwälte



»**Testament, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung** sind die Garanten für einen selbstbestimmten Lebensabend.«

Wir unterstützen Sie gern.

Bauernwall 4 · Bremerhaven · ☎ 04 71/3 12 21



So erreichen Sie uns



Auferstehungskirche Surheide

Foto: Helmut Gross

So erreichen Sie unsere Gemeindebüros:

Gemeindebüro Nord

Zion-, Johannes-, Lukas-, Markuskirche
Louise-Schröder-Str. 1 · ☎ 04 71/618 88

Dionysiuskirche Lehe

Gemeindebüro: Friedhofstraße 1d
☎ 04 71/8 1412

Michaelis- und Pauluskirche

Gemeindebüro: Goethestr. 65 · ☎ 04 71/5 4114

Kreuzkirche

Gemeindebüro:
Bürgermeister-Martin-Donandt-Platz 11a
☎ 04 71/4 20 64

Gemeinsames Gemeindebüro:

Christus- und Marienkirche
Schillerstr. 1 · ☎ 04 71/9 21 47 74

Petruskirche

Haberstr. 12 a · ☎ 04 71/3 87 63

Auferstehungskirche

Gemeindebüro: Carsten-Lücken-Str. 127
☎ 04 71/ 29 12 14

Martin-Luther-Kirche

Blumenthaler Str. 15 · ☎ 04 71/7 75 07

Dionysiuskirche

Am Jedutenberg 2 · ☎ 04 71/7 52 32

Gemeindebüro Matthäuskirche

Schillerstr. 117 · ☎ 04 71/3 37 13

Einrichtungen im Kirchenkreis:

Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder:

Mushardstraße 4 · ☎ 04 71/3 15 19

TelefonSeelsorge Elbe-Weser: Tag und Nacht (gebührenfrei) · ☎ 08 00/11 10 11

Evangelisches Beratungszentrum: Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Waldstr. 1 · ☎ 04 71/3 20 21

Frauenberatungsstelle der GISBU: Vermittlung in das Frauenhaus

Dionysiusstraße 38 · ☎ 04 71/8 30 01

Soziale Beratung: Eichendorffstraße 14 · ☎ 04 71/3 91 46 67

Diakonisches Werk Bremerhaven e. V.: Jacobistraße 44 · ☎ 04 71/9 55 52 10

Diakonie/Sozialstation: Kleiner Blink 4 · ☎ 04 71/5 20 07

Ev.-luth. Stadtjugenddienst: An der Mühle 8 · ☎ 04 71/30 37 34

Deutsche Seemannsmission: Seemannsheim · Schifferstr. 51-55 · ☎ 04 71/4 30 13

Arbeitsstelle für Religionspädagogik: (ARP) · An der Mühle 8 · ☎ 04 71/3 02 00 70

Ev.-luth. Kirchenkreisamt Bremerhaven/Cuxhaven:

An der Mühle 10 · ☎ 04 71/93 18 70

Friedhofsamt Geestemünde: Feldstraße 16 · ☎ 04 71/3 70 07

Krankenhauseelsorge: Martin von der Brelje · ☎ 2 99 31 65

Freizeit- und Bildungsstätte Drangstedt: Waldweg 1 · ☎ 0 47 04/20 62

Die Februarausgabe von „Auf Kurs“ wird vom 9. bis zum 19. Februar verteilt. Sollten Sie von jemandem erfahren, der in diesem Zeitraum „Auf Kurs“ nicht bekommen hat: Bitte unter Angabe der Adresse in Ihrem Gemeindebüro melden. In Ihrer Kirchengemeinde liegen Exemplare aus.



Öffentlicher Eislauf

Freitag: Öffentlicher Eislauf: 16.00 bis 18.00 Uhr
Sonnabend: Öffentlicher Eislauf: 14.30 bis 16.30 Uhr
Sonntag: Familien-Eislauf: 10.00 bis 12.00 Uhr
Öffentlicher Eislauf: 13.00 bis 16.00 Uhr*

*Bei Eishockeyheimspielen am Sonntag

geänderte Laufzeiten: (am 12.02., 19.02.2012):

Öffentlicher Eislauf: 12.00 bis 14.00 Uhr

Infos unter: 04 71/ 5 91 73 50

STADTHALLE BREMERHAVEN

Auf Kurs

Journal der evangelisch-lutherischen Kirchen Bremerhavens

Auf Kurs ist ein gemeinsames Journal der Gemeinden des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Bremerhaven.

Die Zeitung erscheint fünfmal jährlich in Bremerhaven und Imsum.

Auflage:

57 000 Exemplare
Anzeigen-Service:
☎ 0 47 06/73 31
Telefax: 0 47 06/75 04 63

Druck:

Druckzentrum
Nordsee GmbH
Am Grollhamm 4
27574 Bremerhaven

Redaktions- und Verlagsleitung:

Britta Duetsch
Im Kuhlken 11
27619 Schiffdorf
☎ 0 47 06/73 31
E-Mail: britta.duetsch
@t-online.de

bdv
BRITTA DUETSCH VERLAG



Angedacht

Es ist wie im Advent. Nur länger. Und man merkt es nicht. Oder kaum. Aber wir gehen darauf zu.

Es ist wie im Advent. Sogar die Farbe. Violett. Vor dem Altar. Vor der Kanzel. Vorbereitungszeit. Da auf die Geburt. Jetzt auf den Tod. Da vier Wochen. Jetzt sieben.

Es ist wie im Advent - nur umgekehrt. Da wird es draußen immer dunkler. Jetzt wird es draußen schon wieder heller. Da nehmen die Lichter zu - eins, zwei, drei, vier, viele. „Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.“ Jetzt erreicht die Finsternis ihren Höhepunkt

- ihren Tiefpunkt. „Und von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde. Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut: Eli, lama asabani? Das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? ... Jesus schrie abermals laut und verschied.“ Gelitten, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes. Punkt. Tiefpunkt.

Sieben Wochen Vorbereitungszeit. Passionszeit. Leidenszeit. Fastenzeit. Bußzeit. „Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit ...“

Adventszeit ist schön. Ein Geburtsvorbereitungskurs. Passionszeit ist ... - Wer möchte so etwas gerne? Sich auf das Sterben vorbereiten? Den Tod? „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ Lebensklug. Angesichts des Todes das Leben schätzen lernen. - Ich wache auf. Es ist Morgen. Ein neuer Tag. Ich lebe noch. Du lebst. Wir leben. Danke!

Ja, wir werden sterben - weil wir leben. Leben! So wie er gelebt hat. Geliebt, gelitten hat und gestorben ist. Jesus Christus, in dem Gott Mensch wurde. In dem Gott uns so nahe gekommen ist. Im Advent haben wir es gehört: dass er kommt. Mensch wird. Weih-

nachten. „Gottes Sohn ist Mensch geboren.“

„Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit.“ Jetzt gehen wir auf das andere zu. Dass er geht. Und Mensch bleibt. Und stirbt. Gott! Der Höhepunkt der Finsternis - der Tiefpunkt. Karfreitag. So nahe ist Gott uns gekommen. Nichts mehr kann uns von ihm trennen. Nicht Leben, nicht Leiden, nicht Sterben, nicht Tod.

Warum tut Gott das? Er ist doch Gott. Gott! Der Allmächtige! - Ich erschauere. -

„So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern



das ewige Leben haben.“ Und man merkt es nicht. Oder kaum. Aber wir gehen darauf zu. - Er ist schon da.

Pastor Matthias Schäfer
Martin-Luther-Kirche
Wulsdorf

STELLENMARKT · WIR BRINGEN SIE AUF KURS!

Wir sind der Ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven, der 9 Kindertageseinrichtungen betreibt.

Alle Kinder, egal welcher Religion und Nationalität

- Krippenkinder ab der achten Woche
- Kindergartenkinder von 3 bis 6 Jahren
- Grundschulkinder
- Kinder mit und ohne Behinderung



werden bei uns sowohl in Halbtags- als auch in Ganztagsgruppen betreut.

Wir sind anerkannte Ausbildungsbetriebe und suchen zum 1.9.2012

- Erzieher/innen im Anerkennungsjahr

Es erwarten Sie ein kompetentes und unterstützendes Team und ein aufgeschlossener, aktiver Träger. Ihre kontinuierliche Begleitung, Anleitung, Schulung und Beratung als optimale Vorbereitung auf das Kolloquium, sind für uns selbstverständlich.

Sind Sie motiviert Ihre Ausbildung in einer Ev.-luth. Kindertagesstätte abzuschließen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 17.2. 2012.

Bitte schicken Sie Ihre Unterlagen, ohne Ordner, an:

Ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven/Cuxhaven

z. Hd. Frau Weiss · An der Mühle 10 · 27570 Bremerhaven
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 04 71/ 93 187-37

Der Evangelisch lutherische Kirchenkreis Bremerhaven sucht

Für den Einsatz in unterschiedlichen Kindertagesstätten

- Erzieher/innen als Vertretungskräfte
- Erzieher/innen bzw. Heilerziehungspfleger/innen als Integrationskräfte
- Küchenkräfte für den Vertretungsfall
- Reinigungskräfte für den Vertretungsfall



Freiwilligendienste bei der Lebenshilfe Bremerhaven

Ob Bundesfreiwilligendienst (BFD), Berufsvorbereitendes Soziales Jahr (BSJ) oder ein Praktikum: Die Lebenshilfe Bremerhaven bietet jungen wie auch jung gebliebenen Menschen eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. Dafür stellt die Lebenshilfe 30 Plätze in unterschiedlichen Einrichtungen wie im Kindergarten, im Werkstattbereich für Menschen mit Behinderung, der Tagesstätte, im Förderbereich oder im Wohnbereich zur Verfügung.

So vielfältig wie die Einsatzbereiche, in denen sich die Teilnehmer/innen einbringen, genauso abwechslungsreich gestalten sich die Aufgaben, die von ihnen verrichtet werden. Sie werden unterstützend bei der Arbeit mit erwachsenen, überwiegend geistig behinderten Menschen eingesetzt.

Oder sie geben Hilfestellung bei der Anleitung und Betreuung in der Arbeitsgruppe. Die Teilnehmer/innen werden für Hilfen im pädagogischen und pflegerischen Bereich hinzugezogen. Ebenso begleiten sie die Arbeitsgruppen bei Außenaktivitäten oder Mitarbeiter/Innen mit Behinderung zu Förderangeboten

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, auch eigene Projekte und Ideen einzubringen und somit den Tagesablauf in den Gruppen mit zu gestalten.

Während der Tätigkeit erhalten die Teilnehmer/innen eine kontinuierliche fachliche Anleitung durch die Mitarbeiter/innen der Lebenshilfe und werden im Laufe des Freiwilligendienstes durch interne oder externe Fortbildungen geschult.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Freiwilligendiensten der Lebenshilfe gibt es telefonisch oder per Mail bei:

Lebenshilfe Bremerhaven e. V.

Thorsten Strüver · ☎ (0 471) 9 62 68-62 · E-Mail: thorsten.struever@lebenshilfe-bremerhaven.de



Zu Gast in Bremerhaven

Talk mit dem Landesbischof

Interessante Begegnungen und Gespräche mit Ralf Meister

Acht Monate ist Landesbischof Ralf Meister im Amt. Als 24. Kirchenkreis besuchte er nun Bremerhaven. Mindestens genauso viele liegen noch einmal vor ihm.

Als goldene Mitte könnte man - rund gerechnet - diesen Besuch hier also bezeichnen. Und das, obwohl es für die Organisatoren nicht so leicht war, ein angenehmes Programm auf die Beine zu stellen, so am Anfang eines neuen Jahres. Schließlich aber kamen für alle Beteiligten erfüllte und interessante Stunden, Begegnungen und Gespräche heraus.

Nach einer Einstiegsrunde gemeinsam mit der Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder trafen sich ca. 15 Vertreter aus unseren Kirchengemeinden mit dem Bischof, um ihm aus der Sicht eines Fußgängers die verschiedenen Facetten unserer Stadt zu zeigen: „Bremerhaven in 90 Minuten“.

Bei wolkenverhangenem Himmel und einem ersten heftigen Schauer ging es vom Weserstrandbad über das Gelände des Deutschen Schifffahrtsmuseums hin zum Deich mit Blick auf die Weser und laufender Deicherhöhung. Dann schnell ins Trockene in den Bremerhavener „Süden“, kurze Stippvisite im Mediterraneo, vorbei am Klimahaus, über die Glasbrücke und das Columbus-Center, wo überall viele Menschen unterwegs waren, zur Großen Kirche. Nun führte uns unser Weg vorbei an der ka-

tholischen Kirche und Schule und an der methodistischen Kirche. Wir streiften die Kreuzkirche und das St. Joseph Hospital und gingen weiter Richtung Moschee und schließlich durch die Goethestraße zum Michaeliszentrum, wo wir uns bei Kaffee und Tee gut aufwärmen konnten.

Viele Gespräche mit wechselnden Gesprächspartnern, viele Informationen über die Verschiedenheit der Stadtteile, Bevölkerungsschichten, soziale und kulturelle Unterschiede und daraus resultierende Probleme, Grenzen aber auch Chancen kirchlicher und diakonischer Arbeit, wie Initiativen gegen Armut, Bildungsnotstand, Vereinsamung begleiteten den Bischof auf diesem Weg, der natürlich nur ein



Ralf Meister und Susanne Wendorf-von Blumröder im Gemeindesaal der Kreuzkirche.

Ausschnitt unseres gesamten Kirchenkreises widerspiegeln konnte.

Ergänzend schloss sich der Besuch in der Seemannsmission „Welcome“ und eine kurze Fahrt in den



Ralf Meister im Gespräch mit Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder (links) und Pastorin Beate Kopf.

Hafen mit Pastor Gerke an. Schließlich erwarteten etwa 70 Haupt- und Ehrenamtliche Herrn Ralf Meister zum „Talk mit dem Bischof“ in der Johanneskirchengemeinde. Es wurde ein interessanter Abend mit einem tollen kulturellen Einstieg durch die „Fünf

bunden mit einigen wichtigen Gedanken aus dem Gespräch des Sonnabendabends, dann vielleicht so: Bremerhaven ist eine Stadt, die in Bewegung ist und wo die Bereitschaft zur Veränderung Lebensader sein und bleiben wird, eben auch für die Kirche und alle kirchlichen Einrichtungen, zumal die Präsenz der Kirche diese Stadt, zumindest auf den ersten Blick nicht so prägt und prägen kann, wie Kirche auf dem Land oder in Städten des Mittelalters.

Bereits die Silhouette der Stadt spiegelt das wider, die nicht schon von weither sichtbar mit Kirchtürmen grüßt. Der Bischof erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass selbst die „Große Kirche“ letztendlich aus bestimmten Perspektiven zwischen den beiden Hochhäusern des Columbus-Centers doch klein wirken kann.

Umso wichtiger findet er, nicht stehenzubleiben, nicht am Bestehenden allein festzuhalten, sondern

immer wieder loszugehen, den Dialog zu suchen, in einer „Stadt in Bewegung“ stets immer auch „Kirche in Bewegung zu sein“. Und, wer nicht im Hafen war, kann den Pulsschlag dieser Stadt, kann Bremerhaven letztendlich nicht wirklich verstehen.

Dies und vieles andere an diesem Tag und Abend mündete schließlich in den wichtigen, Mut machenden und tröstlichen Gedanken zugleich, dass wir uns bei all unseren Erfolgen und Misserfolgen immer wieder daran erinnern sollten: Alles, was jetzt ist - unsere Berufsbilder, die kirchlichen Institutionen und Ämter und wie auch immer sich Kirche darstellen mag - all das ist nicht das Letzte.

Darauf gehen wir noch immer zu, darauf warten und hoffen wir. Und genau das kann uns immer wieder auch im rechten Maß Kraft, Mut und nicht minder Gelassenheit schenken.

Beate Kopf



Zu Gast in Bremerhaven

Die Jugend ist unsere Zukunft

„Die Jugendarbeit muss erhalten werden, denn wo sollen wir sonst zukünftig unsere Pastoren und Diakone herbekommen“, so Landesbischof Ralf Meister auf die Frage, welchen Stellenwert die Kinder - und Jugendarbeit in der Kirche für ihn hat.

Am vergangenen Wochenende besuchte Landesbischof Ralf Meister den Kirchenkreis Bremerhaven.

Ein Schwerpunkt seines Besuches war die Veranstaltung „Was da los? Jugendliche haben was zu sagen!“, die einen Jugendgottesdienst und ein Jugendforum beinhaltete.

Der Jugendgottesdienst, der musikalisch durch die Kirchenkreisband mitgestaltet wurde, beschäftigte sich mit Momenten im Leben, die sowohl Schat-

tenseiten als auch Lichtstrahlen sein können. Gestaltet wurde der Gottesdienst vom Team des Nachtschichtgottesdienstes unter der Leitung von Stadtjugendpastor Johann de Buhr und ergänzt durch die Predigt von Landesbischof Herrn Meister.

Im anschließenden Jugendforum, das vom Stadtjugendkonvent Bremerhaven

durchgeführt wurde, stand der Landesbischof den Jugendlichen und insbesondere der Vorsitzenden des Stadtjugendkonventes Ann-Kathrin Krüger Rede und Antwort.

Hier ging es um die Situation Jugendlicher in Bremerhaven, die anhand von den Themenschwerpunkten Schule, Zukunft, Kirche sowie Freizeit und Freunde verdeutlicht wurden. Nach kurzen Anspielsequenzen wurden Herrn Meister Fragen gestellt. Zum Thema Zukunft beispielsweise wurden die vielen Möglichkeiten aufgegriffen, die einem Jugendlichen zur Berufswahl stehen, aber auch die damit verbundenen Probleme der Finanzierung.

Herr Meister sagte zu diesem Themenbereich, dass jedem Jugendlichen die gleichen Möglichkeiten offenstehen müssen, egal ob es eine Millionärstochter ist oder ein Jugendlicher, der aus einer ärmeren Familie stammt und dass man daran arbeiten muss, damit es so der Realität entspricht.

Auf die Frage nach dem kirchlichen Auftrag zum Thema Armut in Bremerhaven verdeutlichte der Landesbischof, dass es Kirche allen Kindern und Jugendlichen ermöglichen sollte, kirchliche Freizeitangebote zu nutzen gleichwohl der finanziellen Stellung.

Sowohl Landesbischof Ralf Meister als auch die Jugendlichen empfanden den gegenseitigen Austausch als gewinnbringend.



Im Anschluss an den Gottesdienst stand der Landesbischof der Vorsitzenden des Stadtjugendkonventes, Ann-Kathrin Krüger, Rede und Antwort.

DRUCKZENTRUM NORDSEE

Erleben Sie Ihr blaues Druck-Wunder!

www.druckzentrum-nordsee.de

VHS Kataloge
Kundenzeitschriften
Anzeigenblätter
Semi-Comercial
u.v.m.

Wilhelm Blanke **WB**
Wir fertigen für Sie nach Maß

Fenster + Haustüren
aus eigener Herstellung!

Leher Str. 6 · 27619 Schiffdorf-Spaden · Tel. 04 71/8 13 66

Dienst den Lebenden, Ehre den Toten.

Hadelers
BESTATTUNGEN GmbH & Co. KG

Seit 5 Generationen,
über 136 Jahre
gegr. 1874

Tag und Nacht dienstbereit
Notfall-Service

☎ 0471-98 46 60

Erd- Feuer- Seebestattungen
Das Beerdigungsinstitut
Ihres Vertrauens

Krüsselstraße 21-25
27580 Bremerhaven
Fax (0471) 9 84 66 10
www.hadeler-bestattungen.de

Peter Osterdorff

Buchhandlung Morisse

Bürgermeister-Smidt-Straße 57a
27568 Bremerhaven
Telefon (04 71) 4 36 54 / 4 94 60
Telefax (04 71) 41 38 09



Zu Gast in Bremerhaven

Hoher Besuch zum Jubiläum

Landesbischof Ralf Meister predigt zum 150. Geburtstag der Kreuzkirche

Am Sonntag, 8. Januar, um 14 Uhr zogen Landesbischof Ralf Meister, Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder, Pastoren, Kirchenvorstand und Lektoren der Gemeinde in die vollbesetzte Kreuzkirche ein.

Nach Lesungen über die Geschichte der Kreuzkirche und zum Epiphaniast predigte Landesbischof Meister über das „Wort vom Kreuz“ (1. Korinther 1,18) als Grundlage der Kreuzkirchengemeinde.

Aus der Festschrift zum 150jährigen Kreuzkirchensjubiläum zitierte der Bischof aus dem Gespräch zwischen einem Bremer Senator und einem lutherischen Handwerker: Der Senator: Warum wollen Sie nicht zu Pastor Wolf (Große Kirche) in die Kirche gehen? Wenn sie das thun, was er ihnen sagt, so kommen sie gewiss in den Himmel. Handwerker: Herr Senator, in der Bibel steht: Es ist in keinem anderen Heil, ist auch kein anderer Name den Menschen gegeben, darinnen wir sollen selig werden, als der Name Jesus Christi. Un von den weet Herr Pastor Wolf nix von. Der Senator: Lassen Sie doch das und richten keinen

Unfrieden in der Stadt an; Herr Pastor Wolf ist doch ein guter Mann, er kann genug sagen, was Ihnen nützlich und heilsam ist. Der Handwerker: Herr Senator, in de Corintherbriefe steiht: Ich habe nicht unter euch gewusst, ohne allein Jesum Christum, den Gekreuzigten. Und davon weet Herr Pastor Wolf ok nix von. Senator: Ich bitte Sie, kommen Sie mir nicht immer mit der Bibel; es handelt sich hier um den Frieden in der Stadt. Handwerker: Herr Senator, hebbt Se de Corintherbreef woll all moal lesen?

Dem um Kirchenharmonie bemühten Senator wurde also vom frommen Hausvater entgegengehalten: Kirche hat nur dann Bestand, wenn sie sich auf Christus den Gekreuzigten gründet.

Nach dem Segen des Bischofs erfreute der Chor der Michaelis-Paulus und Kreuzkirchengemeinde, der den Gottesdienst musikalisch begleitet hatte, mit einem schönen Segenslied die Gemeinde.

Beim anschließenden Empfang konnte der Bischof noch die Hälfte der ca. 10 kurzweiligen Grußworte



Pastor Götz Weber (links) überreicht Landesbischof Ralf Meister einen Becher mit dem Motiv der Kreuzkirche.

mitbekommen, ehe weitere Verpflichtungen ihn zurück nach Hannover drängten. Zum Abschied bekam Ralf Meister einen Becher mit einem Motiv der Kreuzkirche.

Aus der Synode hatte die Gemeinde gehört, dass der Bischof solche „Souvenirs“ aus Gemeinden sammle.

**Blühender Frühling
Dekoratives für
Haus & Garten**

PAETZ
florales
...natürlich kreativ!

Schiffdorfer Chaussee 214
27574 Bremerhaven
Tel. 04 71/2 96 60
Fax 04 71/2912 48

**die
maler
meister**

heins
malermeister

Gerhard Heins Malermeister GmbH
Isländer Platz 1 · 27570 Bremerhaven · Tel. (0471) 33310 · Fax (0471) 33321

DRK SOZIALSTATIONEN
PFLEGEDIENSTE

- Häusliche Krankenpflege
- Familien- und Altenpflege
- Pflege bei Demenz
- Kinderkrankenpflege
- Palliativpflege
- Fußpflege
- eigener Hausnotruf
- persönliche Beratung

DRK Sozialstation Wesermünde
Schiffdorfer Chaussee 29 im Krankenhaus am Bürgerpark
27574 Bremerhaven ☎ 0471 - 182 1185

Sie finden uns auch in:

Langen	☎ 04743 - 22 20
Loxstedt	☎ 04744 - 37 11
Nordholz/Land Wursten	☎ 04741 - 24 40
Schiffdorf/Bad Bederkesa	☎ 04745 - 92 83 47

www.drksw.de

Aus dem Kirchenkreisamt

Verliert nicht den Mut zu neuen Wegen

Rolf Trodler verabschiedet: Wenige Tage nur fehlen an 35 Jahren kirchlichem Dienst

Immer war Herr Rolf Trodler seiner Kirche und nicht minder dem Norden verbunden: Sein Leben spielt sich hier ab: Geboren, aufgewachsen, konfirmiert in Cuxhaven. Dort geheiratet, war und ist dies für ihn und seine Familie Lebensmittelpunkt.

Auch beruflich begann er in Cuxhaven 1965 als Verwaltungspraktikant bei der Stadtverwaltung. 1977 wurde die Kirche interessant. Der Kirchenkreis Cuxhaven wechselte von Hamburg weg in die Hannoversche Landeskirche und Rolf Trodler in den kirchlichen Dienst, er wurde Leiter der Außenstelle Cuxhaven des damals bestehenden Kirchenkreisamtes für die Kirchenkreise Land Hadeln, An der Oste und Cuxhaven in Otterndorf. 1981 wurde in Cuxhaven ein eigenes Kirchenkreisamt eingerichtet, dessen Leitung Herr Trodler übernahm. Schwerpunkt dieser Zeit war die Überführung des Kirchenkreises in das Zuweisungssystem der Landeskirche Hannover. Eine Umstellung für alle Beteiligten, denn „zu Hamburgs Zeiten lief das alles persönlicher ab. Da reiste man mit leeren Taschen hin und kam - hoffentlich - mit gefüllten zurück.“ Schon seit 1977 brachte es die zunehmende Finanznot mit sich, dass Stellenkürzungen zum ständigen Thema wurden. In diese Jahre fiel für Herrn Trodler auch noch eine weitere wichtige Aufgabe: Er wurde Geschäftsführer des Diakonischen Werkes in Cuxhaven e.V. und war bei der Errichtung eines neuen Alten- und

Pflegeheimes mit 116 Plätzen beteiligt. 1998 wurde die Stelle des Amtsleiters im Gesamtverband Bremerhaven zur Wiederbesetzung ausgeschrieben, die Herr Trodler am 1. Februar 1998 übernahm. Nachdem die freie Stelle im Kirchenkreisamt Cuxhaven nicht wieder besetzt wurde, erfolgte 1999 die Zusammenlegung zu einem gemeinsamen Kirchenkreisamt Bremerhaven/Cuxhaven.

Kurz zuvor, Ende 1998, wurde aus finanziellen Gründen, insbesondere dem Einbruch der Kirchensteuer, der Gesamtverband Bremerhaven aufgegeben, so dass der Kirchenkreis Bremerhaven, der bis dato weitestgehend sein eigener Herr war, nun auch zuweisungsberechtigter Kirchenkreis in der Landeskirche Hannover wurde. Daraus ergab sich wieder die zentrale Aufgabe dieser Jahre für Herrn Trodler, nämlich erneut die Überführung des Kirchenkreises in das Hannoversche Zuweisungssystem und damit die Kürzung von Finanzmitteln und Stellenreduzierungen, was sich wie ein roter Faden durch sein Berufsleben zog.

Dennoch hat Herr Trodler immer gern Arbeit mitgestaltet und neue Ideen in die kirchliche Planung eingebracht. Natürlich musste er oft den unbequemen Part übernehmen, auf nicht zur Verfügung stehende Haushaltsmittel hinzuweisen. Manchmal grenzte es dann schon fast an ein Wunder, dass vieles, was für die kirchliche Arbeit wichtig war, finanziert werden konnte.



Kirchenkreisamtsleiter Rolf Trodler wurde in den Ruhestand verabschiedet.

All die Jahre war Herrn Trodler für seine Arbeit und deren Umsetzung ein mittel- und langfristiges Denken wichtig. Als zukunftsweisende Entscheidung hätte er sich einen Zusammenschluss der noch fünf Kirchenkreise zu einem neuen Kirchenkreis zwischen Elbe und Weser mit einem Kirchenkreisamt in Bremerhaven gewünscht.

Rückblickend meint Herr Trodler, der uns allen mit diesem Abriss auch eine Lehrstunde in der Geschichte unseres Kirchenkreises geboten hat, er habe gern hier gearbeitet und ginge nun, aus rein persönlichen Gründen, auch nur etwa 18 Monate früher als gesetzlich vorgeschrieben in den Ruhestand. Sechs verschiedene Superintendentinnen /Superintendenten hat er erlebt, alle mit ganz verschiedenen Neigungen und

Fähigkeiten. Dankbar ist er, dass sie die fachliche Qualität der Mitarbeiter im Kirchenkreisamt stets geschätzt haben.

Darüber hinaus hat für Herrn Trodler einen hohen Stellenwert die Arbeit der Ehrenamtlichen, ohne die vieles nicht denkbar wäre. Er selber ist schon seit 1968 ehrenamtlicher Mitarbeiter im Technischen Hilfswerk Cuxhaven und hat sich dort stark engagiert. All das lässt ahnen, dass für seine Familie wenig Zeit übrig blieb.

Umso mehr dankt Herr Trodler seiner Frau und seinem Sohn, dass sie das so mitgetragen haben. Nun, da er unsere Kirchenkreise verlässt, ganz sicher aber nicht aus den Augen lässt, ist sein Wunsch, Verantwortliche zu finden, denen es gelingt, „den Knoten

durchzuhauen“, um entscheidende Schritte für eine langfristige kirchliche Zukunft zu finden und zu gehen.

Dazu gehöre wohl auch, dass das immer noch vorhandene „Kirchturmdenken“ aufhört, dass man neue Formen der Arbeit, wie die Anstellung von Pastoren auf der Kirchenkreisebene und die entsprechende Verteilung der Aufgaben nach Begabungen zulässt, ohne bewährte Traditionen aufzugeben. Zugleich aber mahnt er: „Gebt acht, dass ihr eure Leistungsfähigkeit nicht überschätzt, denn wir wollen noch lange auf eure Mitarbeit bauen. Lasst eure Unternehmen langsam und beständig wachsen und verliert nicht den weiten Blick für die Zukunft und den Mut zu neuen Wegen“.



Weltgebetstag

„Steht auf für Gerechtigkeit“

Der Weltgebetstag wird am 2. März in den Kirchengemeinden gefeiert: Informiert beten – betend handeln

Freitag, 2. März, wird ab 15 Uhr in den Kirchengemeinden der Stadt Bremerhaven der Weltgebetstag gefeiert. Frauen aller Konfessionen in Bremerhaven laden zu ökumenischen Gottesdiensten und anschließenden Begegnungen zum weltweiten Weltgebetstag ein.

Christliche Frauen aus Malaysia erzählen uns in diesem Jahr gut verschlüsselt durch Worte aus biblischen Texten in der WGT-Liturgie von ihren Problemen und Nöten in dem islamisch geprägten Vielvölkerstaat.

Steht auf für Gerechtigkeit! lautet die Einladung der Frauen aus Malaysia.

Malaysia liegt im Südchinesischen Meer und ist in Ost- und Westmalaysia geteilt. Es ist in etwa so groß wie Deutschland. Ein Land, des-

sen rund 27 Mill. EinwohnerInnen unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben.

Dieses Land könnte zauberhaft sein. Mit seinen traumhaften Stränden, tropischem Dschungel, fruchtbaren Küstenregionen, touristischen Attraktionen lockt es uns Europäer mit seinen Farben, Früchten und dem Duft der Speisen. Ja, Malaysia könnte zauberhaft sein, wenn es nicht Korruption, Ungerechtigkeit und Menschenrechtsverletzungen gäbe.

Malaysische Weltgebetstagsfrauen haben in ihrem Gottesdienstentwurf einen Weg gefunden, die Ungerechtigkeiten in ihrem Land anzuprangern: Sie lassen einfach und deutlich die biblischen Geschichten sprechen.



Orte und Veranstalterinnen in der Stadt:

- | | |
|-----------|--|
| 15 Uhr | Begegnung im Gemeindehaus der Großen Kirche und |
| 16 Uhr | Gottesdienst in der Großen Kirche, vorbereitet von Frauen der Kath. St. Marienkirche, den Frauen der Friedenskirche (Methodisten), den Frauen der ev.luth. Kreuzkirche und Frauen der Erlöserkirche (Baptisten – ev.-freikirchliche Gemeinde) |
| 16 Uhr | Begegnung, Info und Kaffee im Gemeindehaus der ev.-luth. Auferstehungskirche in Surheide, C.-Lücken-Straße, zusammen mit den Frauen der Martinskirche in Schiffdorf haben sie den Gottesdienst vorbereitet. Der beginnt |
| 17.30 Uhr | in der ev.-luth. Auferstehungskirche, Carsten-Lücken Straße/ Vieländer Weg |
| 16.30 Uhr | feiern die Frauen der ev.-luth. Mätthäuskirche Geestemünde-Süd, Schillerstraße 117, Gottesdienst. |
| 18 Uhr | laden die Frauen der ehemaligen kath. St. Nikolauskirche in das Pfarrheim St. Nikolaus, Bremerhaven-Wulsdorf, Krummacker 50, die Wulsdorfer Frauen der Martin-Luther-Gemeinde und der Dionysiusgemeinde ein. |
| 18 Uhr | Gottesdienst in der ev.-luth. Markuskirche Leherheide Ost im Entenmoorweg. Sie feiern zusammen mit Frauen der Johanneskirche, der Lukaskirche, der SELK - St. Andreas, der kath. St. Ansgar-Gemeinde und der reformierten Gemeinde. |
| 18 Uhr | Die Frauen der Zionskirche, Weddewarden, feiern ihren Gottesdienst und laden dazu ein. |
| 18 Uhr | In der „Alten Kirche“, der ev.-luth. Dionysiuskirche Lehe, Lange Straße, feiern Frauen zusammen mit Frauen der kath. Hl. Herz Jesu Gemeinde Lehe, den reformierten Frauen aus Lehe und den Frauen der Michaelis-Pauluskirche - sie haben den Gottesdienst gemeinsam vorbereitet. |
| 19 Uhr | Die Frauen der ev.-luth. Marienkirche laden nach Geestemünde, An der Mühle, ein. Sie feiern zusammen mit Frauen der ev.-luth. Christuskirche und haben diesen Gottesdienst gemeinsam vorbereitet. |

Im vergangenen Jahr wurden für Projekte in Chile am Weltgebetstag in Bremerhaven auf Stadtebene 2.762,29 Euro kollektiert. Dieses Geld floss in die Projektarbeit des Weltgebetstages in Chile und weltweit.





Kirche vor der Wahl

Die Wahllokale der Kirchengemeinden und ihre Öffnungszeiten

Zionkirche:
Gemeindehaus, Wurster Str. 406, 9 bis 18 Uhr*

Johanneskirche:
Gemeindehaus, Vor dem Grabensmoor 4, 11 bis 18 Uhr

Markuskirche:
Gemeindehaus, Entenmoorweg 15, 9 bis 18 Uhr*

Lukaskirche:
Gemeindehaus, Louise-Schröder-Str. 1, 9 bis 18 Uhr*

Dionysiuskirche Lehe:
Café Sammelkasse im Lotte-Lemke-Haus, Eckernfeldstr. 2a, 11 bis 18 Uhr
Gemeindehaus; Stresemannstr. 267, 11 bis 18 Uhr
Kiosk und Lottoannahmestelle, Spadener Str. 103, 11 bis 18 Uhr

Michaelis-und Pauluskirche:
Michaeliszentrum, Goethestr. 65, 9 bis 18 Uhr*

Kreuzkirche:
Gemeindezentrum, Neuer Saal,

Martin-Donandt-Platz 11a, 11 bis 17 Uhr

Martinskirche Schiffdorf:
1. Einwohner Bremerhavens: Veerschule, Schiffdorfer Chaussee 193,

2. Einwohner Schiffdorfs und Zugefarrte: Kindergarten, Brameler Str. 28, Schiffdorf, 11 bis 18 Uhr

Christuskirche:
1. Gemeindehaus, Schillerstr. 1,

2. Kleiderkammer, Robert-Blum-Str. 8, 9 bis 18 Uhr*

Marienkirche:
Gemeindehaus, An der Mühle 12, 9 bis 18 Uhr*

Matthäuskirche:
Gemeindehaus, Schillerstr. 117, 9 bis 18 Uhr*

Petruskirche Grünhöfe:
Foyer der Petruskirche, Braunstr. 10, 9 bis 17 Uhr*,

Auferstehungskirche Surheide:
Gemeindezentrum, Carsten-Lücken-Str. 131, 9 bis 10 Uhr; 11 bis 18 Uhr

Martin-Luther-Kirche:
1. Gemeindehaus, Blumenthaler Str. 15, 2. Gemeindehaus Kampacker, Kampackerstr. 1, 11 bis 18 Uhr

Dionysiuskirche Wulsdorf:
Gemeindehaus, Am Jedutenberg 2, 9-18 Uhr*

*Nicht während des Gottesdienstes

Stimmzettel

Abbildung ähnlich

für die Kirchenvorstandswahl 2012 in der ev.-luth. Markuskirchengemeinde Bremerhaven

	lfd. Nr	Name, Vorname	Alter	Beruf	Anschrift	
Sie haben max. 6 Stimmen <small>Der Stimmzettel ist ungültig, wenn mehr Namen oder kein Name gekennzeichnet oder Zusätze gemacht sind</small>	<input type="radio"/>	1	Schmidt, Samuel	27	Koch	Stresemannstr. 256, 27576 Bremerhaven
	<input type="radio"/>	2	Rosenbusch, Ruth	64	Lehrerin	Blumenthaler Straße 15, 27572 Bremerhaven
	<input type="radio"/>	3	Janssen, Johannes	45	Elektriker	Am Jedutenberg 2, 27572 Bremerhaven
	<input type="radio"/>	4	Ergang, Esther	37	Dipl. Psychologe	Carsten-Lücken-Straße 127, 27574 Bremerhaven
	<input type="radio"/>	5	Peters, Paul	72	Rentner	An der Mühle 10, 27570 Bremerhaven
	<input type="radio"/>	6	Schultz, Sara	52	Erzieherin	Goethestraße 65, 27576 Bremerhaven
	<input type="radio"/>	7	Jordan, Joel	67	Diakon	Martin-Donandt-Platz 11a, 27568 Bremerhaven
	<input type="radio"/>	8	Meyer, Maria	56	Kauffrau	Vor dem Grabensmoor 4a, 27578 Bremerhaven

MARIEN APOTHEKE
 Leher Landstraße 38 · 27607 Langen
 Fon (0 47 43) 84 62
 Fax (0 47 43) 276 04 61
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 8-19.30 · und Sa. 8-13 Uhr
 Kostenloser Botendienst

Ritschel + Schick
 Gebäudetechnik GmbH
 ► heizung ► sanitär
 ► alternative Energien
 Langener Landstr. 238 - 27580 Bremerhaven
 80 09 100 www.ritschel-schick.de

Wir suchen die Superstimme

Du kannst engelsgleich singen und deckst vom Bariton bis zum Sopran alle Stimmlagen ab? Nein? Ganz egal, denn bei der Kirchenvorstandswahl am 18. März 2012 zählt wirklich jede Stimme.

Wir freuen uns auf deine!



Kirche vor der Wahl

Stärken Sie Ihre Gemeinde - gehen Sie zur Wahl

Am Sonntag, 18. März, entscheiden Sie, wer in den nächsten sechs Jahren unsere Kirchengemeinde leiten wird. An diesem Tag wählen die Kirchenmitglieder in allen Gemeinden unserer Ev.-luth. Landeskirche Hannovers die Kirchenvorsteherinnen und Kirchengemeindevorsteher.

Diese Wahl hat Bedeutung: Der Kirchenvorstand bestimmt zusammen mit dem

Pfarramt, welche Schwerpunkte in der Gemeindegemeinschaft gesetzt werden. Welche Gottesdienste wollen wie feiern? Am Sonntagmorgen um 10 Uhr oder am Abend? Kinder- und Jugendgottesdienste? Was wird in unserer Gemeinde geschehen, wenn wir mit den Eltern unserer Kindertagesstätte zusammenarbeiten? Wie soll der Konfirmandenunterricht gestaltet werden? Fällt uns etwas

ein, wie wir die Kinder vom Computer im Zimmer weg in eine Gemeinschaft bekommen? Wie sieht es mit der Energiebilanz unseres Gemeindehauses aus? Schaffen wir es, Energie und Geld zu sparen? Was muss renoviert werden? Und wie fördern wir Musik und Bildung? Wofür geben wir unser Geld aus?

Solche Fragen werden im Kirchenvorstand entschieden.

Bestimmen Sie, wer Ihre Interessen vertreten soll und gehen Sie zur Wahl!

Das Wahlrecht haben alle Kirchenmitglieder, die bis zum Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, am Wahltag der Kirchengemeinde angehören und in die Wählerliste eingetragen sind. Sie erhalten von uns eine Wahlbenachrichtigung. Falls Sie am Wahltag verhindert sind, können Sie

Briefwahl in Ihrem Gemeindebüro beantragen. Die Öffnungszeiten der Wahllokale entnehmen Sie bitte dem nebenstehenden Artikel.

Schließlich ist Wählen der erste Schritt zu einer starken Gemeinde. Und die erste Möglichkeit, den Kandidatinnen und Kandidaten Wertschätzung und Dank für ihr Engagement auszudrücken.

Zeittafel 2 für die Kirchenvorstandswahl 2012

4. + 11. März 2012	Abkündigung des Wahlaufsatzes und des Wahltermins und der Hinweis auf die Möglichkeit der Briefwahl.
15. März 2012	Ablauf der Antragsfrist (24 Uhr) für Wahlscheine zur Briefwahl.
17. März 2012	Die Wählerliste wird endgültig geschlossen.
18. März 2012	Wahl
25. März 2012	Abkündigung des Wahlergebnisses im Gottesdienst.
2. April 2012	Ablauf der Beschwerdefrist (24 Uhr) für die Anfechtung der Wahl.
ab 2. April 2012	Vorschläge für die Berufung von Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern machen.
bis 28. April 2012	Vorgeschlagene Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher werden vom Kirchenkreisvorstand berufen.
29. April 2012	Abkündigung der Berufungen im Gottesdienst mit dem Hinweis auf das Beschwerderecht gegen Berufungen.
7. Mai 2012	Ablauf der Beschwerdefrist (24 Uhr) für Berufungsanfechtung.
13. Mai 2012	Abkündigung des Einführungstermins im Gottesdienst
1. Bis 30. Juni	Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher werden in einem Gottesdienst offiziell in ihr jeweiliges Amt eingeführt.

GEMEINDE STARK MACHEN

Kirchenvorstandswahl 18. März 2012

www.gemeinde-stark-machen.de

Wir pflegen persönlich.
Für mehr Lebensqualität im Alter.



Christliche HEIMSTIFTUNG
Bremerhaven

Christliche Heimstiftung Bremerhaven Walther-Rathenau-Platz 6 | 27570 Bremerhaven
T: +49 (0)471 924550 | F: +49 (0)471 9245514 | E-Mail: info@chr-heimstiftung.de

Kirche und Energie

Energieversorgung wird umgekrempelt

Kirchenkreis bemüht sich seit über zwei Jahren um eine Reduzierung des CO₂-Ausstoßes

Im Herbst letzten Jahres besichtigte eine Gruppe von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern des Kirchenkreises die „Weserwind-Werke“ im Fischereihafen zusammen mit Landessuperintendent Brandy und Superintendentin Wendorf-von Blumröder. Die ausgiebige Führung war sehr interessant.

Auch der ev.-luth. Kirchenkreis will demnächst auf erneuerbare Energien umsteigen. Übrigens hat die Gemeinde der Markuskirche in Leherheide schon vor mehr als zehn Jahren eine kleine Photovoltaikanlage aufgebaut.

Seit 2009 bemüht sich der Kirchenkreis um Energieeinsparung in seinen Einrichtungen und damit um eine Reduzierung des CO₂-Ausstoßes, um etwas für den Klimaschutz zu tun. Was konnte erreicht werden?

In den Jahren 2009 bis 2011 wurden 11 von 15 noch bestehenden Pfarrhäusern saniert und wärmegeklämt. In diesen Jahren wurden auch fünf ehemalige Pfarrhäuser vermietet oder verkauft. Dadurch ist

schon einige Einsparung erreicht und sind Unterhaltungskosten reduziert worden.

Bei den 15 Kirchengebäuden ist aus Bau- oder Denkmalschutzgründen nicht viel möglich. Aber diese Maßnahmen hat der Kirchenkreis in 2011 durchgeführt und finanziert. So erhielt die Lukaskirche in Leherheide neue Wärmeschutzfenster, und die Markuskirche bekam eine moderne sparsame Heizungsanlage.

Die Marienkirche in Geestemünde wird jetzt durch „Fernwärme“ vom nahen Gemeindehaus geheizt, nachdem die uralte Heizung abgängig war. Bei der Petruskirche in Grünhöfe wurde die Fassade an einer Seite zusätzlich geschützt. Durch diese Maßnahmen werden schon etliche Tonnen CO₂ eingespart.

Die Gemeinde der Christuskirche in Geestemünde hat selbst die Initiative ergriffen und sich ein schlüssiges Energiekonzept für alle ihre Gebäude überlegt. In 2010 krempelten sie ihre Energieversorgung vollständig um und ließen sich



Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter des Kirchenkreises besichtigten die „Weserwind-Werke“ im Fischereihafen. Begeistert waren sie von den riesigen Stahlröhren, die dort gefertigt und dann zu den Dreibeingestellen für Offshore-Windkraft-Anlagen zusammengeschweißt werden.

zwei kleine Blockheizkraftwerke einbauen, die nun den gesamten Strom produzieren und gleichzeitig die Wärme für Kirche, Gemeindehaus, Pfarrhaus und Kindertagesstätte liefern. Sie muss nur noch Gas

von außerhalb kaufen. So konnte dort ein Drittel vom CO₂-Ausstoß eingespart werden. Finanziert wurde die Umstellung aus eigenen Mitteln. Der Kirchenkreis hat also schon einiges getan. Trotz-

dem kann und will er noch mehr für den Klimaschutz durch Energieeinsparung erreichen. Für die nächsten Jahre stehen noch wichtige Aufgaben an.

Jutta Kahle
vom Kirchenkreisvorstand

Von der Fassade über das Treppenhaus bis zu den Innenräumen:
Wir leisten qualifizierte Facharbeit
● Fassadensanierung ● Fassadenreinigung

WITTKE
MALEREIFACHBETRIEB

Tel. 0 47 03/52 17
Fax 0 47 03/52 72
27619 Sellstedt, Bahnhofstr. 38

Gerd Nolte
Heizung & Sanitär

Badsanierung aus einer Hand

Badgestaltung in 3D · staubfreie Badsanierung
Barrierefreie Bäder · Modernisierung, Reparatur und
Wartungen von Heizungsanlagen · Solaranlagen
Dachrinnenarbeiten · Kanalreinigung und Inspektion

Gerd Nolte Inh. R. Schumann · Schiffdorfer Chaussee 206
27574 Bremerhaven · ☎ 0471/9290201

LENZ
Tischlerei

Einrichtung für
Privat + Gewerbe
Entwurf + Fertigung

Tel. 04 71-33 0 32
www.lenz-tischlerei.de



Im Jahr der Kirchenmusik

Kreiskantorin Eva Schad im Interview

Auf Kurs: Was macht eigentlich eine Kreiskantorin?

Eva Schad: Ich leite die Kantei, den Kammerchor, ein Orchester mit 20 Mitgliedern und die Kinderchöre: Ich habe mit einem Kinderchor angefangen, inzwischen sind es 4 Chöre mit

knapp 70 Kindern und Jugendlichen zwischen 4 und 18 Jahren. Im Studium hatte ich den Schwerpunkt Orgel. Hier in Bremerhaven verstehe ich mich als Chorleiterin. Ich möchte möglichst vielen Menschen möglichst vielseitige Musik geben - ob sie

zuhören oder mitsingen. Als Kreiskantorin habe ich die Möglichkeit, viele Menschen zu erreichen und etwas Schönes für ihre Freizeit zu tun.

Ich gebe Unterricht und bilde Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen hier im Umkreis aus.

Und als Kirchenmusikerin muss ich mich um alles kümmern, was zur Organisation eines Konzertes dazugehört.

Auf Kurs: Wo haben Sie studiert?

Eva Schad: Ich habe in Stuttgart, Hamburg und in Wien studiert. Im Studium habe ich manchmal gedacht: Warum muss ich das alles lernen! Stücke über Stücke habe ich erarbeitet. Aber jetzt zehre ich immer noch von meinem Studium und dem Repertoire.

Auf Kurs: Welche Musik hört eine Kirchenmusikerin eigentlich privat?



Eva Schad: Am liebsten höre ich gar keine Musik - oder die Musik, mit der ich mich gerade beschäftige. Ich mache nur Projekte, die ich selber mag.

Beim Autofahren höre ich Abba oder Elton John, oder die Weihnachtslieder von den Prinzen.

Auf Kurs: Ist Kirchenmusikerin ein Traumberuf?

Eva Schad: Ja. Es ist ein sehr vielseitiger Beruf. Ich habe hier in Bremerhaven meine Liebe zu den Menschen und zur Pädagogik entdeckt. Ich arbeite gerne viel mit Menschen, die Arbeit am Schreibtisch reizt mich weniger. Nur an der Orgel zu sitzen, wäre mir inzwischen viel zu einsam. Es ist ein Traumberuf; meine kleine Tochter erzählt mir jeden Tag, dass sie einmal meine Stelle erben möchte.

Pastor Lars Christoph Langhorst

„Ich bin erst 78, aber ich habe schon für alles gesorgt.“

Ihre Ansprechpartner in Bremerhaven:

- Ellermann Bestattungen – Tel. 4 31 24
- Haderer Bestattungen – Tel. 98 46 60
- Koop Bestattungsinstitut – Tel. 92 21 70
- Tielitz Beerdigungs-Institut – Tel. 5 20 39



VorsorgeHeute
Ihre Wünsche in treuer Hand

Unsere Bestattungsvorsorge – ein guter Weg, den eigenen Abschied bereits heute nach Ihren Wünschen zu gestalten und Ihrer Familie finanzielle Sicherheit zu geben.

Eva Schad arbeitet an der Christuskirche und ist Kreiskantorin des Kirchenkreises Bremerhaven. Infos auch zu den aktuellen Projekten gibt es in der Auf Kurs und unter www.kreiskantorat-bremerhaven.de

Kirche und Musik

Wer hat Lust mitzusingen?

Proben für „Carmina burana“ von Carl Orff haben begonnen



Die Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven probt bereits seit Anfang des Jahres intensiv an der „Carmina burana“ von Carl Orff.

In diesem Jahr soll das populäre und schmissige Werk gleich mehrfach auf-

geführt werden: Zum Einen singen wir die „Carmina“ dieses Frühjahr in unserem Stadttheater, wo Ballettchef Sergei Vanaev die Musik mit seinem Ballettensemble choreographisch umsetzten wird (Premiere: Sonnabend, 31. März); zum Anderen folgen

im Sommer zwei Open-air-Konzerte im Stadtpark in Nordenham und am Neuen Hafen in Bremerhaven-Mitte am Wochenende 7./8. Juli.

Wer Lust hat mitzusingen, kann gerne zu den Proben der Stadtkantorei freitags

von 19.45 bis 22 Uhr hinzukommen. Voraussetzung wäre in diesem Fall jedoch: Chorerfahrung und ein schnelles Notenlernen, da wir schon mitten in der Probenarbeit stecken und die Anfangsphase des Notenlernens bereits hinter uns haben.

Willkommen sind vor allem neue Chorsänger, die das Werk in früheren Zeiten schon einmal gesungen haben. Informationen gibt es bei mir: Kreiskantorin Eva Schad (☎ 0471/200290 oder kreiskantorin@gmx.de).

Eva Schad

Tage alter Musik

Sonntag, 19. Februar • 18 Uhr
Dionysiuskirche Lehe • Lange Straße

1. Konzert: Kammermusik mit dem Ensemble „La Bergamasca“

Barockviolin: Martin Jopp & Konstanze Winkelmann
 Viola da gamba: Silke Strauf • Cembalo: Eva Schad

Eintritt frei

Sonntag, 11. März • 18 Uhr
Christuskirche • Schillerstraße

2. Konzert: „Pulchra est“ Italienische Kammermusik mit der Satyr's Band

Blockflöten & Barockobo: Amy Power & Andreas Böhlen
 Barockfagott & Dulzian: Lisa Goldberg
 Cembalo & Orgel: Takashi Watanabe

Eintritt: 7 Euro (6 Euro ermäßigt)

Glaserei Köhler
 Glas & Fenster

Wärmeschutzglas spart Heizkosten

Auf dem Reuterhamm 19 • 27576 Bremerhaven • ☎ (0471)45479

Meisterbetrieb für Sanitär, Gasanlagen, Heizung

KIWITZ
 Fachhandel für Sanitär • Heizung
 Betrieblich & Privatverkauf

Spadener Straße 109 A Tel. (0471) 9 51 50 54
 27578 Bremerhaven Fax (0471) 9 51 592 10



Kirche und Musik

Musikalischer Kalender

Sonntag, 12. Februar, 17 Uhr

In der Kreuzkirche:
Opernduette: Yvonne Blunk und Elena Zenoff,
Sopran, u. Ilia Bilenko, Klavier
Lesung von Lorient-Texten: Martin Bringmann

Donnerstag, 23. Februar, 19.30 Uhr

in der Kreuzkirche:
Konzert mit dem Blancke-Trio: „Da biste platt“

Mittwoch, 29. Februar, 19 Uhr

in der Pauluskirche:
Abendmusik

Sonntag, 17. März, 18 Uhr

LA BANDA „Musik mit Pfiff“

Mittwoch, 28. März, 19 Uhr

in der Pauluskirche:
Abendmusik

Sonntag, 22. April, 17 Uhr

in der Kreuzkirche:
Jubiläumskonzert mit Kirchenchor, Posaunen-
chor, Solisten

Mittwoch, 25. April, 19 Uhr

in der Pauluskirche:
Abendmusik

Sonntag, 12. Mai, 17 Uhr

in der Kreuzkirche:
Festkonzert: Musik aus Oratorien von
Mendelssohn, Haydn, Saint-Saens, u. a.
Werner Kraus: Bass, Ziad Nehme: Tenor,
Lili Wünschler: Sopran, Ilia Bilenko: Klavier



„Jesus Christ Superstar“

Jugendchor der Christuskirche führt das Musical am 17. März auf

Anfang Februar verbrachten die Jugendchöre der Christuskirche wie schon viele Jahre zuvor ein Wochenende in unserer Freizeitstätte in Drangstedt.

Neben viel Spaß und nächtlichen Gesprächen standen dieses Mal die Proben des Musicals „Jesus Christ Superstar“ im Vordergrund.

Am Sonnabend, 17. März, um 16 Uhr ist es dann soweit: Die über 30 Jugendlichen im Alter von 10 bis 20 Jahren führen gemeinsam mit einer Band in der Christuskirche Bremerhaven, Schillerstraße 1 das bekannte Musical „Jesus Christ Superstar“ auf. Thematisch fügt sich das Musical mit seinen emoti-

onalen Melodien und seiner packenden Dramatik exakt in die Passionszeit ein: Die Jugendlichen spielen und besingen das Geschehen um Jesu Gefangennahme und Kreuzigung. Die Leitung hat Kreiskantorin Eva Schad, die die Mädchen auch auf dem Klavier begleitet wird. Der Eintritt ist frei!



Elisabeth-Haus
Ev.luth. Pflegeheim

Das Elisabeth-Haus hat viele Vorzüge zu bieten:

- Vollstationäre Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege und Urlaubspflege
- nur Einzelzimmer
- liebevolle Pflege mit hoher Qualität
- seniorengerechte Gymnastik
- umfangreiches Veranstaltungsprogramm
- Friseursalon und Fußpflege
- groß angelegter Garten

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin mit Frau Seidlitz, Tel.: 04 71 / 9 69 19-101 oder mit Herrn Otten, Tel.: 04 71 / 9 69 19-112

Elisabeth-Haus, Schillerstr. 113, 27570 Bremerhaven

Ihr Meisterbetrieb für: Elektroinstallationen · Notdienst
Wartung · Reparaturen · Photovoltaikanlagen



Bullwiesenstraße 9 · 27607 Langen-Sievern · Fon (0 47 43) 94 87-40
Fax-41 · Mobil (01 52) 08 77 01 12 · mail@schäfer-elektrotechnik.de



Kirche und Ökumene

Adonia kommt nach Bremerhaven

Musical „Das Urteil“ am 5. April im Schulzentrum Geschwister-Scholl – Gastgeber gesucht für eine Übernachtung

Jesu Todesurteil, von Pontius Pilatus vollstreckt, hatte weitreichende Folgen. Diese Tatsache ist der Hintergrund des Musicals, das am 5. April um 19.30 Uhr in der Aula des Schulzentrums-Geschwister-Scholl gespielt wird.

Mitwirkende sind die 12 bis 18-jährigen Teilnehmer eines Musicalprojekts von Adonia. Das ist eine christliche Jugendorganisation, die schon viele Jahre Musicalcamps durchführt und auf Tourneen mit ihren Konzerten Menschen in ganz Deutschland begeistert.

Zu den Darbietungen zählen neben Gesang auch Theater und Tanz, außerdem gibt es eine Liveband. Weitere Informationen gibt es auch auf www.adonia.de.

Dieses Jahr sind sie zum ersten Mal bei uns in Bre-

merhaven. Die Jugendlichen und ihre Mitarbeiter übernachten während der Tournee in Gastfamilien. Deswegen suchen wir Gastgeber, die für die Nacht vom 5. auf den 6. April mindestens zwei Betten oder Matratzen für mit Schlafsack bepackte Teenager zur Verfügung stellen können.

Am nächsten Morgen brauchen die Gäste ein Frühstück und ein Lunchpaket für die Weiterreise zum nächsten Konzertort.

Sie wollen ihre Tür eine Nacht für junge Gäste öffnen? Oder haben noch Fragen? Dann schnell bei Familie Wicker melden unter ☎ 0471/7 2275 oder family.wicker@freenet.de. (Flyer finden Sie auch in Ihrer Gemeinde).

Aber natürlich können Sie das Konzert auch so genießen. Der Eintritt ist frei.



Die Teilnehmer des Musicalprojektes von Adonia begeistern ihr Publikum mit Gesang, Theater und Tanz.

Pflegedienst Wintjen
Pflegedienst S. & J. Wintjen
Langener Landstraße 268 · 27578 Bremerhaven

- Pflegedienst mit qualif. Fachkräften
- mobile Fußpflege / Fußpflege-Praxen
- Klärung der Kosten beim Kostenträger

Wir beraten Sie sehr gerne ganz unverbindlich. Rufen Sie uns an!

24 Stunden Best Service

Telefax 0471 / 90 22 504
pflegedienst-wintjen@web.de **Telefon 0471 / 90 22 505**

Möwen-APOTHEKE
Wolfgang Holze

Ihr Ansprechpartner für Gesundheit und Wohlbefinden

Hans-Böckler-Straße 32
27578 Bremerhaven
Telefon 0471/62929

Die Qualität unserer Arbeit wurde zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001 : 2000

Malerfachbetrieb ambt
MALKMUS

Kornweg 11 **Tel. 0471 / 30 56 66**

WÄRME-SCHUTZ-GLAS?
RUFEN SIE UNS AN.
Galerie & Glaserei Fiedler
Seit 100 Jahren

Grashoffstr. 11 · Tel. 0471-931 3303



Evangelisches Beratungszentrum

Paarberatung: Der Ehe eine Chance geben

Die Diplom-Psychologin Silke Siedenburg berichtet von ihrer Arbeit im Evangelischen Beratungszentrum

Das Ehepaar XY lebt schon seit fast 20 Jahren zusammen, hat zwei Kinder im Pubertätsalter; sie leben in einem gemieteten Haus und haben Arbeit. Die ganze Familie engagiert sich in der Kirchengemeinde, aber innerhalb der eigenen Familie fehlt es an Fröhlichkeit und Harmonie. Es herrscht Gereiztheit und Unfrieden.

Die Ehepartner spüren, dass es nicht mehr lange so weitergehen kann, immer häufiger wird meist um Kleinigkeiten heftig gestritten, wirkliche Versöhnungen gibt es schon lange nicht mehr, jeder igelt sich in starrem, verbittertem Schweigen ein.

In dieser Situation erwähnt eine Freundin, dass sie im vergangenen Jahr mit ihrem Mann eine Paarberatung im EBZ gemacht hat und dass es ihnen jetzt wieder gut gehe miteinander.

Als die Ehefrau sich nach einiger Zeit entschließt, im EBZ anzurufen, ist sie fast erleichtert, als sie hört, dass es nicht sofort einen Termin gibt, so hat sie noch Zeit, ihren Mann von der Idee, zur Eheberatung zu gehen, zu überzeugen.

So sitzt dann das Paar in unserem ersten Gespräch vor mir - jeder mit dem Gefühl, der andere habe keinerlei Verständnis, sei nicht mehr der Partner, in den man sich mal verliebt habe. Sie spricht davon, dass sie an Trennung denke. Beide sind sehr unglücklich und resigniert.

Sie haben schon so viel versucht und insbesondere er

glaubt nicht wirklich daran, dass Eheberatung helfen kann. Es gibt auch die Befürchtung, der andere wolle ihn „vorführen“, es ginge vielleicht darum, „Schuld“ zu verteilen. Doch am Ende unseres ersten Gesprächs ist es gelungen, eine Vereinbarung zu schließen: das Paar will ausloten, welche Veränderungen sich jeder wünscht, von welchem unerträglichen Zustand man sich trennen möchte (oder doch vom Partner?), welche Gemeinsamkeiten es (noch) gibt.

Es gibt eine kleine Hoffnung und ein erstes gemeinsames Ziel: Beide wollen die Paarberatung nutzen, um ihrer Ehe noch eine Chance zugeben. Und beide haben auch schon etwas gelernt: die Beraterin ist nicht die Schiedsrichterin ihrer Streitigkeiten, sondern sorgt dafür, dass beide gleichermaßen zu Wort kommen, sich erklären können, im besten Fall auch wieder anfangen können, in der Gegenwart des anderen laut zu denken und der andere hört - im besten Fall - neugierig zu, statt sofort seine Position dagegen zu setzen.

Beide überdenken, ob es stimmt, was die Beraterin behauptet hat - nicht dass sie nicht miteinander reden könnten, sei das Problem, sondern dass sie nicht miteinander hören können. Regelrecht provozierend finden beide die Behauptung, dass es nicht darum gehen wird, den anderen zu verändern, sondern ihre Unterschiede wieder wert zu schätzen und - wie mögli-

cherweise am Beginn ihrer Beziehung - ihre Unterschiedlichkeit als Reiz, statt als „Nervfaktor“ zu erleben. Im nächsten Gespräch soll es darum gehen, welche Erfahrungen sie in der Zwischenzeit miteinander gemacht haben und wie sich beide ihren Ehealltag vorstellen, wenn „alles in Ordnung“ wäre.

Oft zeigt sich, dass es schon ein wichtiger erster Schritt ist, wenn Paare darin übereinstimmen, dass sie etwas für ihre Beziehung tun wollen und sich darin einig sind, dass Paar-

beratung ein Weg sein kann. In dem ruhigen, jeden einzelnen Partner wertschätzenden Rahmen der Beratung können Teufelskreise aufgespürt und verändert werden. Verhängnisvolle Kommunikationsmuster wie Anklage, Rechtfertigung, Verachtung, können unterbrochen und konstruktivere (im Sinne einer „Verhandlungskultur“) gelernt werden. Unterschiedlichkeit und Verschiedenheit können wieder neu in ihrem Wert erkannt und geschätzt werden.

Alte Verletzungen und Kränkungen und die damit

verbundenen heftigen Gefühle dürfen thematisiert und können dann möglicherweise auch verziehen werden.

Vielleicht gelingt es wieder, mehr miteinander zu lachen und möglicherweise steht dann am Ende einer Paarberatung auch die Erkenntnis: „Glück in der Partnerschaft heißt: auch mit ungelösten Problemen gut leben können und Spaß miteinander haben“ (Zitat aus Martin Koschorke „Wie Sie mit Ihrem Partner glücklich werden, ohne ihn zu ändern - Führerschein für Paare“).

Heime gibt es viele,
wir bieten ein Zuhause

Diakonie



Unsere beiden Pflegeheime bieten Ihnen nicht nur professionelle Versorgung, sondern auch liebevolle Betreuung. Tag für Tag arbeiten wir an diesem Ziel. Wir versuchen einen Ort zu schaffen, an dem sich unsere Bewohner wie zu Hause fühlen.



Ev.-luth. Pflegeheim "Elisabeth-Haus"

Schillerstrasse 113 · 27570 Bremerhaven
Tel.: (04 71) 9 69 19-0
Fax: (04 71) 9 69 19-111



Alten- und Pflegeheim "Jacobi-Haus"

der diakonischen Dienste für Menschen
im Alter gemeinnützige GmbH (dda)

Jacobistraße 1 · 27576 Bremerhaven
Tel.: (04 71) 8 00 70-100
Fax: (04 71) 8 00 70-151

Diakonisches Werk Bremerhaven e.V. · Jacobistr. 44 · 27576 Bremerhaven
Tel.: (04 71) 9 55 52-10 · <http://www.diakonie-bremerhaven.de>



Diakonisches Werk

Lob und Anerkennung statt Knast

Straffällige Jugendliche können in der Jugendwerkstatt „Holzbock“ Arbeitsauflagen ableisten

Der „Holzbock“ bietet als Einrichtung innerhalb der GISBUmbH, für Jugendliche (14 - 18 J.) und Heranwachsende (18 - 21 J.) die Möglichkeit der Ableistung von Arbeitsauflagen an.

von Arbeitsauflagen soll ein Jugendarrest vermieden und erzieherisch auf das Sozialverhalten von Jugendlichen und Heranwachsenden Einfluss genommen werden.

Kommt es trotz allem zu einer Nichteinhaltung der Regeln, droht ihnen der Abbruch der Maßnahme. Dies ist in seltenen Fällen notwendig.

spielzeug für gemeinnützige Einrichtungen wie beispielsweise Kindergärten hergestellt.

Die Qualität der Spielzeug

entdecken die jungen Menschen ganz neue Fähigkeiten und Fertigkeiten, die dazu beitragen sollen, ein erhöhtes Selbstwertgefühl zu entwickeln. Dies soll sich auch in soziale Verhaltensweisen im Umgang miteinander widerspiegeln.

Ausschlaggebend ist dabei das Alter zum Strafzeitpunkt. Die Arbeitsauflagen werden von der Jugendgerichtshilfe der GISBUmbH zugewiesen.

Dazu verpflichten sich die jungen Menschen durch eine schriftliche Arbeitsvereinbarung vor Beginn der Maßnahme. Diese enthält stringente Regeln, die den Jugendlichen/Heranwachsenden, wie einen roten Faden durch die Zeit beim Holzbock begleiten und bei korrekter Einhaltung ein Scheitern der Maßnahme verhindern.

Die Jugendlichen stellen im Rahmen ihrer Ableistung verschiedene Spielzeuge (Tigerenten, Schaukelpferde, Zootiere usw.) aus Holz her. Durch die Ableistung

Diakonie 
Der soziale Dienst der evangelischen Kirche

Die jungen Menschen, die in unserer Einrichtung ihre Arbeitsaufgabe ableisten, ernten für ihr handwerkliches Geschick Lob und Anerkennung. In der Werkstatt wird Holz-

ge hat sich mittlerweile so herumgesprochen, dass die Jugendlichen der Nachfrage nur mit Mühe nachkommen können. Durch die positiven Erlebnisse während der Arbeit

Welche Bedeutung die Zeit beim Holzbock für einzelne Teilnehmer hat, zeigt sich auch darin, dass sie teilweise nach der Maßnahme weiterhin freiwillig zu Besuch kommen oder den Wunsch äußern, über den notwendigen Zeitraum hinaus im Holzbock mitarbeiten zu können.

**WoGe**

... mehr als ein Dach über dem Kopf



Die Lebensqualität des Menschen wird am stärksten von der Wohnqualität bestimmt.

Lage, Ausstattung, Service und Nachbarschaft entscheiden darüber, ob wir uns so richtig wohl fühlen in unseren vier Wänden

**Im Mittelpunkt**

.. stehen bei uns die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Bewohner.

Persönliche Betreuung und Beratung haben bei uns einen besonders hohen Stellenwert.

Wohnungsgenossenschaft Bremerhaven eG

Friedrich-Ebert-Straße 5 / Hohenstaufenstraße
... mehr unter www.woge-bremerhaven.de



Werben im Kirchenjournal »Auf Kurs« ist für alle ein Gewinn. Günstige Preise bei haushaltsabdeckender Verteilung. Sprechen Sie uns an! Nähere Infos finden Sie unter www.kirchenjournal.de.

Das Journal der evangelisch-lutherischen Kirchen Bremerhavens

bdv Britta Duetsch Verlag | Im Kuhlken 11 | 27619 Schiffdorf | Telefon (0 47 06) 73 31 | reklame@kirchenjournal.de



bdv
BRITTA DUETSCH VERLAG 



Unsere Leser schreiben für unsere Leser

Bei apetito stimmt einfach alles

Mit SeniorPartner ging es auf Einladung von apetito nach Rheine. Ziel unserer Reise war es, die Produktionsstätten und das Unternehmen apetito näher kennenzulernen.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch einen Mitarbeiter wurden wir über das weitläufige Betriebsgelände geführt. Wir konnten uns zum Beispiel davon überzeugen, wie der Weg der Lebensmittel vom Feld bis zum fertigen Produkt in der Tiefkühltruhe in kürzester

Zeit bei schonender Behandlung abläuft.

Von der Besuchertribüne konnten wir einen direkten Blick in die Großküche werfen. Viele Köche waren an dampfenden Töpfen damit beschäftigt, die Menüs zu kochen. Es war beeindruckend, zu hören, welche Mengen in den Töpfen brodelt. Der apetito-Mitarbeiter erklärte uns, dass man bei apetito großen Wert auf Qualität lege. Produkte aus der Region für kurze Transportwege, zertifizierte Lieferanten und ein intelligentes

Qualitätssicherheitssystem sind hier nur einige Beispiele.

Dann folgte das Wichtigste. Wir durften die Produkte probieren. Eine große Auswahl verschiedenster Menükomponenten stand zur freien Auswahl. Jeder konnte essen, was und so viel er wollte.

Es schmeckte wirklich fantastisch, denn jede Komponente hatte ihren eigenen Geschmack behalten. Als Hausfrau kennt man die He-

rausforderung, alles zur richtigen Zeit auf den Punkt gegart seinen Liebsten zu servieren. Bei apetito ist beherrscht sein Handwerk sehr gut. Das Fleisch ist wunderbar zart, das Gemüse schön knackig - so wie es sein muss.

Zum Abschluss unserer Reise durch die Produktvielfalt genossen wir ein köstliches Dessert eines jungen 3-Sterne-Kochs.

Gut gestärkt und zufrieden machten wir uns auf den

Heimweg und waren uns darin einig, dass wir gerne wüssten, woher man diese schmack- und nahrhaften Erzeugnisse bekommt. Am liebsten würde ich mich mit den leckeren Produkten bevorraten für Tage, an denen ich einmal nicht selbst koche. Denn auch bei mir dauert inzwischen alles ein wenig länger. Auch deshalb liebäugle ich mit den Menüs von apetito.

Denn ... man ist ja keine Siebzehn mehr seggt Rita ut de Battstroot.

Tag für Tag günstig essen im Elisabeth-Haus

Anzeige

Wer einmal lecker essen gehen möchte, muss dafür nicht viel Geld ausgeben. Die Firma apetito catering serviert Ihnen täglich in der Cafeteria im Elisabeth-Haus, Schillerstraße 113, für nur 4,10 Euro ein ausgewogenes und abwechslungsreiches Mittagessen - zusammengestellt aus frischen und tiefgekühlten Komponenten. Wählen Sie zwischen 2 Gerichten - dazu gibt es einen Nachtisch und ein Getränk. Dieser Service kann von jedem genutzt werden, der sich einen Tag vorher unter ☎ **04 71/96 91 9105** anmeldet.

	Montag 20.2.	Dienstag 21.2.	Mittwoch 22.2.	Donnerstag 23.2.	Freitag 24.2.	Samstag 25.2.	Sonntag 26.2.
Menü 1	Rindergulasch mit Apfelrotkohl und Spiralnudeln	Putengeschnetzeltes in Curry-Sahnesoße mit Früchten, dazu Langkornreis	Linseneintopf mit geschnittener Bockwurst	Grünkohl mit Kasseler, Pinkel, Kochwurst und Salzkartoffeln (3)	Paniertes Schollenfilet mit Kartoffelsalat	Frische Gemüsesuppe mit Markklößchen, Eierstich und Sternchenudeln	Schweinerollbraten in Bratensaft mit Rosenkohl und Salzkartoffeln
Menü 2	Grießauflauf mit Mandarinen	Ratatouille-Kartoffel-Auflauf mit Rinderhackfleisch	Blaubeer-Pfannkuchen mit Vanillesoße	Bananenquarkspeise (9)	Schweineschnitzel mit Kartoffelsalat	Überraschungessen	Eisdessert (1)
Dessert	Pfirsich-Maracuja Creme	Erdbeerpudding mit Sahnehäubchen	Waldmeister-Götterspeise mit Vanillesoße		Frisches Obst	Birnenstückchen (3)	

Änderungen vorbehalten. Die kennzeichnungspflichtigen Zusatzstoffe entnehmen Sie bitte dem Aushang.

UNSER BESTES REZEP: LEBENSFREUDE

Wir von apetito catering kochen speziell für die Wünsche und Bedürfnisse älterer Menschen. Geschmack und Genuss liegen uns dabei genauso am Herzen wie eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung. Für ein Plus an Lebensqualität Tag für Tag.

Benifatusstraße 305 · 48852 Rheine · Tel.: 0 59 71/7 99-0
Fax: 0 59 71/7 99-93 50 · E-Mail: info@apetito.de · www.apetito-catering.de

apetito
catering





SeniorPartner Diakonie und Kirche

Rückschau auf die Zeit vor SeniorPartner

Ich lernte die SeniorPartner zu einer Zeit kennen, als ich glaubte, das war's! In deinem Leben passiert nicht mehr allzuviel! Aber das Gegenteil war der Fall! Im Geiste höre ich Udo Jürgens singen „... mit 66 Jahren da fängt das Leben an ...“

Na ja, zugegeben es sollte besser heißen, könnt' sein da fängt noch mal Neues an. Jedenfalls trifft es auf mich zu, denn ich hatte das große Glück, dass ich in unserem Briefkasten einen Flyer fand, auf dem es hieß: „Wir laden sie ein zu einem Treffen im Rahmen „Nachbarn treffen Nachbarn.“ Ihre SeniorPartner. Dass ich neugierig war, wer eigentlich unsere Nachbarn

sind.

Dass die Leute die es organisierten mir sehr sympathisch waren.

Dass die „Anderen“ anscheinend genau so neugierig waren wie ich, auf der Suche nach neuen Wegen.

Dass wir unsere Treffen von einer eher trostlosen Stätte in das neue Familienzentrum, Kindertagesstätte (KiTa) Batteriestraße verlegen konnten.

Dass „Wohnen in Nachbarschaften“ ein Herz für uns hatte und uns ermöglichten Neues zu wagen.

Dass ausgerechnet Claudia Mauritius unsere „KiTa-Tante“ für uns Ollen wurde. Unsere Animateurin, die uns donnerstags „Fit für

die Woche“ macht und unseren Geist und Körper mit Musik wieder in Schwung bringt und hält.

Dass unter den Fittichen der SeniorPartner unser Kochen-Klönen-Kennenlernen-Club entstehen konnte. Unter der Leitung unserer „Koch-Mutti“ Kirsten Reich, die uns immer wieder mit neuen Ideen für das leibliche Wohl überrascht. Irgendeine Einrichtung für „ALTE LEUTE“ nee nee, wir sind doch noch nicht alt!

Alle haben wir gesucht und uns gefunden durch SeniorPartner. Immer wieder ist einer da, der uns Wege für die Lösung unserer All-

tagsprobleme aufzeichnet. SeniorPartner ist das Beste was mir im Alter passieren konnte ...und stellt euch vor: nicht nur ich schlafe wieder ruhiger! Nein auch meine „bessere Hälfte“, der vor Jahrenden aus der Kirche ausgetreten ist, weil er mit Gottes Bodenpersonal nicht zufrieden war, wollte wieder dazu gehören und ist wieder in die kirchliche Gemeinde eingetreten.

Einmal im Monat findet auch eine Fahrt in die nähere Umgebung statt und eine größere Reise im Jahr, acht Tage Schleswig - Holstein zum Beispiel. Ich möchte mich auch bei den vielen Ehrenamtlichen bedanken, ohne deren Hilfe alles gar nicht zu machen wäre.

Gäbe es die SeniorPartner nicht, wäre ich niemals inn'e Puschen gekommen. Durch sie entwickelt sich die Nachbarschaft wieder „wie früher.“ Wir halten ein Schwätzchen, wenn wir uns beim Einkaufen treffen und freuen uns auf unsere gemeinsamen Stunden im Familienzentrum zum ge-

meinsamen Kochen und dem Turnen mit Musik, Stuhlgymnastik und Hirntraining. Mit knackenden Knochen gehen wir in den Raum hinein und wenn wir heraus kommen, haben wir das Gefühl als hätte Claudia, unsere Seele, uns Flügel verpasst.

Wer kennt nicht den Schnack, den mein Vater mir oft genug vorbetete: „Wenn ich zum Tanzen geh', tut mir mein Bein nicht weh!“ Immer wieder diese Erinnerungen!!! Schön ist's.

Wie kommt es, das ältere Leute so schwer zu begeistern sind, frage ich mich immer wieder! Viele fühlen sich allein oder sind einsam, das muss nicht sein. Sicher ist in ihrer Nähe ein Treffpunkt, den sie noch gar nicht kennen.

Gehen sie auf die Suche, so wie ich es einmal getan habe. Es war ein Geschenk an mich, von mir, über das ich sehr glücklich bin.

...oder rufen sie einfach bei Senior-Partner an (☎ 3 03 9110), seggt Rita ut de Battstroot

Tolmien
Umzüge
Ihr Familienbetrieb und SeniorPartner für Umzüge
Einlagerungen
Wohnungsaflösungen
☎ 0471-946 440
www.tolmien.com

die Lackierwerkstatt
K.H. WIESE
www.dielackierwerkstatt-wiese.de
Lackier- und Karosseriearbeiten
Beseitigung von Unfallschäden
Speziallackierungen · Design u. Beschriftungen
Im Gewerbepark 12 · 27619 Schiffdorf
Telefon 0 47 06/93 10 70



Tagesfahrt nach Wiesmoor

Eine interessante Tagesfahrt voller schöner Eindrücke führte die Gruppe der SeniorPartner Diakonie und Kirche zum Blütenfest nach Wiesmoor.

Auf dem Programm stand ebenfalls ein gemeinsames Kaffeetrinken und der Besuch der Wasserorgel, die die Gäste mit ihrer klassischen Musik verzauberte.



Deutsche Seemannsmission

Im neuen Auto wieder mobil

Team der Seemannsmission freut sich über die großzügige Unterstützung

Im November konnte das Team der Seemannsmission einen neuen Wagen in Betrieb nehmen, nachdem eine Reparatur für den über zehnjährigen Vorgänger nicht mehr zu leisten war.

Mit dem neuen Wagen werden die zahlreichen Einkäufe erledigt, Seeleute abgeholt und im Hafen besucht. Der ITF - Seafarer Trust ist eine Stiftung der inter-

nationalen Transportarbeitergewerkschaft, die die Seemannsmissionen weltweit unterstützt.

Sie bezuschusst Fahrzeuge, Seemannsclubs, aber auch internationale Konferenzen.

Die Deutsche Seemannsmission Bremerhaven hat bereits mehrere Zuwendungen erhalten, auch für den Bau des „Welcome“ und andere Fahrzeuge.



Die Diakoninnen Antje Zeller und Christine Freytag sowie Pastor Werner Gerke freuen sich mit den Mitarbeiterinnen im sozialen Jahr Elisabeth Schäfer, Dirk Jürgens, Karina Shalina und Annette Moritz über das neue Auto.

Der Seemann ohne Schiff

Malte Thies berichtet: Ich heiße Malte Thies und mache mein Freiwilliges Soziales Jahr im Seemannsclub Welcome in Bremerhaven. Der Seemannsclub ist eine Freizeiteinrichtung, in der Seeleute sich entspannen können, Billard spielen, zuhause anrufen oder im Internet surfen können.

Manchmal kommen auch Seeleute zu uns, die auf ein neues Schiff einsteigen wollen. So wie vor ein paar Wochen. Nachdem der Mann eine Zeit lang gelesen und Kaffee getrunken hatte, wurde er ein wenig unruhig. Wann würde sein Schiff denn nun endlich ankommen?

Er wandte sich daraufhin an mich, und ich fand heraus, dass besagtes Schiff momentan aufgrund schlechten Wetters einige Stunden Verspätung hatte und wohl erst am nächsten

Tag in Bremerhaven ankommen würde. Der Seemann war verzweifelt und wusste überhaupt nicht mehr weiter. Wo sollte er denn dann heute Nacht bleiben?

Ich rief im Seemannsheim an und fragte, ob dort noch ein Zimmer frei ist.



Joshua Lindner berichtet: Ich heiße Joshua Lindner und mache mein Freiwilliges Soziales Jahr im Seemannsheim in Bremerhaven. Dort kommen vor allem Seeleute unter, die beispielsweise am nächsten Tag auf ihr Schiff gehen oder gerade von dort kommen und nach Hause fliegen. Vor ein paar Wochen, bis auf ein paar philippini-

sche Seeleute war gerade niemand da, erhielt ich einen Anruf aus dem Seemannsclub „Welcome“.

Am anderen Ende der Leitung war Malte, der mir nach ein paar netten und scherzhaften Worten erklärte, dass dort ein Seemann sei, dessen Schiff mehrere Stunden Verspätung hat, so dass der Seemann folglich erst am nächsten Tag an Bord gehen kann.

Malte fragte daher, ob ich im Seemannsheim noch ein Zimmer frei hätte. Und - wie es der Zufall nun einmal so will - natürlich hatte ich das, denn für Seeleute ist immer ein Zimmer frei! Malte konnte den Mann also beruhigen und der freundliche Seemann konnte bei uns einchecken.

Ich zeigte ihm sein Zimmer und verkaufte ihm eine Telefonkarte. Zu guter Letzt



Joshua Linder an der Rezeption des Seemannsheimes.

bekam er noch 15 Euro Barauslage, damit er sich etwas zu essen und zu trinken kaufen konnte.

An dem Abend unterhielten Malte und ich uns noch eine ganze Weile mit Joel, der am nächsten Morgen bereits wieder sehr früh abgeholt wurde. Joel hinterließ uns aber seine Grüße

in der Rezeption und ließ uns ausrichten, dass er sich nun auf seinen nächsten Besuch in Bremerhaven sehr freut.

Als Malte und ich dies hörten, machte uns das richtig glücklich. Wir sind gespannt auf die nächsten interessanten Situationen und Begegnungen in der Seemannsmission.



Aus dem Kirchenkreis

„Klabauters Reisen“

Die Fotomontagen werden bis zum 15. März im Seemannsheim ausgestellt

Bis zum 16. März kann die Fotoausstellung „Klabauters Reisen“ mit Bildern von Ingeborg Rath im Seemannsheim zu besichtigt werden.

Als Beschützer des Schiffes und seiner Mannschaft war ein Klabautermann bei jeder Reise an Bord dabei.

Ausgerüstet mit einem Kalfathammer im Gürtel, machte er sich - für die Schiffsbesatzung unsichtbar - durch Polter- und Klopfergeräusche bemerkbar, um auf drohendes Unheil oder auf Schäden am Schiff hinzuweisen.

Die Figur des Klabautermannes war eng verbunden mit der Seegelschiffahrt. Waren

in früheren Zeiten die Klabauter die Beschützer der Menschen auf See, wurden die Koblode durch die Automatisierung und Technisierung der Seeschiffahrt praktisch arbeitslos.

Die Bilder von Ingeborg Rath greifen das „Sagenhafte“ der Klabautermänner auf. Die ausgestellten Werke sind Fotomontagen, die eine Verfremdung der Realität darstellen und manchmal auch ins Traumhafte und Surreale abgleiten.



7 Wochen ohne

Mehr als zwei Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen ohne“ der evangelischen Kirche.

tags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet.

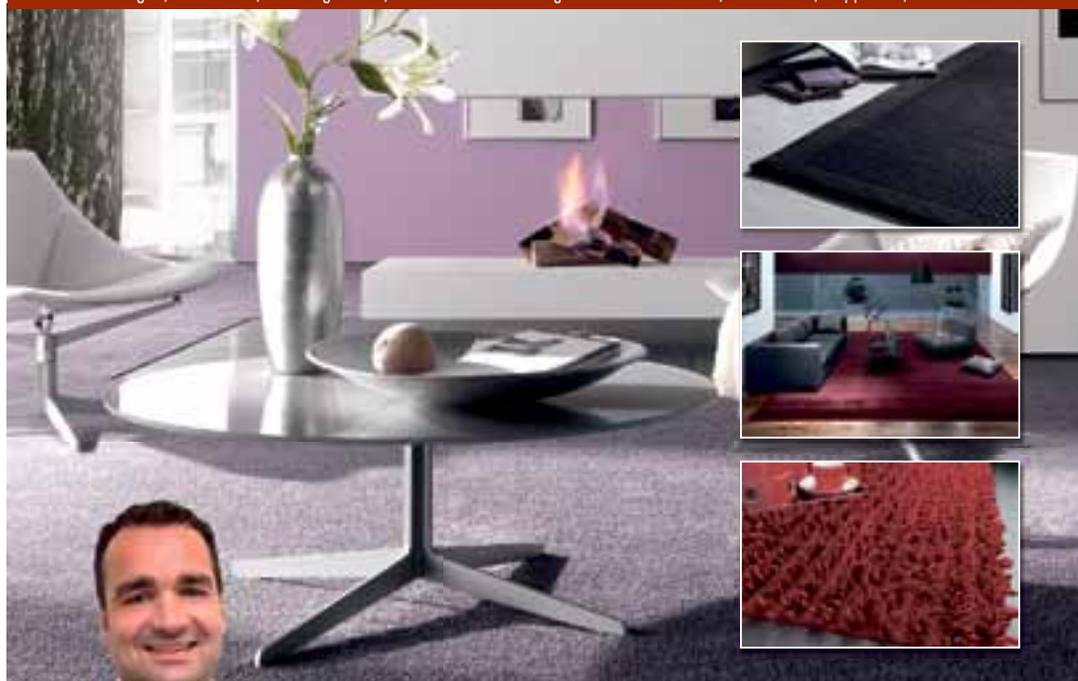
Seit 29 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen ohne“ - das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des All-

Das Motto heißt: „Gut genug! Sieben Wochen ohne falschen Ehrgeiz“.

Wir können nur gut.



Bodenbeläge | Gardinen | Vorhangstoffe | innen- und aussenliegender Sonnenschutz | Rollläden | Teppiche | und vieles mehr ...



Wohnkultur

Auf Wolke 7

Mit individuellen Teppichen und Teppichböden gestalten Sie Ihre Lebensräume: Bestimmen Sie Formen, Farben, Eindrucksmuster und Konturen nach Ihren Wünschen. Von den führenden Herstellern der besten Teppiche. Als Langflor oder Kurzflor. Als Teppiche und Teppichböden. Sie haben die Wahl - wir haben die Auswahl. Ich freue mich auf Sie und grüße Sie herzlich, Ihr

Marc Burkhardt
(Geschäftsführer / Raumausstattermeister)

Teppichhaus Behrens GmbH
Hafenstraße 65-69
D-27576 Bremerhaven
Tel.: (0471) 4 58 58
info@teppichhaus-behrens.de
www.teppichhaus-behrens.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Parkplätze hinter dem Haus.

inshel



Aus unseren Kindertagesstätten

Heute schon gelacht?

Der Humor entwickelt sich erst im Laufe des Lebens



Wie schön, wenn man einmal von Herzen lachen kann. Denn: Lachen hält gesund - körperlich und geistig.

Kennen Sie die Rubrik „Kindermund“ in der Rentner-Bravo, der allseits bekannten Apothekenzeitschrift? Darüber kann man sich doch wirklich köstlich amüsieren, oder?

Fragen Sie eine Erzieherin nach witzigen Aussprüchen von Kindern, kann Sie Ihnen mit Sicherheit gleich mehrere benennen und herzlich dazu lachen. Die Kinder selbst wissen allerdings oft nicht, warum gelacht

wird - denn bis zu einem gewissen Alter nehmen sie alles Gesagte und Gehörte ernst. Humor entwickelt sich eben erst im Laufe des Lebens. Dafür braucht es Vorbilder. Mal ganz im Ernst! Wann haben Sie das letzte Mal so richtig herzlich gelacht? Wenn Sie es noch wissen, freuen Sie sich.

Damit haben Sie sich und Ihrem Körper etwas wirklich Gutes getan. Lachen hält nämlich gesund - körperlich

und geistig! Die ausgeschütteten Glückshormone nach einem Lachanfall sind körperlich fühlbar. Sie beflügeln uns und tun uns gut!

Warum also leben wir dann in einer Gesellschaft, in der jeder immer ernst zu sein scheint? Immer nach der Devise, das Leben ist schwer, da gibt es nichts zu lachen. Vor dieser Devise sind auch Erzieherinnen nicht gefeit. Die Arbeit in einer Kindertagesstätte ist

schwer. Die Verantwortung, die Erzieherinnen tragen, lässt wenig Raum fürs Amüsieren, für Humor.

Es ist nicht lustig, wenn die Kinder kein Frühstück mitbringen, oder wenn zum Ausflug nur die Hälfte der Kindergruppe da ist, weil zu Hause das Geld knapp ist, wenn die Kinder krank in die Einrichtung gebracht werden oder die Eltern kein einziges Märchen erzählen können, weil sie keines kennen. Das sind ernste Angelegenheiten, über die man sich nicht „lustig“ machen darf. Aber darum geht es gar nicht. Keiner soll und kann immer und überall mit der roten Pappnase herumlaufen. Es geht darum, den Humor gerade in schwierigen Lebenssituationen nicht außer Acht zu lassen. Mit ihm geht alles besser. Lernen, Gewinnen, Verlieren, Streiten, Vertragen, Probleme lösen - und damit auch die Arbeit in einer Kindertagesstätte. Manche „Ungeheuer“, die das Leben uns präsentiert, lassen sich eben nur durchs Anlachen oder Umarmen besiegen.

Kinder machen es uns vor. Sie haben Spaß, lachen, sind glücklich und freuen sich, öffentlich und lautstark. Sie sind damit gute Vorbilder.



Und sie haben ein Recht auf humorvolle Erwachsene. Schwierige Situationen wird es immer geben.

Wie wir mit ihnen umgehen, haben wir selbst in der Hand. Die Entscheidung liegt bei uns: Miesepeter oder Grinsekatzel!

Inge Schenke

elektrothermer

WIR LASSEN SIE NICHT IM DUNKELN STEHEN!

Nordstraße 76
27580 Bremerhaven
Tel. (04 71) 80 48 11

BURMEISTER GmbH
Grabmal- & Natursteinfachbetrieb

▲ Grabmale ▲ Außeneingänge
▲ Einfassungen ▲ Terrassen
▲ Nachbeschriftungen ▲ Fußböden
▲ Restaurationen ▲ Fensterbänke
▲ Auf allen Friedhöfen ▲ Fassaden

Manfred Burmeister
Geschäftsführer

Spadener Str. 126 · 27578 Bremerhaven · ☎ 04 71/8 06 16 50

Feldstraße 10b | Weserstraße 173 | Wilh.-Giese-Str. 14 | Loxstedt:
27574 Bremerhaven | 27572 Bremerhaven | 27616 Beverstedt | Ausstellung direkt am
☎ 04 71/95 84 90 37 | ☎ 04 71/95 84 90 34 | ☎ 0 47 47/87 45 85 | Friedhof

Land Wirtschaftliche Buchstelle
Cuxhaven - Osterholz Steuerberatungsgesellschaft

Bismarckstraße 61
27570 Bremerhaven
Telefon (0471) 92602-0

Schulstraße 4
21762 Otterndorf
Telefon (04751) 9226-6

Bördestraße 19
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon (04791) 9424-4

www.buchstelle.de



Evangelische Jugend

Mitarbeiterschulungen in den Osterferien

Vom 24. bis 31. März finden auf Spiekeroog Grund-, Aufbau- und Schwerpunktkurse statt.

Der Grundkurs ist für neue Mitarbeiter, die konfirmiert sind oder mindestens 15 sind.

Der Aufbaukurs ist für Mitarbeiter ab 15 Jahren, die aktiv mitarbeiten und bereits einen Grundkurs absolviert haben.

Der Schwerpunktkurs richtet sich an Jugendliche ab 16 Jahren. Anmeldungen gibt es beim Stadtjugenddienst (An der Mühle 8, 27570 Bremerhaven, ☎ 04 71/30 37 34).

Termine für den Sommer 2012

21. Juli bis 2. August

Sola on Tour im Mielepark Meldorf

Kosten: 175 Euro

Für Kinder/Jugendliche im Alter von 11 bis 16 Jahren.

Anmeldungen ab sofort.

Informationen: Michael Theiler · ☎ 04 71/800 46 86

23. Juli bis 2. August

Tage im Grünen in Drangstedt

Kosten: 2 Euro pro Tag

Für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren.

Anmeldungen ab sofort.

Informationen: Ev. Stadtjugenddienst · ☎ 04 71/30 37 34

5. bis 17. August

Sommerlager in Drangstedt

Kosten: 145 Euro

Für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren.

Anmeldungen ab sofort.

Informationen: Ev. Stadtjugenddienst · ☎ 04 71/30 37 34

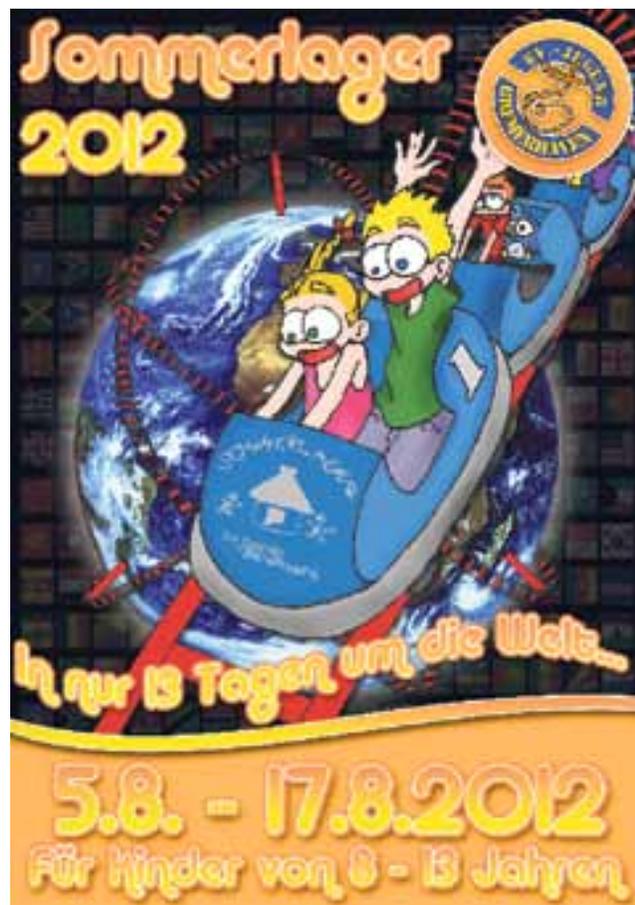
19. bis 31. August

Freizeit in Südfrankreich

Kosten: 385 Euro

Für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren.

Anmeldungen ab sofort. Informationen: Johann de Buhr · ☎ 04 71/81815



OTTO SPEZIALBAU

Batteriestraße 81 · 27568 Bremerhaven
Telefon 04 71/9 52 15 61-62

**Schornsteintechnik · Sanierung/Umbau/Reparatur
Mauer-/Betonarbeiten · Fliesenarbeiten
Ökologische Einblasdämmung**

www.otto-spezialbau.de · E-Mail: otto.spezialbau@t-online.de



Johannesstraße 19 · 27570 Bremerhaven
Tel. 04 71/3 80 55 · Fax 04 71/3 30 47
E-Mail: august@fiedler-bedachungen.de
www.fiedler-bedachungen.de

Ambulante Krankenpflege Andreas Peper



**Häusliche Kranken-
und Altenpflege
- Pflegedienst -**

Rybniker Str. 2 a · 27578 Bremerhaven · Tel. 04 71-80 30 22
Fax: 04 71-9 81 84 94 · www.pflegedienst-peper.de
E-Mail: info@pflegedienst-peper.de

Sven Heise Bodenverlegungen GmbH

• Parkett
• Linoleum
• Teppichboden
... und vieles mehr!

Kreuzackerstraße 15
27572 Bremerhaven
Telefon (04 71) 7 77 87
Telefax (04 71) 7 77 56
www.heise-bodenverlegungen.de



13 Tage zum Genießen

Sommerfreizeit der Evangelischen Jugend Bremerhaven in Südfrankreich

Vom 19. bis 31. August bietet die ev. Jugend Bremerhaven eine Sommerfreizeit in Südfrankreich (Ispagnac am Tarnfluß) an.

Wer Zeit zum Erholen und Ausspannen sucht, aber gleichzeitig auch aktiv Neues erleben möchte, der ist hier genau richtig.

Der Campingplatz liegt direkt am Fluß. Nach einer Einführung in Klettern und Abseilen wird ein Tag lang draußen in der freien Natur geklettert. Ein weiterer Tag besteht aus einer Mountain-Bike Tour in den Bergen. Neben einer Trekking-Tour gibt es dann noch eine

zweitägige geführte Kanuwanderung auf der Tarn mit einer Outdoor-Übernachtung. Schwimmen, zelten und Geo-Caching vervollständigen neben Spiel- und Aktionsabenden das Programm.

Natürlich gibt es auch viel Zeit zum Faulenzen, zum Sonnenbaden und zum Genießen. Eingeladen sind Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren und es können maximal 25 Personen mitmachen. Weitere Informationen und Anmeldungen sind bei Pastor Johann de Buhr (☎ 81815; E-Mail: johann-debuhr@t-online.de) zu erhalten.



Sesamstraße muss gerettet werden

Start ins Veranstaltungsjahr der Evangelischen Jugend - Jahresprogramm vorgestellt

Von der Rettung der Sesamstraße über das heiß ersehnte Jahresprogramm und nicht zuletzt dem Besuch aus der Politik.

Mit dem Neujahresempfang und der Vorstellung des Jahresprogramms wird wie jedes Jahr aufs Neue die „Saison“ der Evangelischen Jugend Bremerhaven eingeläutet.

Stadtjugendpastor Johann de Buhr eröffnete den Abend mit einer Andacht zum Thema der diesjährigen Jahreslosung, die da heißt: „Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“ (2. Korinther 12,9).

Weiter ging es mit der Vorstellung des Jahresprogramms. In diesem Jahr suchte die Sesamstraße neue Programmpunkte für das Jahr 2012 und entschied sich hier für die vielen Angebote der Evangelischen Jugend Bremerhaven.

Sinkende Einschaltquoten brachten die Sesamstraßenbewohner dazu, sich nach neuen Ideen für ihre Sendung umzuschauen - und da kamen viele Ideen. Tiffy schlug vor, auf die Mitarbeiterschulungen nach Spiekeroog zu fahren, um sich weiterzubilden. Grobi wollte unbedingt zum Landesjugendcamp im Sommer und Bibi an den

drei Sommermaßnahmen „Tage im Grünen“, Solo on Tour und Sommerlager in Drangstedt teilnehmen.

Pfinchen hingegen mag es lieber ruhiger und möchte unbedingt im Herbst wieder nach Schweden fahren, Samson hatte wahnsinnige Lust auf das Sprengelballturnier, und Krümelmonster wird nun an jeder Sitzung des Stadtjugendkonventes teilnehmen, weil es da so leckere Kekse gibt. Alle sind sich sicher, die Programmpunkte der Evangelischen Jugend Bremerhaven werden ihre Sendung retten.

Als dann alle Anwesenden endlich das heiß ersehnte

Jahresprogramm in Händen halten durften, folgten verschiedene Ansprachen von Vertretern der lokalen Politik, dem Amt für Jugend, Familie und Frauen, dem Stadtjugendring sowie Vertretern des Kirchenkreises.

Bedanken möchten wir uns beim Amt für Jugend, Familie und Frauen, welches die Bezuschussung für Freizeiten und Seminare erhöht hat, damit auch in Zukunft gute Kinder- und Jugendarbeit möglich ist.

Zudem möchten wir uns bei der Michaelis - Paulus Gemeinde für die Räumlichkeiten, der Evangelischen

Jugend Dionys-Lehe und dem Stadtjugendkonvent für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken.

Ein frohes und gesegnetes Jahr 2012
Der Ev. - luth. Stadtjugenddienst Bremerhaven

Bei Fragen können Sie uns gerne anrufen oder eine Mail schreiben unter:

☎ 0471/303734
E-Mail: mail@ev-jugend-bremerhaven.de

Oder werfen sie einen Blick auf unsere Internetseite mit dem neuen Jahresprogramm als PDF Download unter: www.ev-jugend-bremerhaven.de

Wir im Norden: Johannes-, Lukas-, Zion- und Markuskirche

Trauercafé sucht Ehrenamtliche

Qualifizierte Fortbildung im Evangelischen Beratungszentrum

Haben Sie Lust, ehrenamtlich in einem noch aufzubauenden Treffpunkt für Trauernde im Bereich der Nordregion, mitzuarbeiten?

Das Café für Trauernde ist eine Einrichtung des ev.-luth. Kirchenkreises Bremerhaven. Es soll einmal im Monat stattfinden.

Geleitet wird das Café von einem kleinen Team für diese Arbeit fortgebildeter (ausgebildeter) Ehrenamtlicher.

Haben Sie Lust mit Trauernden ins Gespräch zu kommen?

Mögen Sie freundlich und geduldig zuhören? Können Sie sich vorstellen, für die

begrenzte Zeit des Trauercafés oder eines ähnlichen Projektes die vielfältigen Gefühle der Trauernden mitzutragen und zu teilen? Dann sind Sie in dieser Arbeit genau richtig!

Sie bekommen eine aus mehreren Einheiten bestehende Einführung in die Begleitung Trauernder. Ab

Oktober 2012 haben Sie die Möglichkeit, an einer längeren qualifizierten Fortbildung in Trauerbegleitung im Evangelischen Bildungszentrum in Bad Bederkesa teilzunehmen.

Sie erhalten regelmäßige Begleitung in Ihrer Arbeit (Im Café oder dem neu zu entwickelnden Angebot in

Leherheide), welche Sie dann selbstständig durchführen.

Mehr Informationen erhalten bei: Karin Keller-Suhr im Evangelischen Beratungszentrum ☎ 04 71/3912742 oder in den Kirchengemeinden der Nordregion.

Zwei besondere Konzerte in Johannes

Konzert mit dem Bremer Gitarrenduo, das aus den beiden Konzertgitarristen Frank Ahrens (*1966) und Oliver Eidam (*1967) besteht, am Sonntag, 12. Feb-

ruar um 17 Uhr.

„Ein Katzenkrimi als Orgelkonzert - nicht nur für Kinder“ am Sonntag, 18. März um 15 Uhr. (Nähere Infos s. Johannes-Seiten).

Mitsingen im Chor?

Ein Neuanfang ist immer und jederzeit möglich

Alle Chorgruppen der Nordregion starten wieder mit neuem, attraktivem Programm - ein guter Zeitpunkt, mit einzusteigen! Und keine Ausrede: „Ich kann nicht singen!“ Wer singen will, kann auch singen (lernen)! Hier alle Gruppen im Überblick:

Eltern-Kind-Singen

1/2 bis 5 Jahre · Do. 15.45 bis 16.15 Uhr

Kinder- und Jugendchor

5 bis 9 Jahre · Do. 16.30 bis 17.10 Uhr

9 bis 13 Jahre · Do. 17.15 bis 18 Uhr

Kantorei Nord

Do. 20 bis 21.30 Uhr

alle im Gemeindehaus der Johanneskirche

YoungSpirits

13 bis 19 Jahre · Mo. 19.15 bis 20.45 Uhr

GoSpirit

Mo. 20 bis 21.30 Uhr

beide im Gemeindehaus der Markuskirche

Wenn Du/Sie schon Interesse hast/haben: einfach ☎ 803958 anrufen. (Chorleiter Volker Nagel-Geißler).

Sie erreichen uns:

Gemeindebüro-Nord:

Angelika Grimm und Petra Jürgens

Louise-Schröder-Straße 1 · ☎ 04 71/618 88 · Fax 6 99 95 80

E-Mail: GB-Nord.Bremerhaven@evlka.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 11.30 Uhr Di. und Mi. 15 bis 17 Uhr

Zionkirchengemeinde:

Pastor Michael Maschke · ☎ 04 71/8 47 15 · E-Mail: michael.maschke@t-online.de

Bürozeiten in Imsum: Dienstag von 9 bis 11 Uhr, Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr

Johanneskirchengemeinde:

Pastor Sebastian Ritter · Vor dem Grabensmoor 6 ☎ 04 71/8010 87

Pastorin Bettina Breden · Fuhrenweg 8 · ☎ 4 8190 36

E-Mail: johanneskirche@t-online.de

Diakon Rolf Göldner · Wurster Straße 141 · ☎ 04 71/80 23 84 oder 04 71/8 33 20

Organist und Chorleiter Volker Nagel-Geißler · ☎ 04 71/80 39 58

oder ☎ 04 71/8 33 20

Küster Stefan Zippel · ☎ 04 71/8 33 20 · (Gemeindehaus)

Kindergarten „Johannesmäuse“ · Vor dem Grabensmoor 4 a · ☎ 04 71/8 50 30

Markuskirchengemeinde:

Pastorin Beate Kopf · Entenmoorweg 13 · ☎ 04 71/6 50 23

E-Mail: beate.kopf@web.de

www.markuskirchengemeinde-bremerhaven.de

Lukaskirchengemeinde:

Pastorin Betina Dürkop · E-Mail: beduerkop@gmx.de

Ludwigstraße 11b · ☎ 04 71/6 20 87

Diakon Hans-Jürgen Großmann · Hans-Böckler-Straße 40 · ☎ 04 71/6 66 77

Küsterin Simone Stalder · ☎ 04 71/6 06 89

Ökumenische Fastenwoche 2012

Von Montag, 26. März, bis Sonnabend, 31. März, im Pfarrheim St. Ansgar, Mecklenburger Weg 34.

Hier können Sie sich mit großer Sicherheit in die Fastenwoche begeben. Es stehen Ihnen ein erfahrener Fastenarzt und

eine Pastoralreferentin als geistliche Begleitung zur Seite. Außerdem bietet die Fastengruppe selbst Rückhalt und Geborgenheit.

Einführungsabend: Mittwoch, 7. März, 19 Uhr im Pfarrheim St. Ansgar, hier werden auch die weiteren Treffen vereinbart.



Wir danken für die Unterstützung

Bei den vielen Festen haben sich viele Menschen mit eingebracht. Zuletzt war am 7. Januar unser Landesbischof Meister bei uns zu Gast.

kosten und sonstigen laufenden Kosten tragen. Fast 11.000 Euro wurden wieder gespendet.

Ganz herzlichen Dank dafür. Sie sind einfach toll!

Viele Menschen haben uns auch mit Spenden sehr geholfen. Nur mit dem Geld, dass wir für unseren Haushalt über die Landeskirche erhalten, könnten wir ja nicht einmal mehr die Heiz-

Spendenbescheinigungen werden gerade fertig gemacht. Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro, wenn Sie noch keine erhalten haben.



Ein Jahr der Jubiläen - Bürgersteigfest und 75 Jahre Johanneskirche.

Johanneskirche wird 76 Jahre



Im vergangenen Jahr durften wir viele Jubiläen feiern.

serer Vorgänger an den Adventssonntagen.

Sehr dankbar denken wir an viele Fest zurück. Der Höhepunkt waren die Feierlichkeiten am dritten Advent mit den Besuchen un-

Am vierten Advent waren auch Albrecht und Kerstine Westphal bei uns, Kerstine Westphal sehen Sie hier mit Ihrem Enkelsohn Julius von Soest.

Regelmäßige Veranstaltungen

Kindergottesdienst: Jeden Sonntag um 10 Uhr im Gemeindehaus (nicht in den Ferien)

Bibelgesprächskreis: Am Mittwoch, 22. Feb., 14. u. 28. März, um 20 Uhr

Frauen Ü30-Kreis: Am Donnerstag, 16. Feb., 15. März, um 20 Uhr

Frauenkreis: Am Donnerstag, 8. März, um 15 Uhr

MAK - Jugendmitarbeiterkreis: Dienstag um 18 Uhr alle 2 Wochen (ung. KW)

Literaturkreis: Donnerstag, 23. Feb., (Autorenlesung, nicht im Haus), 15. März, um 19.30 Uhr

MAK - Jugendmitarbeiterkreis: Dienstags um 18 Uhr, alle 2 Wochen (ung. KW)

Männerkreis: Donnerstag, 16. Feb., 15. März, um 19.30 Uhr

Mütterkreis: Dienstag, 14. Feb., 13. März., um 10 Uhr

Offener Abend am Kamin: (Gesprächskreis mit offener Thematik),

Am Mittwoch, 7. März, um 20 Uhr

Seniorenkreis: Jeden Mittwoch um 15 Uhr

Kantorei Nord: Jeden Donnerstag um 20 Uhr

GoSpirit - Chor der vier Nordgemeinden: Jeden Montag um 20 Uhr im Gemeindehaus der Markuskirche, Entenmoorweg 15

Kinderchor: (in der Schulzeit) jeden Donnerstag um 16 Uhr, Eltern-Kind-Singen, um 16.45 Uhr, Kinder- und Jugendchor

Gäste im Gemeindehaus:

Selbsthilfegruppe f. Alkoholgefährdete: Jeden Dienstag um 19.30 Uhr

Pfadfindergruppen: Robin Manning · ☎ 0160/93111147 · Auf dem Pfadfindergelände neben dem Pfefferkorn, Montag, 18 bis 19 Uhr, Jugendliche ab 15 J. · Im Pfadikeller im Gemeindehaus, Dienstag, 18 bis 19 Uhr, Kinder von 8 bis 14 J. · Donnerstag, 18.30 bis 19.30 Uhr, Kinder von 8 bis 14 J.

Konzert mit dem Bremer Gitarrenduo

Zu einem besonderen Konzert lädt die Johannesgemeinde ein: das „Bremer Gitarrenduo“, das aus den beiden Konzertgitarristen Frank Ahrens (*1966) und Oliver Eidam (*1967) besteht, gastiert am Sonntag, 12. Februar um 17 Uhr.

Sie haben mehrfach Meisterkurse bei nahezu allen großen Gitarristen unserer Zeit besucht.

Ihr Repertoire umfasst Werke von der Renaissance über Barock, Klassik und Romantik bis hin zu zeitge-

nössischer Musik. Ihr aktuelles Programm „Fand(t)ango“ ist eine Mischung von temperamentvoller spanischer Musik aus drei Jahrhunderten mit melancholischen Milongas aus Argentinien. Der Eintritt ist frei.

Johanneskirche Speckenbüttel

Die Kirchenvorstands-Kandidaten der Johannesgemeinde stellen sich vor



Klaus Banemann
63 Jahre, verheiratet,
Diplom-Psychologe bei der
Sozialpädagogischen Familien-
hilfe des Diakonischen Werkes
Bremerhaven.
Die Arbeit mit Menschen und
für Menschen macht mir Freu-
de. Ich möchte ganz beson-
ders junge Menschen und
Familien für den christlichen
Glauben und die Gemeinschaft
interessieren.



*So können Kinder
einen verändern...*

Christiane Beck
45 Jahre
Sonderschullehrerin
In der Johannesgemeinde -
bin ich groß geworden, habe
einen bedeutenden Teil mei-
ner Jugend verbracht und nun
- wiedergekehrt - fühle ich
mich zu Hause, vertraut und
zugehörig. Unter dem Dach
dieser Kirche war und ist Platz
für Ideen, Spaß, Solidarität,
Mitmenschlichkeit, Bekennt-
nis, verschiedene Sichtweisen,
Verbundenheit, Spiritualität
und vieles mehr. Das Leben ist
bunt - malen wir es noch bun-
ter.



Elke Brüggemann
64 Jahre, Hausfrau
Ich bin seit 12 Jahren Mitglied
des Kirchenvorstandes und
würde gern weiterhin in die-
sem Gremium mitarbeiten, um
mich für die Belange der
Gemeinde einzusetzen. Insbe-
sondere engagiere ich mich in
den Bereichen Seniorenarbeit
und Diakonie.



Regina Hantschel
57 Jahre, Lehrerin
Ich bewerbe mich zum 3. Mal
für den Kirchenvorstand, den
ich in dieser Periode geleitet
habe. Ich freue mich auf eine
gute Zusammenarbeit und
spannende Diskussionen.



Inka Lienau
40 Jahre, Schulleiterin
Ich bin seit vielen Jahren
aktiv in der Johannesgemein-

de und im Kirchenvorstand
tätig. Ich möchte gerne weiter
dazu beitragen, dass unsere
Gemeinde lebendig und viel-
fältig ist und wir füreinander
da sind. Meine Schwerpunkte
sind die Kirchenmusik in der
Nordregion und die Bildungs-
arbeit im Kirchenkreis.



Gero Pürwitz
53 Jahre, Kaufmann,
selbständig
Mit meiner 11-jährigen Tochter
lebe ich (geschieden) seit 4
Jahren allein in Speckenbü-
ttel. Im letzten Jahr habe ich
eine Vorkonfirmandengruppe
mitgeleitet. Kirche wird sich
in Zukunft an veränderte
Bedingungen anpassen müs-
sen; mir würde es viel Spaß
machen, diese Veränderungen
und das Zusammenwachsen
mit den Nachbargemeinden
aktiv zu begleiten.



Jörg Schröder
42 Jahre, Fachkrankenpfleger
Ich bin verheiratet und habe
zwei Kinder. Ich engagiere
mich schon lange für die Kir-
che und bin bereits im Kir-
chenvorstand. Ich möchte ger-
ne weiter dabei mitarbeiten,
weil ich helfen möchte, unsere

Gemeinde lebendig zu erhal-
ten, was nur in guter Zusam-
menarbeit von Ehren- und
Hauptamtlichen gelingen
kann. (Nach 1. Korinther 12:
Es sind verschiedene Gaben,
aber es ist ein Geist).



Annegret Thom
65 Jahre, Rentnerin
(Ich arbeite seit 6 Jahren im
Kirchenvorstand mit, anfangs
als Delegierte im Kirchen-
kreistag). Ich wünsche mir ein
aktives Miteinander von Jung
und Alt in der Gemeinde und
Impulse, die dazu auch vom
Kirchenvorstand ausgehen.



Lienhard Varoga
39 Jahre, Beamter beim Land
Niedersachsen
Ich bin verheiratet und habe
zwei 2 Jungs im Alter von
noch 12 und 10.
Ich kandidiere für den KV, weil
ich dazu beitragen will, dass
unsere Kirche lebendig bleibt,
auf die Menschen zugeht und
Hilfe für den Alltag bietet.
Außerdem möchte ich aktiv an
der Fusion der Nordgemein-
den in Bremerhaven und der
Fortentwicklung unserer Kir-
che mitarbeiten. Kirchlich

aktiv bin ich schon lange, mei-
ne Hobbies sind schwerpunkt-
mäßig meine Trompete und
das Fotografieren.



Claudia Goes
39 Jahre
Altenpflegerin
Ich bin verheiratet und habe
drei Kinder. Ich möchte gerne
das Gemeindeleben mit
gestalten, da ich mich dieser
Gemeinschaft sehr zugehörig
fühle. Ich bin selber hier
getauft und konfirmiert wor-
den und auch meine Kinder
erfahren dieses Gemeindele-
ben (Kita, Kinderchor) und
haben Spaß daran.



Dr. Karin Renneberg
51 Jahre, Ärztin
Ich bin verheiratet und Mutter
zweier fast erwachsener Kin-
der. Meine Familie und ich
haben im Jahr 2000 in Spek-
kenbüttel eine sehr liebens-
werte Heimat gefunden. Daran
hat die Johanneskirche mit
ihrem herzlichen, offenen und
lebendigen Gemeindeleben
einen entscheidenden Anteil.
Christlicher Glaube wird hier
sehr konkret, fröhlich und
manchmal streitbar gelebt.
Dieses Miteinander möchte ich
gerne auch weiterhin unter-
stützen.



Johanneskirche Speckenbüttel

Gehen Sie zur Wahl

Am Sonntag, 18. März, wählen wir einen neuen Kirchenvorstand. Elf Menschen haben sich bereit erklärt, sich aufstellen zu lassen, um sich für unsere Gemeinde in den kommenden sechs Jahren ehrenamtlich zu engagieren.

Der Kirchenvorstand hat viele alltägliche Aufgaben, aber er ist auch maßgeblich für Veränderungen und Prägungen unserer Gemeinde zuständig. Was steht in den nächsten sechs Jahren an? Das wichtigste Thema wird sicherlich die Frage einer Zusammenlegung der Nordgemeinden

sein. Darum entscheiden Sie durch Ihre Teilnahme an der Wahl mit, wer bei den anstehenden Entscheidungen mit Stimmrecht mit dabei sein soll.

Außerdem stärken Sie diesen Menschen, die sich für unsere Gemeinde freiwillig engagieren, damit auch den Rücken. Elf großartige Menschen stellen sich zur Wahl. Neun können gewählt werden.

Am 18. März können Sie im Gemeindehaus von 11 - 18 Uhr wählen. Sie sind wahlberechtigt, wenn Sie mindestens 16 Jahre alt sind

und in unserer Gemeinde gemeldet sind.

Selbstverständlich können Sie auch Briefwahl beantragen, wenn Sie am Wahltag verhindert sind. Sie können die Unterlagen schriftlich oder telefonisch im Gemeindebüro Nord beantragen und diese werden Ihnen dann zugesandt.

Wir bieten Ihnen ein schönes Programm am Wahltag an und freuen uns auch, wenn Sie uns Kritik oder Wünsche für die neue Legislaturperiode mit auf den Weg geben.

Wir freuen uns über Ihre Wahl!

Pastor S. Ritter

Kirchenvorstandsarbeit: das lohnt sich

Kirchenvorstandsarbeit, das Wort klingt nach Bürokratie, etwas schwerfällig und mühsam. Und doch war der Satz, der von fast allen Mitgliedern unseres Kirchenvorstandes als Grund für eine Wiederaufstellung als Kandidat/in gesagt wurde:

Die Zeit im KV ist spannend und macht meistens Spaß. Im Kirchenvorstand kann man seine Gemeinde genauer kennen lernen, einen Einblick in Zusammenhänge bekommen, Dinge auf den Weg bringen und Neues begleiten.

Alltägliches wie die Organisation des Gemeindelebens, die Pflege der Gebäude und des Geländes werden besprochen, Feste und außergewöhnliche Ereignisse sind

zu planen und die Zukunft der Gemeinde rückt bei schrumpfenden Mitteln immer mehr in den Blick.

Der Kirchenvorstand kann auch neue Schwerpunkte beschließen und der Gemeindearbeit eine andere Richtung geben. Dabei sind ein offenes Ohr und ein Gespür für die Menschen des Stadtteils wichtig, denn die Menschen stehen im Mittelpunkt. Im Laufe der vergangenen sechs Jahre ist unser Kirchenvorstand zu einer Gruppe zusammengewachsen, die sich gerne trifft und in der jede und jeder gehört wird. Es wird verhandelt, diskutiert, manchmal gestritten, aber immer auch gelacht.

Die meisten Mitglieder des „alten“ Kirchenvorstandes

lassen sich für eine neue Amtszeit aufstellen und wir freuen uns über neue Mitglieder, denn unsere Gemeinde benötigt tatkräftige Unterstützung und neue Ideen!

Regina Hantschel
gegenwärtig die
Vorsitzende unseres
Kirchenvorstands

Energie sparen

- Haustüren • Insektenschutz
- Markisen • Fenster • Jalousien
- Wintergartenbeschattungen
- Fallstores • Garagentore
- Lamellenvorhänge • Terrassenüberdachungen • Rolläden

hebu
Meisterbetrieb

Lipperkamp 3 · 27580 Bremerhaven
☎ 0471/88228 · Fax 0471/86083
www.hebu-bremerhaven.de

Programm am Wahltag

10 Uhr

Gottesdienst unter Mitwirkung der Kandidatinnen und Kandidaten

11 bis 18 Uhr

Das Wahllokal ist geöffnet. Während dieser Zeit sind Sie natürlich auch zum Klönen willkommen. Im Gemeindehaus gibt es Kaffee und Kuchen, Spiele für Kinder und Sie haben die Möglichkeit, uns Anregungen, Kritik und Wünsche für die nächsten sechs Jahre mit auf den Weg zu geben. Während dieser Zeit gibt es auch einen Bücherflohmarkt.

12 Uhr

Konfirmanden bauen die Johanneskirche aus Legosteinen: Hier können Sie mit anschauen, beraten und mithelfen, wenn Konfis unsere Kirche aus Legosteinen bauen. Die Legosteine werden gestiftet und anschließend dem Kindergarten übergeben.

15 Uhr

Ein Katzenkrimi als Orgelkonzert - nicht nur für Kinder in der Johanneskirche. Der Kinder- und Jugendchor präsentiert einen bunten Liederreigen zum Thema, dann erzählen Volker Nagel-Geißler und Sebastian Ritter den spannenden „Katzenkrimi“ mit und zur Musik (Text: Bärbel Mayer/ Eva Martin-Schneider, Musik: Christiane Michel-Ostertun, nach einem Märchen der Gebrüder Grimm). Der Eintritt ist frei.

19 Uhr

Verkündigung des Wahlergebnisses bei Bratwurst und Hopfensaft

Wenn Sie dringend eine Gelegenheit suchen, um Ihre alten Legosteine loszuwerden, dann können Sie uns diese spenden. Sie kommen dann nach dem Wahltag dem Kindergarten zugute.

Außerdem freuen wir uns über Kuchenspenden und Bücher, die wir beide zugunsten der Gemeinde am Wahltag verkaufen werden.



Inh.: Henning Gläss

Zimmerei · Hartbedachungen · Innenausbau
Fenster · Türen · Beschläge · Reparaturen

Führenweg 8 · 27578 Bremerhaven
Tel. 04 71/4 70 64 30 · Fax 4 70 76 26 · Mobil 0 162-8 94 38 67



27576 Bremerhaven
Auf den Säulen 5
Tel. 0471-51909



Markuskirche Leherheide

Überraschung zum Geburtstag

Der Besuchsdienstkreis trägt die Grüße aus der Markuskirche in die Gemeinde

Vor einigen Jahren fragte mich unsere damalige Diakonin, ob ich nicht Lust hätte, beim Besuchsdienstkreis der Markuskirche mitzumachen.

Ich war erst zögerlich, aber dann sagte ich zu. Inzwischen bin ich schon über 25 Jahre dabei und ich muss sagen, es macht mir

viel Freude, Grüße der Markuskirche in die Gemeinde zu tragen.

Bei unserem Besuchsdienstkreis handelt es sich in erster Linie um einen Kreis, der Glieder ab 70 Jahre zum Geburtstag besucht. Sieben Frauen aus der Gemeinde, die ehren-

amtlich arbeiten, und Frau Pastorin Kopf teilen sich die Besuche. Manch einer ist erstaunt, wenn er zum 70. Geburtstag einen Besuch von der Kirchengemeinde bekommt.

„Bin ich nun schon so alt, dass mich die Kirche besucht?“, hören wir oft von

den Jubilaren. Gern sind wir aber auch bereit, bei Krankenhausaufenthalten oder nach Wunsch einen Besuch zu machen.

Dabei sind wir sehr auf die Hinweise von Nachbarn, Freunden oder Verwandten angewiesen. Ein Anruf im Gemeindebüro oder bei

Frau Pastorin Kopf genügt. Wir wünschen uns, dass wir mit unseren Besuchen Freude machen und das Gefühl in die Gemeinde tragen, die Markuskirche denkt an mich und ist für mich da, auch wenn ich sie nur selten oder schon lange nicht mehr besucht habe.

Ingrid Vendel

Andachten in der Passionszeit

In der Passions- oder Fastenzeit, in den sieben Wochen von Aschermittwoch bis Karsamstag, besinnen sich Christen weltweit in Gottesdiensten und Passionsandachten auf den Leidensweg Jesu und auf das, woran sie und andere in der Welt leiden.

In der Markuskirche treffen wir uns in der Passionszeit jeden Mittwoch um 18 Uhr für etwa 40 Minuten zur Passionsandacht im Gemeindehaus. Die erste Passionsandacht in diesem Jahr wird am Aschermittwoch, 22. Februar mit einer seit mehre-

ren Jahren bewährten Liturgie unter der Leitung von Pastorin B. Kopf gefeiert. Bei den weiteren Passionsandachten (29.2., 7., 14., 21. + 28.3) wird die Leitung im Wechsel von Kirchenvorsteher S. Parde mann und Pastorin B. Kopf übernommen.

Markus in Zahlen	2011	2010
Mitglieder:	2.260	2.241
Eintritte/Austritte	4/12	
Gottesdienste:	52	50
Anzahl Teilnehmer	3.269 E/680 K	3.160 E/611 K
In den Gottesdiensten enthalten:		
Abendmahlsgottesdienste	15	16
Anzahl Gäste	626	646
Konfirmationsgottesdienste	2	2
Anzahl Teilnehmer	292 E/144 K	616 E/280 K
Familiengottesdienste	5	7
Anzahl Teilnehmer	292 E/144 K	616 E/280 K
Andachten:	6	6
Anzahl Teilnehmer	54 E	79 E
Taufen:	14	17
Konfirmationen:	26	34
Trauungen:	5	3
Trauerfeiern:	34	25
Spenden gesamt:	13.574,70 Euro	12.313,91 Euro
davon im Gottesdienst:	7.714,70 Euro	5.504,65 Euro
In den Gesamtsummen sind enthalten:		
kleiner Markusbrief:	778,22 Euro	927,98 Euro
Hildesheimer Blindenmission:	782,67 Euro	738,56 Euro
Brot für die Welt:	2.036,02 Euro	2.564,28 Euro
Diakoniekasse:	413,99 Euro	331,50 Euro
sonstige Spenden:		
Markusspende:	5.860,00 Euro	3.375,00 Euro

Der Kirchenvorstand dankt allen Geberinnen und Gebern.

AUF DRAHT

SENIOREN-INTERNET-CAFE

...für die Generation 50 plus



- Schulung
- Beratung
- Surfen
- Anleitung

Sie wollten schon immer den Umgang mit dem Computer erlernen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir schulen Sie seniorengerecht.

www.awo-bremerhaven.de

Hafenstr. 156
Tel.: 0471-800 76 16



Bremerhaven

Metzler

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE

Schuh- und Sporthaus • Langener Landstr. 267a • 27578 Bremerhaven
☎ (0471) 948 1360 • www.schuhhaus-metzler.de



Markuskirche Leherheide

Die Kirchenvorstands-Kandidaten der Markuskirche stellen sich vor



Tobias Bausch,
21 J., Student



Heike Folger-Meier, 54 J.
Hausfrau



Barbara Freitag,
59 J., Hausfrau



Wolfgang Jaeger,
57 J., Verm.-Dipl.-Ing.



Harry Kiwitz,
61 J., Einrichtungsleiter



Siegfried Pardemann,
64 J., Rentner



Peter Skusa,
58 J., Soldat i. R.



Michael Steinberg,
61 J., Richter i. R.

Regelmäßige Veranstaltungen

MONTAG:

19.30 Uhr: Gesprächskreis der Frauen, (Frau B. Hartmann · ☎ 634 85)
Freitag, 2.3., 18 Uhr, Weltgebetstagsgottesdienst in Markus
19.15 Uhr: „Young Spirits“ (13 bis 17 J.)
20 Uhr: GoSpirit, (Herr Volker Nagel-Geißler · ☎ 803958)

DIENSTAG:

11 Uhr: „Fit durch die Woche“, Sitzgymnastik begleitet für Seniorinnen und Senioren, die fit bleiben oder wieder werden wollen (Frau C. Mauritius · ☎ 309311-0)
20 Uhr: Kirchenvorstandssitzung, 21., 2., 20.3.

MITTWOCH:

15 Uhr: Kindernachmittag, (Frau I. Jäger · ☎ 60732 + Pn. B. Kopf · ☎ 65023)
15 Uhr: Besuchsdienstkreis, 14.3.
18 Uhr: Jugendgruppe/Mitarbeitergruppe, (Tobias Bausch · ☎ 6999401)

DONNERSTAG:

15 Uhr: Seniorenkreis, (Frau I. Brüning · ☎ 803444), 15.3.. in Markus
16 Uhr: Eltern-Kind-Singen
16.45 Uhr: Kinderchor (5 bis 12) Jahre (in der Schulzeit), (Herr Volker Nagel-Geißler ☎ 803958)
19 Uhr: Skatrunde, (Herr G. Lewin · ☎ 61324), 1.3., 5.3., und 29.3.
20 Uhr: Kantorei Nord, im Gemeindehaus der Johanneskirche
(Herr Volker Nagel-Geißler · ☎ 803958)

FREITAG:

14.30 Uhr: Therapeutischer Tanz, (Frau M. Wienowski · ☎ 64596)
16 Uhr: Mutter-Kind-Gruppe, (Frau N. Claaßen · ☎ 0176/23105734)

Diakonie

Wir kommen zu Ihnen, damit Sie zu Hause bleiben können...

Ambulante Krankenpflege

... und nehmen uns Zeit für Ihre Pflege. Wir bieten alle Leistungen der Pflegeversicherung sowie die Behandlung nach ärztlicher Anordnung und noch viele Angebote mehr. Wir pflegen bis spät in den Abend hinein.

Wenn Sie Interesse an einer kostenlosen Beratung zu Hause oder in der Sozialstation haben, rufen Sie uns einfach an.



Diakonie-Sozialstation - Kleiner Blink 4 - 27580 Bremerhaven
www.diakonie-bremerhaven.de

Telefon 52007

JONNY VOIGT

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
WARTUNGSDIENST

Bäder zum Wohlfühlen & behindertengerechte Bäder

Beratung unter:
Tel. (0471) 80 22 44

Ihr zuverlässiger Partner für barrierefreie Badezimmer!

Freye

Kanal- und Rohrreinigung

Dachrinnenservice

Dach- & Fassadenservice

Hausanstriche

Schiffdorf-Sellstedt

047 03/4 40



Zionkirche Imsum

Sonntag, 19. Februar, 19 Uhr
Abendgottesdienst, P. Maschke

Freitag, 2. März, 18 Uhr
Weltgebetstag, Gottesdienst

Sonntag, 4. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Maschke

Sonntag, 18. März, 19 Uhr
Abendgottesdienst, P. Maschke

Johanneskirche

Sonntag, 12. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe,
P. Ritter, anschl. Gemeindever-
sammlung

Sonntag, 19. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Ritter

Sonntag, 26. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Breden

Freitag, 2. März, 18 Uhr
in der Markuskirche Weltgebets-
tag Regionaler Gottesdienst,
Frauen aus der Region

Markuskirche

Sonntag, 12. Februar, 10 Uhr
Lektoren-Gottesdienst,
Ln. Brinkmann und Team,
anschl. Gemeindeversammlung

Sonntag, 19. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Kopf

Mittwoch, 22. Februar, 18 Uhr
Passionsandacht, Pn. Kopf

Sonntag, 26. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst m. Abendmahl,
Pn. Kopf

Mittwoch, 29. Februar, 18 Uhr
Passionsandacht, S. Pardemann

Freitag, 2. März, 18 Uhr
Weltgebetstag Regionaler Gottes-
dienst, Frauen aus der Region

Sonntag, 4. März, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Kopf

Mittwoch, 7. März, 18 Uhr
Passionsandacht, Pn. Kopf

Sonntag, 11. März, 10 Uhr
Gottesdienst, Gesprächskreis
der Frauen

Lukaskirche Leherheide

Sonntag, 12. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe, Pn. Dür-
kop, anschl. Gemeindeversamm-
lung

Sonntag, 19. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Dürkop

Sonntag, 26. Februar, 18 Uhr
Abendgottesdienst, P. Schlüter

Freitag, 2. März, 18 Uhr
in der Markuskirche, Weltge-
bets-tag, Regionaler Gottes-
dienst, Frauen aus der Region

Sonntag, 4. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Dürkop

Sonntag, 11. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe,
P. Schlüter

Sonntag, 18. März, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Dürkop

Sonntag, 25. März, 18 Uhr
Abendgottesdienst, Pn. Dürkop

10 Uhr
im Gemeindehaus, Kindergottes-
dienst, Dn. Hagedorn und Team

Freitag, 2. März, 18 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag
der Frauen

Sonntag, 4. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Eurich

Sonntag, 11. März, 18 Uhr
„Nachtschicht“,
P. de Buhr und Team

Sonntag, 18. März, 10 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmanden, P. de Buhr

Sonntag, 25. März, 10 Uhr
im reformierten Gemeindehaus
Gottesdienst mit der ev.-ref.
Gemeinde, Pn. Eurich, P. Keil

Michaelis- und Pauluskirche Lehe

Sonntag, 12. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Konfir-

Sonntag, 18. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Schridde

Sonntag, 25. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Warnecke

Kreuzkirche Mitte

Sonntag, 12. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Warnecke

Sonntag, 19. Februar, 10 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der
Hauptkonfirmanden,
P. Weber und Konfirmanden

Sonntag, 26. Februar, 10 Uhr
Lektorensonntag,
Lektoren der Gemeinde

Sonntag, 4. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Weber

Sonntag, 11. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Gercke

Am 18. März ist
Kirchenvorstandswahl

Sonntag, 4. März,
17.30 Uhr
Musik zum Ankommen
18 Uhr
Abendgottesdienst,
P. Ritter

Sonntag, 11. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Ritter

Sonntag, 18. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pn. Breden

Sonntag, 25. März, 10 Uhr
Gottesdienst,
Pn. Breden

Mittwoch, 14. März, 18 Uhr
Passionsandacht,
S. Pardemann

Sonntag, 18. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufen,
Pn. Kopf

Mittwoch, 21. März, 18 Uhr
Passionsandacht, Pn. Kopf

Sonntag, 25. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Schlüter

Mittwoch, 28. März, 18 Uhr
Passionsandacht, S. Pardemann

Dionysiuskirche Lehe

Sonntag, 12. Februar, 10 Uhr
Lektorengottesdienst, Pn.
Eurich, Lektorinnen und Lekto-
ren

Sonntag, 19. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Konfirmanden-
taufen, P. de Buhr

Sonntag, 26. Februar, 10 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmanden, Pn. Eurich und
Konfirmanden
11.30 Uhr
Taufgottesdienst, Pn. Eurich

manden-
taufen und der Band „No Smo-
king Sign“, Pn. Breuer, im Anschl.
Vorst. der KV-Kandidaten

Sonntag, 19. Februar, 18 Uhr
Feierabendmahl im Michaelis-
zentrum, Pn. Schridde und Team

Sonntag, 26. Februar, 10 Uhr
Visitations-Gottesdienst,
Pn. Schridde, anschl. Gespräch
im Rahmen der Visitation mit
Sup. Wendorf

Sonntag, 4. März, 18 Uhr
Visitations-Gottesdienst, Gos-
pelchurch, Pn. Breuer

Sonntag, 11. März, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Schridde

Sonntag, 18. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Weber

Sonntag, 25. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. i. R. Schliep

Christuskirche Geestemünde

Sonntag, 12. Februar, 10 Uhr
Festgottesdienst mit Abend-
mahl, mit dem Projektchor
„Mozart-Messe zum Mitsingen“,
Pn. Anz, Kn. Schad

Sonntag, 19. Februar, 10 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmanden, P. v. Stuckrad-
Barre, D. Theiler, anschl. Kir-
chencafé



Sonntag, 26. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Anz,
anschl. Vorstellung zur KV-Wahl

Mittwoch, 29. Februar, 18 Uhr
in der Marienkirche Passionsandacht, P. v. Stuckrad-Barre

Freitag, 2. März, 19 Uhr
in der Marienkirche,
Weltgebetstag
Frauen aus der Region

Sonntag, 4. März, 9.30 Uhr
Beichte
10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. v. Stuckrad-Barre

Mittwoch, 7. März, 18 Uhr
in der Marienkirche
Passionsandacht, P. Colmsee

Sonntag, 11. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. v. Stuckrad-Barre

Mittwoch, 14. März, 18 Uhr
in der Marienkirche
Passionsandacht, Pn. Anz

Sonntag, 18. März, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Anz,
anschl. Kirchencafé

Mittwoch, 21. März, 18 Uhr
in der Marienkirche
Passionsandacht, P. Langhorst

Sonntag, 25. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. v. Stuckrad-Barre

Kirche mit Kindern: Freitag um
15.30 Uhr, D. Theiler

Marienkirche Geestemünde

Sonntag, 12. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst zum Lektorensonntag, L. Kleen

Sonntag, 19. Februar, 18 Uhr
Gottesdienst, P. Langhorst

Sonntag, 26. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Langhorst

Mittwoch, 29. Februar, 18 Uhr
Passionsandacht: Jesu Gefangennahme, P. v. Stuckrad-Barre

Freitag, 2. März, 19 Uhr
Weltgebetstag
Frauen aus der Region

Sonntag, 4. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Langhorst

Mittwoch, 7. März, 18 Uhr
Passionsandacht: Jesus vor dem hohen Rat, P. Colmsee

Sonntag, 11. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Langhorst,
anschl. Kirchkaffee mit Vorstellung der Kandidaten für den Kirchenvorstand

Mittwoch, 14. März, 18 Uhr
Passionsandacht: Die Verleugnung des Petrus, Pn. Anz

Sonntag, 18. März, 10 Uhr
Wahlsonntag, Gottesdienst,
P. Langhorst

Mittwoch, 21. März, 18 Uhr
Passionsandacht: Jesus vor Pilatus. Das Ende des Judas,
P. Langhorst

Sonntag, 25. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Sup. Wendorf-von Blumröder.

Matthäuskirche Geestemünde

Sonntag, 19. Februar, 10 Uhr
im Elisabeth-Haus, Gottesdienst mit Abendmahl, P. Colmsee

Mittwoch, 29. Februar, 18 Uhr
in der Marienkirche, Passionsandacht, P. von Stuckrad-Barre

Freitag, 2. März, 16.30 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag 4. März, 18 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Colmsee, anschl. Vorstellung der Kandidaten für die KV-Wahl

Mittwoch, 7. März, 18 Uhr
in der Marienkirche, Passionsandacht, P. Colmsee

Mittwoch, 14. März, 18 Uhr
in der Marienkirche, Passionsandacht, Pn. Anz

Sonntag, 18. März, 10 Uhr
Gottesdienst am Wahlsonntag,
P. Colmsee

Mittwoch, 21. März, 18 Uhr
in der Marienkirche, Passionsandacht, P. Langhorst

Jeden zweiten und vierten
Montag im Monat, 15.30 Uhr
Andacht in der Cafeteria des Elisabeth-Hauses

Petruskirche Grünhöfe

Sonntag, 12. Februar, 18 Uhr
„Selig am Abend“ mit den Glademakers, P. Großkopf

Sonntag, 19. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Großkopf

Sonntag, 26. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Niehaus

Sonntag, 4. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Großkopf

Sonntag, 11. März, 18 Uhr
„Selig am Abend“ mit den Glademakers, P. Großkopf

Sonntag, 18. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Großkopf

Sonntag, 25. März, 10 Uhr
Gottesdienst, N.N.

Auferstehungskirche Surheide

Sonntag, 12. Februar, 10 Uhr
in der Kirche Familiengottesdienst mit Einführung von Frau Klatt-Carstensen, anschl. Empfang im Gemeindehaus

Sonntag, 26. Februar, 10 Uhr
im Gemeindehaus, Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Nagel

Freitag, 2. März, 16 Uhr
im Gemeindehaus der Auferstehungskirche Surheide Kaffee und Kuchen zum Weltgebetstag mit Informationen zu Malaysia
17.30 Uhr
Gottesdienst in der Auferstehungskirche Surheide

Ab dem 11. März findet der Gottesdienst wieder in der Kirche statt.

Sonntag, 11. März, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Nagel

Sonntag, 18. März, 10 Uhr
Gottesdienst zur KV-Wahl, mit Lektoren und Posaunenchor

Sonntag, 25. März, 10 Uhr
Gottesdienst, Pn. Nagel

Martin-Luther-Kirche Wulsdorf

Sonntag, 12. Februar, 18 Uhr
Gemeinsamer Abendgottesdienst in der Dionysiuskirche, Lektoren, anschl. kleiner Imbiss

Sonntag, 19. Februar, 10 Uhr
Plattdeutscher Gottesdienst, P. i. R. Bertelsmeyer, anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 26. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Gerke

Sonntag, 4. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Schäfer

Sonntag, 11. März, 18 Uhr
Abendgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandengruppe, P. Schäfer, anschl. Essen

Sonntag, 18. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe,
P. Schäfer, anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 25. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Schäfer

Dionysiuskirche Wulsdorf

Sonntag, 12. Februar, 18 Uhr
Abendgottesdienst,
Lektoren,
anschl. kleiner Imbiss

Sonntag, 19. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst,
P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 26. Februar, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe,
P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 4. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
P. Thürnau-Warnecke, anschl. Gemeindeversammlung mit Vorstellung der KV-Kandidaten

Sonntag, 11. März, 18 Uhr
Gemeinsamer Abendgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche, P. Schäfer, anschl. Essen

Sonntag, 18. März, 10 Uhr
Gottesdienst, P. Thürnau-Warnecke

Sonntag, 25. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe,
P. Thürnau-Warnecke





Lukaskirche Leherheide

Unsere Caf teria lädt Sie ein

Jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr

Singen Sie gern? Lesen und hören Sie gerne kurze Geschichten und Gedichte, auch auf Platt? Sitzen Sie gerne in Gesellschaft mit anderen bei Kaffee und gutem Kuchen? Lieben Sie den Austausch mit anderen? Dann besuchen Sie doch einmal unsere Caf teria in

der Lukaskirchengemeinde. Die Damen und Herren der Caf teria treffen sich jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr in lockerer Atmosphäre. Das gemeinsame Singen und heitere Geschichten und Gedichte bilden neben der Gemeinschaft den Mittelpunkt des Nachmittags.



Gruppen & Kreise

Montag:

15 Uhr Bastelgruppe

20 Uhr: Chor „GoSpirit“ in der Markusgemeinde

Dienstag:

16.30 Uhr Kindergruppe (ab 8 Jahre)

Mittwoch:

15 Uhr: Caf teria

19 Uhr: Bibelgespr chskreis am 15.2., 29.2., 14.3., 28.3.

Donnerstag:

15 Uhr: Gemeindenachmittag am 16.2., 15.3.

15 Uhr: Bingo am 8.3.

20 Uhr: Kantorei Nord in der Johannesgemeinde

Freitag:

9.30 Uhr: Krabbelgruppe

15 Uhr: Spielenachmittag am 17.2., 2.3., 16.3., 30.3.

Let's go west!

Hallo Leute, wir fahren noch einmal für ein Wochenende nach England. Habt ihr Lust?

Canterbury ist immer eine Reise wert. Los geht es am

Freitagabend, 9. März und am Sonntagmorgen, 11. März, sind wir wieder in Bremerhaven.

Kosten 60 Euro. Wenn ihr jetzt neugierig geworden

seid, dann meldet euch bei mir. H.-J. Großmann, Diakon,   0171/6812757 oder   66677.

Ich freue mich auf euch.



Simone Handel

Langener Landstr. 267c • BHV
T: 04 71 / 8 12 00 • F: 80 46 02
info@simone-handel.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09 bis 13Uhr
und 15 bis 18Uhr
Sa 09 bis 13Uhr



Fachgeschäft
für Sicherheit

Fachwerkstatt
für Gartengeräte



Prüfung & Aufarbeitung
von Akkus



Lukaskirche Leherheide

Kirchenvorstandswahl 2012

Stärken Sie Ihre Gemeinde – gehen Sie zur Wahl! Am Sonntag, 18. März, entscheiden Sie, wer in den nächsten sechs Jahren unsere Kirchengemeinde leiten wird. An diesem Tag wählen die Kirchenmitglieder in allen Gemeinden unserer Landeskir-

che die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher. Der Kirchenvorstand bestimmt zusammen mit dem Pfarramt, welche Schwerpunkte in der Gemeindearbeit gesetzt werden. Wollen wir mehr Familiengottesdienste feiern? Wie können

wir einladender auf Menschen zugehen und auch Jüngere begeistern? Was wird aus unseren Gebäuden und wie wollen wir die Zusammenarbeit in der Region gestalten? Das Wahlrecht haben alle Kirchenmitglieder, die bis

zum Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, am Wahltag der Kirchengemeinde angehören und in die Wählerliste eingetragen sind. Sie erhalten von uns eine Wahlbenachrichtigung. Falls Sie am Wahltag verhindert

sind, können Sie Briefwahl beantragen. Die Briefwahlunterlagen können Sie im Gemeindebüro erhalten. Das Wahllokal ist am Sonntag, 18. März, von 9 bis 10 Uhr und von 11.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Die KV-Kandidaten der Lukaskirche stellen sich vor



Rolf Gilbert
Herrmann-Ehlers-Straße 14a
67 Jahre
verheiratet, ein Kind
Bürokaufmann / Rentner

Ich möchte mich für den Vorstand zur Verfügung stellen, um mithelfen zu können, jüngere Leute für die Kirche zu interessieren und um die Gottesdienste moderner zu gestalten (Chöre, Gitarrengruppe usw.)



Christa Eggert
Herrmann-Ehlers-Straße 14a
72 Jahre
Restaurantfachfrau/Hausfrau
Ich möchte in den Kirchenvor-

stand gewählt werden, weil ich in der Kirchengemeinde ehrenamtlich mitarbeiten möchte. Vor allem möchte ich mich dafür einsetzen, dass bei allen Kirchenschließungen und Stellenstreichungen die Gruppen unserer Kirchengemeinde erhalten bleiben.

Florian Kellermann
„Hallo liebe Gemeindeglieder, ich bin sicherlich einigen bekannt als Organist und Chorsänger bei uns in der Lukasgemeinde. Ich habe mich erneut zur Wahl als Kirchenvorsteher auf-



stellen lassen, da mir die Lukasgemeinde seit langer Zeit in meinen Leben ein wichtiger Anlaufpunkt in Bezug auf meinen Glauben ist. Ich werde in der Funktion als Kirchenvorsteher dafür eintreten, dass die Lukasgemeinde Ihnen weiterhin ein Ort des Gottesdienstes bleibt und Ihre Interessen als Gemeindeglieder der Lukaskirche durch mich vertreten und gewahrt bleiben.“

Torben Mertineit
Adresse: Bährkampstraße 36,
27572 Bremerhaven
Alter: 35



Beruf: Kundenberater
Statement: Ich kandidiere für meine zweite Amtszeit für den Kirchenvorstand der Lukasgemeinde, weil ich die Interessen und Belange der Kinder und Jugendlichen aus unserer Gemeinde vertreten möchte. Darüber hinaus stehen uns in den nächsten Jahren große Veränderungen und schwierige Entscheidungen bevor, die ich als Mitglied des Kirchenvorstandes aktiv mitgestalten möchte.

A.&L. Werner GbR
Fuhr- und
Straßenbaubetrieb

Pflaster-, Tiefbau- und
Kanalarbeiten
Sand, Kies, Mutterboden
Transporte u. Baggerarbeiten

Drangstedter Straße 17
27624 Bad Bederkesa
☎ 04745/1700
Mobil: 01 71 971 8669

Qualitäts-Zahnersatz made in Bremerhaven

- Wir fertigen Ihren Zahnersatz ausschließlich vor Ort
- Wir kooperieren mit den führenden deutschen Universitäten
- Wir schaffen Arbeitsplätze hier in Bremerhaven



Rübeling Dental-Labor
Langener Landstraße 173
27580 Bremerhaven
Telefon: 0471 / 984 87-0
info@ruebeling.de · www.ruebeling.de

Dieter Schelm

Inhaber Stephan Engel

- ☛ Bad-Modernisierungen und -Neuanlagen
- ☛ Energiesparende Heizungsanlagen
- ☛ Regenwasser-Nutzung und -Ableitung
- ☛ Solaranlagen für Warmwasser und Heizung
- ☛ Reparatur- und Wartungs-Service
- ☛ STÄWOG-Service

Vertragsunternehmen der Städt. Wohnungsges. Bhw.

Waldenburger Straße 1
27576 Bremerhaven
Tel. 50 30 23 · Fax 9 51 22 19
E-Mail: Dieter_Schelm@gmx.de

Seien Sie kein Narr . . .
holen Sie sich lieber einen
Schelm!

FRUCHTHANDEL

M. & O. Dietzel GbR
Obst · Gemüse · Südfrüchte

Mittwoch und Samstag
auf dem Wochenmarkt
Geestemünde

Rickmersstraße 68 · Bremerhaven
☎ 0471/53229 · Fax 0471/9515755
MO.Dietzel@web.de · www.fruchthandel-dietzel.de

Wir in Lehe/Mitte: Dionys-Lehe, Michaelis-Pauluskirche, Kreuzkirche

Seniorenfahrt nach Timmendorfer Strand

Es sind noch einige Plätze frei

Vom 26. Bis 31. März planen die Dionys- und Michaelis-Paulusgemeinde eine Seniorenfreizeit nach Timmendorfer Strand.

Viel frühlingsfrischer Ostseewind, Gemeinschaft sowie Zeit für sich und Gedanken wie Anregungen zum Thema „Heimat - was

brauche ich dafür?“ Die Kosten betragen 375 Euro und beinhalten Bus, Unterkunft im Strandhotel und Verpflegung sowie einen Ausflug nach Lübeck mit Stadtführung und Kaffeetrinken.

Anmelden können Sie sich im Gemeindebüro der Mi-

chaelis-Paulusgemeinde. Bei Anmeldung bitten wir um eine Anzahlung von 100 Euro. Den Restbetrag zahlen Sie dann bis zum 22. März.

Wir freuen uns auf Sie!

Pn. Andrea Schridde und
Pn. Lilo Eurich



BUCH-Tipps

Albert Biesinger (Hrsg)
Helga Kohler-Spiegel (Hrsg)

Woher, wohin - was ist der Sinn?

Die großen Fragen des Lebens
Kinder fragen - Forscherinnen



und Forscher antworten

Wann hat die Zeit angefangen - und wann hört sie wieder auf? Warum bin ich auf der Welt? Wie ist es im Himmel? Warum müssen Menschen sterben?

Auf diese und viele andere Fragen antworten bekannte Theologinnen und

Theologen. Die Antworten sind mit Kindern zusammen erarbeitet und geben viele gute Anregungen zum Weiterdenken. Für Kinder ab 9 Jahren und neugierig gebliebene Erwachsene.

144 Seiten, gebunden
Pappband
16,5x24 cm

Mit Illustrationen von
Mascha Greune
ISBN: 978-3-466-37016-0
15,99 Euro
Buchhandlung
Mausbuch

Warum in die Ferne schweifen...

Jan Janssen
...ein Land, das ich dir zeigen will
Biblische Orte im Oldenburger Land

112 Seiten, gebunden, mit farbigen Landkarten im Vor- und Nachsatz, 16 farbigen Ausschnittskarten und großformatigen Fotografien, durchgehend vierfarbig, Euro 16,90

ISBN978-3-7859-1069-6
Lutherisches Verlagshaus

Wer das Oldenburger Land bereist, glaubt sich auf Schritt und Tritt in biblischen Gefilden unterwegs. Unter weitem Himmel und doch am Wegesrand finden sich zahlreiche Orte und Straßen, deren Namen einen biblischen Bezug haben.



Sechzehn solcher Orte stellt Jan Janssen, Bischof der Evangelisch-lutherischen Kirche in Oldenburg, in diesem hochwertig gestalteten Bildband in Wort und Bild vor, nimmt biblische Geschichten auf und macht sich Gedanken, wie diese vor Ort geerdet sind.

Dieses Buch ist ein Muss für jeden, der sich norddeutschen Gefilden auf

ggg | gemeinsam gottesdienst gestalten



Das Jahr 2012 ist eine wichtige Station auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 2017. Deshalb hat die EKD ein Themenjahr „Reformation und Musik der Reformationsdekade“ ausgerufen, das u.a. mit einem „klingenden Band“ musikalischer Veranstaltungen - Gottesdienste und Konzerte - in der ganzen Republik begangen wird. In diesem Buch enthalten:

- 77 Kirchenlieder und ihre Geschichte
- Kurzporträts der Dichter und Komponisten
- praktische Anregungen für Kirchenmusik und Liturgik

Jochen Arnold / Klaus-Martin Bresgott (Hg.)
Kirche klingt - 77 Lieder für das Kirchenjahr
Bd. 19 der Reihe gemeinsam gottesdienst gestalten (ggg)
320 Seiten, gebunden mit Lesebändchen, 19,90 €
ISBN 978-3-7859-1065-8
Lutherisches Verlagshaus

19,90 €

Direkt bestellen:

www.bibli.com • Telefon 0511 / 1241-739



Buchhandlung
MAUSBUCH

Inh.: Nicole Steffens

Bücher · Schreibwaren · Holzspielzeug
CDs · DVDs · E-Books

Hafenstraße 81 · 27576 Bremerhaven
0471/483 44 71 · www.buchhandlung-mausbuch.de

neuen Wegen nähern will. Für Heimatverbundene, Reisende und solche, die gerne immer wieder kommen.

Bestellen Sie jetzt vor: Tel. 0511/1241-739 oder im Internet www.bibli.com
Erscheinungstermin: 16.3.2012



Spannende Vorträge und Diskussionen

Seminar „Christlicher Glaube im Dialog“ lädt zu drei weiteren Veranstaltungen ein

Das Seminar „Christlicher Glaube im Dialog“, dienstagsabends um 19.30 Uhr im Neuen Saal, bei dem die Abende auch einzeln besucht werden können, wird fortgesetzt.

Am 21. Februar geht es um „das Heil des Menschen - Entscheidung menschlicher Freiheit oder Geschenk des Heiligen Geistes?“ Eine Frage, die zwischen den Anhängern Luthers und Calvins und evangelikalen

Christen umstritten ist. Der lutherische Landessuperintendent Dr. Hans-Christian Brandy wird hier mit Pastor Klaus Otto von der Freien evangelischen Gemeinde diskutieren.

Am 6. März ist „das Abendmahl“ Thema. Dessen unterschiedliches Verständnis trennt bis heute katholische und evangelische Kirche. Pfarrer Markus Ganzauer und der reformierte Pastor Werner Keil

sind hier im Gespräch miteinander.

Was geschieht nach dem Tod? Werden wir wiedergeboren in einem anderen Lebewesen oder das ewige Leben mit dem dreieinigen Gott erleben? Der Buddhist Wolfgang Schmid und Pastor Sebastian Ritter werden hier am 20. März ihre Glaubensüberzeugungen vortragen.

Bei einem Seminar in der Gemeindestube der Großen

Kirche über das Friedenshandeln der Kirchen referiert Pastor Götz Weber am Mittwoch, den 21. März um 19 Uhr über „Gottes Versöhnungshandeln, sein weltliches Wirken und die Aufgabe der Christen“.

Im Rahmen des 150jährigen Jubiläums der Kreuzkirche hält der frühere Kreuzkirchenpastor Hans-Joachim Schliep, Umweltbeauftragter unserer Landeskirche, am Donnerstag, 22. März um 19.30 Uhr im

Neuen Saal einen Vortrag zum Thema: „Die Zukunft des Christseins in der Weltgesellschaft der Zukunft.“

In der Reihe „Erwachsenenbildung am Nachmittag“, donnerstags um 15 Uhr im Alten Saal, sind wir eingeladen, unseren Horizont zu erweitern. Am 16. Februar führt Ullrich Thiemann in die Philosophie ein. Am 15. März zeigt uns Pastor i. R. Dieter Knauer die Faszination des Amateurfunks auf.

Festschrift zum 150. Geburtstag

Die Festschrift mit Beiträgen u.a. aus den Gründungsjahren der Kreuzkirche und aus der Zeit von Pastor Scholz (1961-91) ist zum Preis von 12 Euro im Gemeindebüro und bei den Jubiläumsveranstaltungen zu erwerben.

150 Jahre Kreuzkirche

Konzert mit dem Blancke-Trio

„Da biste platt“. Donnerstag, 23. Februar, 19.30 Uhr. Eintrittspreis: 8 Euro im Vorverkauf in

den Gemeindebüros der Kreuzkirche und im Michaeliszentrum, an der Abendkasse 10 Euro.

Malaysia in Wort und Bild

Seniorinnen bereiten sich auf den Weltgebetstag vor

Auch für die Senioren in der Kreuzkirche dreht sich alles um den Weltgebetstag der Frauen.

Daher haben wir Christine Hangen eingeladen, die uns

das diesjährige Weltgebetstagsland Malaysia mit Geschichten, Bildern und Anschauungsmaterial nahe bringen wird: am Montag, 27. Februar um 16 Uhr im

Frauenkreis am Nachmittag und am Donnerstag, den 1. März um 15 Uhr im Seniorennachmittag.

Wir sind gespannt ...

Sie erreichen uns:

Gemeindebüro: Bgm.-M.-Donandt-Platz 11a · Ilona Greulich: ☎ 4 20 64
Fax 3 0010 56

E-Mail: kreuzkirche-bhv@nord-com.net

Öffnungszeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr · Di. 14 bis 15 Uhr

Pastor Götz Weber: Bgm.-M.-Donandt-Platz 11 · ☎ 4 37 33

Pastor Stefan Warnecke: Bgm.-M.-Donandt-Pl. 11a · ☎ 4 19 11 25

Diakon Kay Hempel: Bgm.-M.-Donandt-Platz 11a · ☎ 4 56 87

Kantorin Silke Matscheizik: ☎ 8 00 91 25

Küsterin Roswitha Strechel: ☎ 01578-9506291

Kindergarten: Brigitte Steinlein · Bgm.-Martin-Donandt-Platz 11a · ☎ 4 56 57

Teilhabe.



- Länderübergreifende Werkstätten für behinderte Menschen
- Berufsbildungsbereich
- Stationäres Wohnen
- Betreutes Wohnen
- Persönliche Assistenz
- Integrationsfachdienst
- Unterstützte Beschäftigung
- Fortbildungsstätte
- Kindertagesstätte Nimmerland
- Hausfrühförderung
- Schülerhort · Krippe

Elbe-Weser Werkstätten **EWV**
Gemeinnützige GmbH

Mecklenburger Weg 42 · 27578 Bremerhaven · Telefon: 0471/ 689-0
Fax: 0471/ 689-140 · E-Mail: info@eww-wfb.de · www.eww-wfb.de

Kreuzkirche Mitte

Die Kirchenvorstands-Kandidaten der Kreuzkirche stellen sich vor



Ronald Stoffers
Gasstr. 6
27568 Bremerhaven
geb. 1960
Diplommathematiker
(Hochschullehrer)

Die Menschen über Jesus zu unterrichten, ihnen Christus nahe zu bringen ist mein Wunsch. Die Entwicklung der Kreuzkirche zu einem Zentrum des Glaubens, das Menschen einlädt, wie etwa durch das Glaubensseminar im letzten Jahr und das aktuelle Seminar „Christlicher Glaube im Dialog“, liegt mir daher sehr am Herzen. Die Gestaltung von Gottesdiensten an Orten, die mitten in der Stadt liegen, ist eine weitere Möglichkeit Menschen den Glauben an Jesus beginnen zu lassen. Ich möchte weiterhin diese intensiven Begegnungen im Namen Jesu, auch als Mitglied des KV, mit Rat und Tat unterstützen. An Bildung zu glauben und den Glauben zu bilden, das ist mein Bestreben.



Thorsten-Jörg Büsker,
50 Jahre, verh., 1 Tochter
Nicht was wir predigen, sondern was wir tun macht uns zu Christen (F. Bacon)

Im März 2010 wurde ich in den KV der Kreuzkirche berufen. Seitdem konnte ich meine beruflichen Erfahrungen aus der Leitung einer steuer- und wirtschaftsberatenden Gesellschaft im KV in den Bereichen Finanzen und Bau einbringen. Diese Arbeit möchte ich in den nächsten Jahren fortsetzen und dazu beitragen, dass trotz einer angespannten Haushaltslage mit der Gemeindegemeinschaft in der Kreuzkirche für den Stadtteil Mitte eine lebendige, für alle Altersgruppen segensreiche Arbeit erhalten und weiterentwickelt wird.



Birgit Hoffmann
Ich bin Lehrerin i. R., 60, verheiratet und Mutter zweier erwachsener Söhne. Seit 2006 gehöre ich zum Kirchenvorstand der Kreuzkirche. Wichtig sind mir alle Gemeindeaktivitäten, die dazu dienen, sich mit anderen über Glaubensfragen auszutauschen und gerade auch Menschen mit Glaubensproblemen anzusprechen. Viel Freude hat mir deshalb die Mitarbeit im Seminar Spur8 gemacht. Die Gestaltung von Gottesdiensten als zentralem Treffpunkt der Gemeinde liegt mir besonders am Herzen. Deshalb wirke ich bei Lesungen mit und halte als Lektorin auch eigenständig Gottesdienste. In zwei regionalen Gremien vertritt ich unsere Gemeinde. Seit ca. zwei Jahren arbeite ich in der Gemeindebriefredaktion mit und bin für das Layout verantwortlich. Ich stelle mich zur

Wahl, weil ich gerne weiterhin im Kirchenvorstand daran mitwirken möchte, eine lebendige, auch für „Fernstehende“ einladende Gemeinde zu gestalten.



Manfred Schüler
Geboren 1948 in Wilhelmshaven, seit 1949 in Bremerhaven. Gelernter Speditionskaufmann, seit 1998 als wissenschaftlicher Mitarbeiter haupt- und ehrenamtlich im maritimen Denkmalschutz tätig. Zur Kreuzkirche sind wir, meine Frau Marlene und ich, durch unseren Umzug von Geestmünde nach Bremerhaven-Mitte gekommen. Ausschlaggebend für die ehrenamtliche Mitarbeit in der Gemeinde war auch die herzliche Aufnahme in der Kreuzkirchen-Gemeinde. Wir fühlen uns in der Kreuzkirche zu Hause. Daher möchte ich mich in Zukunft im Kirchenvorstand aktiv an der Gestaltung des Gemeindelebens im Sinne unseres Glaubens an Gott beteiligen. Meine langjährige Vorstandsarbeit in mehreren Vereinen könnte hierbei von Nutzen sein.

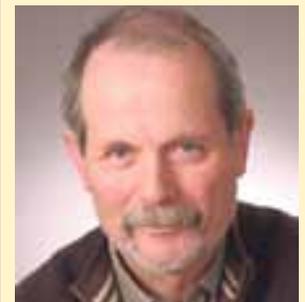


Michaela Riemer
Ich freue mich, für den Kirchenvorstand der Kreuzkirche zu kandidieren. Am Herzen liegt es mir, junge Familien auf die vielfältigen Angebote in unserer Gemeinde aufmerksam zu machen, die ich mit meiner Familie gerne besuche und in den letzten Jahren teilweise im Kindergottesdienst mitgestaltet habe. „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen zusammenkommen, bin ich in ihrer Mitte“ (Matthäus 18.20). Aufgrund meiner kaufmännischen Ausbildung und meines juristischen Studiums bis zum cand. jur. könnte ich im Kirchenvorstand bei anfallenden rechtlichen Fragen helfen. Ich bin verheiratet. Wir haben drei Söhne im Alter von 14, 13 und 7 Jahren. Neben unserem Familienleben organisiere ich den Bürobetrieb in der Kanzlei meines Mannes.



Frank Cordes
Ich bin 38 Jahre alt, verheiratet, Hausmann und Pflegeperson. Außerdem bin ich gelernter Elektroniker und war unter anderem als Fachautor und selbständiger Techniker tätig. Bei meinem Zivildienst im Behindertenwohnheim vor 17 Jahren habe ich meine Frau, die im Rollstuhl sitzt, kennengelernt. Trotz Hindernissen und Hürden haben wir eine gemeinsame Wohnung bezogen. Meine Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Behörden und Ämtern, im sozialen Bereich, in der

Arbeit mit Behinderten als auch in technischen und handwerklichen Bereichen möchte ich tatkräftig für die Gemeinde einsetzen. Mit Freude sehe ich dieser spannenden Herausforderung entgegen.



Helmut Heiland
Geboren 1947 im damaligen Kreis Land Hadeln, aufgewachsen in Schleswig Holstein und Hamburg. Nach meiner Ausbildung als Lehrer ab 1977 in der Gemeinde Loxstedt tätig, seit 1992 an der Grundschule Loxstedt-Stotel. Verheiratet, drei erwachsene Kinder. Seit 1993 in der ev. luther. Kirche aktiv, anfangs in der Pauluskirche, u. a. im KV. 1998 kam ich durch Umzug zur Kreuzkirche, wo ich durch Pastor Seidel und Pastor Warnecke in die ehrenamtliche Arbeit eingebunden wurde. 2007 Ausbildung zum Lektor. Angesichts der bevorstehenden Pensionierung habe ich Zeit, mich noch mehr für die Belange der Gemeinde einzusetzen. Meine Aufgabe sehe ich darin, die verschiedenen Gruppen und Meinungen innerhalb der Gemeinde zur Geltung zu bringen und zusammen zu halten, für die verschiedenen Arbeitsfelder der Gemeinde einen gemeinsamen Rahmen zu finden und dafür einzutreten, dass unsere Gemeinde sich an der „Selbstverweltlichung der Kirche“ (Wolfgang Bartholomae) weiterhin nicht beteiligt.

Vorstellung am 4. März im Gottesdienst, der um 10 Uhr beginnt



Kreuzkirche Mitte

Gruppen & Kreise

Kinder und Jugendliche (nicht in den Schulferien):
Kinderkirche am Donnerstag: 17 bis 18 Uhr, Alter Saal
Jugendgruppe: Di., 18 Uhr, Jugendräume
Gemeinde-Jugend-Konvent: nach Absprache
Club Behinderter und ihrer Freunde: Donnerstag, 19 bis 21 Uhr, Alter Saal
Konfi-Treff: Dienstag, 15 Uhr, vor und nach dem Unterricht, Jugendräume

Senioren:
Seniorenachmittag:
 1.3., Weltgebetstag, Thema: Malaysia, 15 Uhr
Wandergruppe:
 8.3.

Frauen
Frauenkreis am Nachmittag:
 27.2., Weltgebetstag, Thema: Malaysia, 16 Uhr,
Frauenclub
 5.3., 19.30 Uhr,

Kirchenmusik
Bläseranfänger: Montag, 17 Uhr, Alter Saal
Posaunenchor: Montag, 18 Uhr, Alter Saal
Bläseranfänger: Montag, 19 Uhr, Alter Saal
Chor: Freitag, 18 Uhr, im Alten Gemeindesaal der Kreuzkirche
Klassische Gitarregruppe: 1. und 3. Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr

Erwachsene
Erwachsenenbildung am Nachmittag: 16.2. und 15.3., 15 Uhr, Alter Saal
Seminar „Christlicher Glaube im Dialog“: 21.2., 6.3. und 20.3., 19.30 Uhr
Ehepaarkreis: 2. Montag im Monat, 15.30 Uhr
Kreis jüngerer Ehepaare: 4. Donnerstag im Monat, 20 Uhr, Oberer Saal
Gemeindebibeltreff: 21.2. und 20.3., 19.30 Uhr
Endlich leben: Mittwoch, 19.30 Uhr, Alter Saal
Café zur Marktzeit: Sonnabend, 9.30 bis 12 Uhr, Alter Saal
Spielenachmittag: 25.2. und 24.3., 14 Uhr, Alter Saal

Die Musikangebote der Kreuzkirche finden Sie auf Seite 15, Kirchenkreismusik

Kirchen kino

Am 2. März bildet der Film „Italienisch für Anfänger“ den Abschluss der Filmsaison 2011/2012. Der Film wird im neuen Gemeindesaal der Kreuzkirche, Bgm.-Martin-Donandt-Platz gezeigt. Die Vorführung beginnt um 19.30 Uhr. Statt eines Eintrittsgeldes bitten wir um eine freiwillige Spende. Herzlich gerne erwarten wir Sie und freuen uns auf einen unterhaltsamen Kinoabend.



Frauke Metz
 Verheiratet mit Ulrich Metz, Kinder Lars Julius (11 J.) und Marlene Elisabeth (10 J.), angestellte Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in der Kinderklinik am Bürgerpark.

Ich konnte mich bereits in den letzten Jahren als gewähltes Mitglied in die Kirchenvorstandsarbeit einarbeiten. Da viele verschiedene Aspekte vom KV zu berücksichtigen und zu diskutieren sind, liegen meine hauptsächlichen Interessen bei der Kinder- und Jugendarbeit. Ich hoffe jetzt darauf, dass das Projekt „Familienzentrum“ in Verantwortung der Diakonie bald an den Start geht und ein Segen für Familienmitglieder aller Generationen in unserer Kreuzkirche wird. Viele Gottesdienstbesucher werden mich kennen, weil ich mit unseren Kirchenmusikern an manchen Sonntagen oder Festtagen zur Orgel oder mit dem Chor Querflöte gespielt habe. Das tue ich sehr gerne, denn Musik ist für mich eine wichtige Ausdrucksform und Teil des Gottesdienstes. Mein Beruf bringt es häufig mit sich, dass ich am Wochenende arbeite. Trotzdem möchte meine Arbeitskraft zu den Zeiten, die mir zur Verfügung stehen, in den kommenden Jahren dem KV der Kreuzkirche zur Verfügung stellen.

Institut SCHLANGE, Ihr Berater im Trauerfall!

- ▶ finden Sie jetzt in der **Hafenstraße 142** im Medienhaus der Nordsee-Zeitung
- ▶ führt weiterhin Trauerfeiern in der schönen Kapelle in der Adolf-Butenandt-Str. 2 durch
- ▶ bietet kostenlose Vorsorgeberatung



Anja Schlange ist Thanatologin und Inh. des Bestattungsinstituts Schlange

▶ Ihre Vorsorge soll unsere Sorge sein ◀

Seebestattungen ab Bremerhaven und Cuxhaven seemännisch – begleitet termingerecht

LUISE SCHLANGE BESTATTUNGEN
 seriös und preiswert!
www.bestattungen-schlange.de

Bremerhaven
 ☎ **800 9000**
 Hafenstraße 142
 im Medienhaus
 Nordsee-Zeitung

STRAKO
 Strahlarbeiten und Korrosionsschutz GmbH

Strahlarbeiten
 Industriell & Privat

Wir bringen Stahl zum Strahlen.

STRAKO | Grönlandstraße 3 | 27572 Bremerhaven
 Telefon: 0471 9471401 | E-Mail: info@strako-bhv.de
www.strako-bhv.de

Deutsches Rotes Kreuz „Pflege unter einem guten Zeichen“

Kurzzeit- und Dauerpflege (für alle Pflegestufen)

Seniorenwohnstätte Heuss-Straße 19 27634 Bad Bederkesa ☎ 0 47 45 94 75 0	Pflegeheim Parkstraße 1 27623 Hagen ☎ 047 46 9 46 30	Pflegeheim Käthe-Rings-Straße 1 27632 Dorum ☎ 0 47 42 92 20 53
---	---	---

www.drk-kv-wesermuende.de



Dionysiuskirche Lehe

Dionysiuskirche - Alte Kirche

Tage alter Musik

Sonntag, 19. Februar · 18 Uhr

1. Konzert: Kammermusik mit dem Ensemble „La Bergamasca“

Barockviolin:
Martin Jopp & Konstanze Winkelmann
Viola da gamba: Silke Strauf
Cembalo: Eva Schad
Eintritt frei

Sonntag, 25. März · 10 Uhr

Sing-Gottesdienst zur Passion

Reformiertes Gemeindehaus Lehe,
Lange Str. 125
Singkreis der Alten Kirche
Musikalische Leitung: O.-E. Last
Pn. Eurich/P. Keil

Gemeindejugendkonventes in Dionys-Lehe wählt neuen Vorstand

In der ersten Sitzung des Gemeindejugendkonventes der ev. Jugend Dionys-Lehe wurde am 2. Februar ein neuer Vorstand gewählt. Zu Beginn jeden Jah-

res hat es sich bewährt, dass die Möglichkeit besteht, den GJK-Vorstand personell neu zu besetzen. Für ein weiteres Jahr wurden Lena Vanessa Gröhl und



Lara Ahrendt mehrheitlich bestimmt. Als neues Mitglied im Trio kommt Vanessa Laturus hinzu. Verabschiedet und für sein Engagement gewürdigt wurde Matthis Becker. Er wird nach den Sommerferien mit dem Studium beginnen und Bremerhaven verlassen. Als Delegierte für den Stadtjugendkonvent ließen sich Julian Weber, Ole Biederbick und Christin Brackmann gewinnen.

von links: Lena Vanessa Gröhl, Lara Ahrendt, Vanessa Laturus

Sie erreichen uns:

Pastor Johann de Buhr · Friedhofstraße 1a · ☎ 81815
Pastorin Lilo Eurich · Friedhofstr. 1c · ☎ 9 69 13 54
Diakonin Hanna Hagedorn · Friedhofstr. 1d · ☎ 30 89 55 6
Gemeindebüro: Frau Dörte Sengstaken · Friedhofstr. 1d · ☎ 8 14 12 · Fax: 8 20 85
Mo, Di, Do.: 9 bis 12 Uhr · Mi. nur 15 bis 18 Uhr
Küster Klaus Busse · ☎ 0162/4 93 30 71
Kindertagesstätte Arche Noah · ☎ 95 84 52 95 · Friedhofstraße 1
Leitung: Frau Wriede-Michaelis
Büro der Kindertagesstätte und Krippe Arche Noah · Stresemannstr. 265 · ☎ 8 44 88
Krippe Arche Noah · Stresemannstr. 265 · ☎ 8 00 99 71
Gemeindehaus: Stresemannstraße 267 · ☎ 8 21 34
Kirchenmusik: Kantor O.-E. Last · Poststraße 4 · ☎ 8 11 89
Vorsitzender des Kirchenvorstandes: Harald Helms · Nordstraße 26 · ☎ 8 01 31 2



DÄCHER
FASSADENBAU
ABDICHTUNG
BAUKLEMPNEREI

BREMERHAVEN
Ihr Partner für Dach- und Wandabdichtung
Schierholzweg 14 · ☎ 04 71/8 18 33



**ALTE PRIVIL.
APOTHEKE**

Dr. Joachim Sandmann

27576 Bremerhaven · Poststraße 1
(an der Alten Kirche)
Telefon 04 71/80 30 77
service@alte-privil-apotheke.de

Regelmäßige Termine (außer in den Ferien)

Angebote für Eltern und Kinder:

Eltern-Kind-Gruppe: Freitag, 10 Uhr

Angebote für Kinder und Jugendliche:

Kinderspielgruppe: Dienstag und Donnerstag, jew. von 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr

Kindergruppe (ab 6 J.): Donnerstag, 16 bis 17 Uhr

Jugendgruppe (für Konfirmierte): Mittwoch, 17 Uhr

Angebote für Ältere:

Seniorenkreis: Donnerstag, 15 Uhr

Poesie am Vormittag: Mittwoch, 7. März und 11. April, 10 Uhr

Gedächtnistraining: Mittwoch, 14. März und 18. April, 10 Uhr

Angebot für Theater-Mitspieler:

Kindertheater DIONYS: Freitag 20 Uhr

Angebote für musikalische Aktivitäten:

Singkreis (im ref. Gemeindehaus): jew. Dienstag, 21.2., 6.3., 20.3., 20 Uhr

Posaunenchor: jew. Donnerstag, 23.2., 8.3., 22.3., 19.30 Uhr



Dionysiuskirche Lehe

Die Kirchenvorstands-Kandidaten der Dionysiuskirche Lehe stellen sich vor



Bernd Ihmels

Vor sechs Jahren wurde ich, Bernd Ihmels, in den Kirchenvorstand gewählt. Dadurch habe ich die vielfältigen Aufgaben der Kirchenvorstandsarbeit kennengelernt. Vor uns liegen Entscheidungen zur Weiterentwicklung der Gemeinde Dionys-Lehe, wie z.B. Gemeindeprofil, gottesdienstliches Angebot und Zukunft des Gemeindehauses. Daran möchte ich mitwirken und kandidiere bei der diesjährigen KV-Wahl.



Harald Helms

Mein Name ist Harald Helms. Ich arbeite seit 1994 im Kirchenvorstand. Die verschiedenen Aufgaben und Anforderungen in den letzten Jahren haben mir überwiegend Spaß gemacht und sie haben mein Leben auf jeden Fall bereichert. In nächster Zeit erwarte ich größere Veränderungen auf Gemeinde- und Kirchenkreisebene. Ich kann mir vorstellen, weiterhin über die Arbeit im Kirchenvorstand an diesen

Veränderungen mitzuarbeiten und dabei die Pastoren und hauptberuflich Tätigen bei ihren Aufgaben zu unterstützen.



Kathrin Sandmann

Ich bin 51 Jahre alt, Apothekerin, verheiratet und habe 2 Kinder. Die Mitarbeit im KV empfinde ich als interessant und vielseitig. Allerdings werden uns Ehrenamtlichen zunehmend weit reichende Entscheidungen mit finanziellen und personellen Folgen für unsere Gemeinden abverlangt. Deutliche Veränderungen kommen noch auf die Kirchengemeinden zu, bieten aber auch die Chance, Neues zu wagen. Diese Entwicklungen möchte ich weiter begleiten und die Belange unserer Gemeindeglieder und unseres Stadtteils einbringen.



Thomas Gunter

Mein Name ist Thomas Gunter, ich bin verheiratet und 53 Jahre alt. Ich bin seit 12 Jahren im Kirchenvorstand der DionysiusgemeindeLehe tätig und empfinde diese Aufgabe im Laufe der

Zeit als immer interessanter und wichtiger. Unser Gemeindeleben aktiv durch die Mitarbeit in Gottesdiensten, aber auch durch Entscheidungen im Kirchenvorstand zu bereichern, ist für mich eine große Freude, aber auch eine Verantwortung und eine Herausforderung. Das Fortbestehen unserer Gemeinde liegt mir sehr am Herzen und ich weiß, dass in den nächsten Jahren schwere und tief einschneidende Entscheidungen getroffen werden müssen. Diese Entscheidungen möchte ich auf jeden Fall mit meinem Fachwissen, aber auch mit meinen Emotionen und Erinnerungen miterarbeiten und mittragen.



Heiko Biederbick

Mein Name ist Heiko Biederbick und ich bin von Beruf Dipl. Ing. Elektrotechniker. Seit zwölf Jahren bin ich Mitglied des Kirchenvorstandes der DionysiusgemeindeLehe. An der Gestaltung und Organisation des Gemeindelebens möchte ich mich auch weiterhin aktiv beteiligen. Mir ist es wichtig, mich für die Belange der Gemeindeglieder einzusetzen. Ideen und Wünsche der Menschen in unserer Gemeinde nehme ich ernst und versuche sie in meiner Mitarbeit im KV umzusetzen. Mein Schwerpunkt liegt, sicherlich auch beruflich bedingt, bei den Gebäuden und deren Unterhaltung. Das wird in den nächsten sechs Jahren ein wichtiges Thema im Hinblick auf die Finanzen

sein.

Meine Arbeit u.a. im Bauausschuss soll auch zukünftig dazu beitragen, dass wir mit den Geldern und Ressourcen sparsam und verantwortungsvoll umgehen, um das Gemeindeleben zu fördern und den Menschen die Kirche nahe zu bringen.



Ina Ahrendt

Mein Name ist Ina Ahrendt. Ich bin 45 Jahre alt und habe zwei Kinder im Alter von 16 und 13 Jahren. Durch die Konfirmandenzeit meiner Tochter Lara 2009/2010 bin ich wieder intensiver mit der Kirche in Kontakt gekommen. Jetzt ist mein Sohn Malte soweit, dass er zum Konfirmandenunterricht geht. Da ich die Dionys-Lehe als eine sehr junge und engagierte Kirche erlebe, möchte ich mich sehr gerne in der Gemeindegliederarbeit einbringen. Vor allem will ich versuchen, die Kirche jung und offen zu erhalten. Mir ist sehr daran gelegen ist, den jungen Leuten eine Alternative zur Schule und zum Alltag zu Hause zu bieten. Denn Jugendarbeit wird hier ganz groß geschrieben.



Klaus-Dieter Weißels

Mein Name ist Klaus-Dieter Weißels. Ich bin 66 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn. Seit April 2010 befinde ich mich im Ruhestand. Vielen Gemeindegliedern bin ich sicher noch aus meiner Zeit als Küster in der DionysiusgemeindeLehe bekannt. Während meiner fast zwanzigjährigen Tätigkeit habe ich Erfahrung in mehreren Bereichen der kirchlichen Arbeit sammeln können. Ich stelle mich als Kandidat für den Kirchenvorstand zur Verfügung, weil mir die Kirchengemeinde wichtig geworden ist.



Ute Woischnek

Mein Name ist Ute Woischnek, ich bin 43 Jahre jung, nebenberuflich selbständig, verheiratet, und wir haben vier Kinder im Alter von 9 bis 16 Jahren. Glaube und Kirche gehören bei uns zum Leben. Wir wohnen seit 13 Jahren in der DionysiusgemeindeLehe und durften an verschiedenen Veranstaltungen und Einrichtungen teilhaben. Um das auch anderen Menschen in diesem Stadtteil näher zu bringen, möchte ich mich hier gern engagieren. Mir ist wichtig, dass auch die nachfolgenden Generationen in den Genuss kommen können, Kirche und Glaube selbst zu erleben.



Michaelis- und Pauluskirche Lehe

Ein besonderer Sonntag...

Kirchenvorstandswahl, Vorostertreff und Anmeldung der neuen Konfirmanden

Alle sechs Jahre wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Am 18. März von 9 bis 18 Uhr (mit Ausnahme der Gottesdienstzeit von 10 bis 11 Uhr) wird im Michaeliszentrum, Goethestr. 65, gewählt. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die am Wahltag zur Gemeinde gehören, die bis

zum Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und in der Wählerliste eingetragen sind. Sechs Kandidatinnen und Kandidaten werden in unserer Gemeinde gewählt und zwei anschließend berufen.

Im Rahmen der Kirchenvorstandswahl findet von 11 bis

18 Uhr im Michaeliszentrum der traditionelle Vorostertreff statt. Stände mit vielen selbstgemachten frühlingshaften Basteleien, Grußkarten, Kerzen, Marmeladen und vieles mehr zum Schauen und Kaufen; Kaffee, Tee und Kuchen sowie herzhaftes Speisen und Kaltgetränke laden zum

Verweilen und Klönen ein. Für Ihre Kinder bieten wir von 14 bis 17 Uhr Bastel- und Spielmöglichkeiten an. Auch können in dieser Zeit die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden angemeldet werden. Mitzubringen sind Geburts- und Taufurkunde. Wer noch nicht getauft ist, kann auch

während der Konfirmandenzeit getauft werden. Der Konfirmandenunterricht beginnt am 10. Mai um 16.30 Uhr und führt im darauf folgenden Jahr zur Konfirmation. Weitere Infos unter ☎ 5 41 14 (Gemeindebüro) und ☎ 5 64 94 (Pastorin Breuer).

Petra Teichert

Unsere Gemeinde wird besucht

In der Zeit vom 20. Februar bis 4. März findet in unserer Gemeinde unter Leitung von Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder die Visitation statt.

Visitation bedeutet Besuch. Mit dem Besuch will die Superintendentin einen Einblick gewinnen in die Arbeit der Kirchengemeinde und im Gespräch mit dem Kirchenvorstand, den hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die wei-

teren Perspektiven und Zielsetzungen erörtern. Wo steht die Kirchengemeinde? Wo ist sie stark, wo ist sie schwach? Wie wird unsere Gemeinde „von außen“ wahrgenommen?

Im Rahmen der Visitation laden wir zu zwei Visitationsgottesdiensten in die Pauluskirche ein: am 26. Februar um 10 Uhr mit Pastorin Andrea Schridde, am 4. März Gospelchurch um 18 Uhr mit Pastorin Heike Breuer und Team.

Am 26. Februar besteht

nach dem Gottesdienst die Möglichkeit, mit Superintendentin Wendorf-von Blumröder im Kirchencafé der Pauluskirche über die Gemeinde und deren Arbeit ein Gespräch zu führen.

Am 26. Februar wird sie im Gottesdienst kurz darstellen, was Visitation bedeutet, im Gottesdienst am 4. März wird sie als Abschluss ihres zweiwöchigen Besuches von ihren Eindrücken aus der Gemeinde berichten.

Heike Breuer

Sie erreichen uns:

Pastorin Heike Breuer · Eichendorffstr. 18, ☎ 5 64 94

Pastorin Andrea Schridde · Neulandstr. 55

☎ 4 07 98

Pastor Stefan Warnecke

Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a · ☎ 4 19 11 25

Kantorin Silke Matscheizik · ☎ 8 00 91 25

Küster Frank Wessels · ☎ 015 7/74 71 65 47

Gemeindebüro · Goethestr. 65 · ☎ 5 41 14

Fax 8 00 58 33

E-Mail: KG.Michaelis-Paulus@evlka.de

Mo., Di., Do., Fr. 10-12 Uhr und Di. 16-18 Uhr,

mittwochs geschlossen

Kindertagesstätte Michaelis · Potsdamer Str. 21,

☎ 5 15 30

Kindertagesstätte Wichernhaus · Jacobistr. 44

☎ 9 55 52 14

Internet: www.pauluskirche-bremerhaven.de

Die Musikangebote finden Sie auf Seite 15



ELLERMANN
BESTATTUNGEN



»Sie sollten mitreden, wenn es um Ihren Abschied geht. Sprechen Sie mit uns über Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger«

FACHKUNDIG · PREISGÜNSTIG · PERSÖNLICH

Kistnerstraße 37 · 27576 Bremerhaven
Telefon (04 71) 4 31 24
www.ellermann-bestattungen.de



Achtung!

Gospel-Church am 4. März, 18 Uhr



Michaelis- und Pauluskirche Lehe

Die Kirchenvorstands-Kandidaten der Michaelis-Paulusgemeinde stellen sich vor



Angelika Hunsänger
64 Jahre
verheiratet, 1 Sohn
Rentnerin und Hausfrau
Ich wohne in Lehe und gehöre dem Kirchenvorstand seit 1996 an. Die Arbeit im „KV“ macht mir Freude, da ich durch diese verantwortungsvolle Arbeit in unsere Gemeinde wichtige Dinge bewegen und mitentscheiden kann.

die Zukunft unserer Kirchengemeinde mit zu gestalten. Mir persönlich gibt der christliche Glaube Kraft, Mut, Halt und Hoffnung!



Annelie Liebert
64 Jahre, 2 Kinder
Vorruhestand
Ich möchte mit der Arbeit im Kirchenvorstand meinen Mitmenschen etwas zurückgeben: Freundlichkeit, Interesse an dem anderen, Wärme, ein offenes Ohr, für andere da sein. Derzeit engagiere ich mich im Gospelchor, beim Feierabendmahl und im Besuchsdienst.

jedoch ständiger Anstrengungen bedarf, um dieses Niveau zu halten und weiter zu verbessern. Ich möchte mit meinen Ideen, Vorstellungen und Wünschen effektiv dazu beitragen, dass sich die Gemeindegarbeit vielfältig weiterentwickelt und dadurch wieder mehr Menschen zum Glauben finden und in die Kirche gehen.



Manon Veit
44 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Steuerfachwirtin
Seit ca. 20 Jahren gehöre ich der Michaelis-Paulus-Gemeinde an. Durch die Konfirmationen unserer beiden Kinder bin ich der Kirche wieder näher gekommen. Da ich mich bereits schon in anderen Lebensbereichen, wie der Schule und einem Unterausschuss für Jugendrechte engagiere, lag es nahe, mich nun auch bei Belangen der Kirche einzubringen.

Kirchenvorstand mitzuarbeiten und damit mein Engagement fortzuführen. Außerdem bin ich dann dichter an der Gestaltung der Gottesdienste dran. Das finde ich schön.



Timo Walter Reeves
27 Jahre
gelernter Speditionskaufmann, Studium BWL, Dozent
Für den Kirchenvorstand möchte ich tätig sein, weil ich mich für die Belange rund um die Michaelis- und Paulusgemeinde stark interessiere und diese auch somit sehr gerne bestmöglich vertreten würde. Ebenfalls möchte ich mit meinem Engagement und Ideen neuen Schwung in die Gemeinde bringen!

vorstandes. Mitarbeit im Kirchenvorstand bedeutet für mich gemeinsame Anstrengungen in verschiedensten Formen. Die Gemeindeveranstaltungen besuchen Menschen, egal wie nah oder fern sie Kirche stehen, in verschiedensten Gottesdiensten, Konzerten, Ausstellungen oder während der Offenen Kirche. Dies möchte ich gern weiter unterstützen und mitgestalten.



Marion Meyer
56 Jahre
verheiratet, 1 Tochter
Beamtin
Seit 1994 gehöre ich dem Kirchenvorstand an. Als Lektorin nehme ich aktiv am Gottesdienst teil. Die „Offene Kirche“ sehe ich als Chance, Menschen auch außerhalb der Gottesdienste die Möglichkeit zu geben, die Kirche aufzusuchen. Bestandteile der „Offenen Kirche“ sind für mich die Eglifiguren, mit denen wir übers Jahr verschiedene biblische Texte darstellen und auch das Angebot selbst hergestellter Karten in Kartentänder. In beiden Gruppen wirke ich mit. Durch eine weitere Mitarbeit im Kirchenvorstand möchte ich auch in Zeiten knapper Mittel dazu beitragen, möglichst viele Menschen zu erreichen, „Gemeinde zu leben“.



Petra Teichert
53 Jahre, verheiratet, 1 Tochter, gelernte Bürokauffrau, Hausfrau
Nachdem unsere Tochter 2002 in der Pauluskirche konfirmiert wurde, engagiere ich mich in vielen Gruppen und Kreisen. Mir liegt die Kirche, der gelebte Glaube - ganz besonders die Nächstenliebe (auch über die Gemeinde hinaus) -, das Miteinander der Generationen und die vielseitige Gemeindegarbeit sehr am Herzen. Es ist mein Leben; die Kirche ist mein „2. Zuhause“. Im März 2011 bin ich als Ersatzkirchenvorsteherin in den Kirchenvorstand nachgerückt und würde gerne weiterhin meine Zeit und Ideen für unsere lebendige Gemeinde einsetzen und mitversuchen,



Marion Arndt
49 Jahre
verwitwet
Bürokauffrau
Den Vorschlag für den Kirchenvorstand zu kandidieren, habe ich dankbar aufgenommen. Der Umgang mit Menschen - ob alt oder jung - macht mir Spaß. Unsere Kirchengemeinde ist in vielen Bereichen sehr lebendig, offen für Anregungen sowie modern im Leben und Ausüben unseres Glaubens. Dies ist ein Zustand, der uns eigentlich zufriedenstellen könnte,



Sylvia Baumgarn
39 Jahre, Kindergartenhelferin
Lange Zeit habe ich früher im Kindergottesdienst mitgearbeitet. Jetzt passt es gut für mich, die Herausforderung anzunehmen und im



Olaf Georgi
55 Jahre
verheiratet, 2 Töchter
Kaufmännischer Angestellter
Schon seit frühester Jugend habe ich an verschiedenen kirchlichen Freizeitaktivitäten teilgenommen. Derzeit verrete ich die Gemeinde in unterschiedlichen Ausschüssen und als Vorsitzender des Kirchen-

Kandidatenvorstellung am
12. Februar nach dem
Gottesdienst um 11 Uhr
in der Pauluskirche

Marienkirche Geestemünde

Die Kirchenvorstands-Kandidaten der Marienkirche stellen sich vor

Konrad Ostwald

Ich bin 67 Jahre alt und Elektromeister von Beruf. Seit ca. 24 Jahren arbeite ich im Kirchenvorstand der Marienkirchengemeinde mit.



Meine bisherigen Schwerpunkte waren Verwaltungskommission (Wohnblöcke, Friedhof), Bau und Finanzen in der Kirchengemeinde und im Kirchenkreis. Die Pflege der Bausubstanz in der Gemeinde wird für mich auch weiterhin ganz besonders wichtig sein, um bei geänderten Rahmenbedingungen zukunftsfähig zu sein. Das Zusammenwachsen der Geestemünder Gemeinden liegt

mir sehr am Herzen, deshalb würde ich die begonnene Arbeit gerne weiterführen.

Johann Humbert

Mein Name ist Johann Humbert und ich kandidiere, weil mich mein Glaube rettete und zum Leben zurück brachte. Ich war 41 Jahre kein Kirchenmitglied und bin 2010 wieder eingetreten. Durch meine Rettung war ich auch vor meinem Kirchenwiedereintritt beim Gottesdienst. Als Kirchenvorstandsmitglied



möchte ich dafür eintreten, daß auch weiterhin in der Marienkirche regelmäßig Gottesdienste stattfinden.

Sascha Schwebe

Mein Name is Sascha Schwebe, ich bin 24 Jahre alt. Nachdem ich viele Jahre ehrenamtlich in der Jugend mitgearbeitet habe, möchte ich mich nun im Kirchen-



vorstand engagieren. Ich kann mir vorstellen, dort meine Arbeit für die Jugend einzubringen.

Thorsten Kleen

Mein Name ist Thorsten Kleen. Eine weltliche Kirche, die wie ein Wirtschaftsbetrieb geführt wird und sich zuviel um sich selbst sorgt, ist sinnlos. Ich glaube an Gemeinschaft, Gerechtigkeit und Menschlich-



Jahre alt und ledig. Als Kirchenvorsteher möchte ich meine Energie für die Kirchenarbeit geben. Man sollte nicht nur reden, sondern auch Taten folgen lassen. Der Glaube ist nicht das Ziel, sondern der Weg, den man gehen sollte.

Dennis Schulte

Ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Mädchen. Ich möchte in den Kirchenvorstand gewählt werden, um aktiv an der Gestaltung der Gemeinde mitwirken zu können.

keit. Der Glaube ist eine Quelle der Hoffnung und der Kraft. Verkündigung bedeutet, diese Hoffnung zu erhalten und allen Menschen anzubieten.

Norbert Eiben

Ich bin Norbert Eiben, noch 52



Kandidatenvorstellung am 11. März nach dem Gottesdienst

Ein Angebot des Albert-Schweitzer-Wohnstätten e.V. Bremerhaven



Ich bin selbstständig

» Wir helfen Ihnen dabei «

Beauftragter » Persönliches Budget «

Marten Mattheis | Tel.: 0471-9 58 46 724



» Wohnen heißt zu Hause sein «

Das Persönliche Budget

Das Persönliche Budget macht Betreuung zu einer Dienstleistung und Menschen mit einer Behinderung zu Kunden.

Wir bieten Ihnen ...

... im Rahmen des Persönlichen Budgets eine qualitativ hochwertige sozialpädagogische Begleitung zur Gestaltung zahlreicher Alltagsverrichtungen, wie z. B. Unterstützung bei der Haushaltsführung oder bei der Verwaltung des eigenen Geldes, an.

Das bedeutet, dass unsere Fachkräfte auf der Basis von Vertrauen in allen Lebenslagen als zuverlässige Partner assistieren und dabei die Interessen und Wünsche der zu unterstützenden Person sowie ihre Bedarfe im Alltag berücksichtigen.

Wir beraten Sie gerne und unterstützen Sie bei der Antragsstellung.

Herr Marten Mattheis, Tel.: 0471-95 84 67 24



Marienkirche Geestemünde

Weltgebetstag

Am Freitag, 2. März, findet um 19 Uhr in der Marienkirche der Gottesdienst zum Weltgebetstag statt. In diesem Jahr ist die Liturgie von Frauen aus Malaysia gestaltet. Anschließend Einladung in den Gemeindesaal!

Gottesdienst zum Lektorensonntag

Am Sonntag Sexagesimae, 12. Februar, wird Lektor und Kirchenvorsteher Thorsten Kleen den Gottesdienst halten. Der 12. Februar ist Lektorensonntag. In der ganzen Landeskirche werden Gottesdienste durch ehrenamtliche Lektorinnen und Lektoren gehalten. Laien haben etwas zu sagen! Herzliche Einladung.

Passionsandachten

Dem Matthäusevangelium entlang wollen wir den Weg Jesu zum Kreuz mitgehen: Ab dem 29. Februar treffen wir uns mittwochs um 18 Uhr zu einer kurzen Andacht in der Marienkirche. Die genauen Termine stehen in der Gottesdienstliste im Mittelteil von „Auf Kurs“.

Predigt im Dialog

Was für ein König? Lektor Thorsten Kleen und Pastor Lars C. Langhorst im Predigtdialog am Palmsonntag, 1. April, um 10 Uhr im Hauptgottesdienst!

Sie erreichen uns:

Kirchenbüro Geestemünde der Marien-, und Christuskirche · Frau Mädje und Frau Schmonsees · Schillerstraße 1 (an der Christuskirche) · ☎ 9 21 47 74
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr (außer Fr. nachmittags)
 Pastor Lars C. Langhorst · Talstraße 3 · ☎ 3 18 09
 Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder · Mushedstraße 4 · ☎ 3 15 19
 Diakonin Karin Koeppen · ☎ 5 018 12
 Diakon Michael Theiler · Gemeindehaus · An der Mühle 12 ☎ 8 00 46 86
 Küsterin Helma Loewner · Gemeindehaus · ☎ 8 00 46 85
 Organist Roger Matscheizik · ☎ 6 57 02
 Kindertagesstätte an der Marienkirche · Leiterin Susanne Mehrtens · ☎ 8 00 46 84

Gemeindejugendkonvent wählt neuen Vorstand

Die Jugendlichen der Evangelischen Jugend Geestemünde haben ihren neuen Vorstand gewählt. In diesem Jahr werden Jenny, Dominik und Tobi zusammen mit den beiden Hauptamtlichen die Aktio-

nen der Evangelischen Jugend koordinieren und begleiten. In der Evangelischen Jugend Geestemünde arbeiten die Christus-, Marien- und Matthäuskirche zusammen. Gemeinsam werden für den

Stadtteil Angebote für Kinder gemacht und Aktionen mit Jugendlichen organisiert. Als Hauptamtliche arbeiten Diakon Michael Theiler und Pastor Lars C. Langhorst in der Evangelischen Jugend.

VERTRAUEN ÜBER
GENERATIONEN

koop

Bestattungsinstitut

Vorsorgen schützt vor Sorgen

Wir helfen Ihnen, wichtige Entscheidungen selbst zu treffen.

Unsere Partner im Bereich der Vorsorge:

- ✓ persönliche Gesprächstermine
- ✓ Sterbegeldversicherung
- ✓ Treuhandkonto
- ✓ Koop-Card-Vorteile
- ✓ Infoveranstaltungen

24-Stunden-Telefon: 0471 – 922 170
 Grashoffstraße 8 • 27570 Bremerhaven
www.koop-bestattungen.de

Gruppen & Kreise

- Andacht zur Marktzeit:** mittwochs, 8 Uhr, im Winter im Kirchenkreisamt
- Krabbelgruppe:** donnerstags, 10.30 bis 12 Uhr
- Kindergruppe:** donnerstags, 16 bis 17.30 Uhr
- Konfirmandenunterricht „2012“:** dienstags oder donnerstags, 17 Uhr
- Konfirmandenunterricht „2013“:** dienstags, 15.30 Uhr
- Offenes Haus der Evangelischen Jugend:** dienstags, 18 bis 19.30 Uhr
- Seniorenachmittag:** donnerstags, 15 bis 17 Uhr
- Deutscher Evangelischer Frauenbund (DEF):** Montag, 16. Januar und Montag, 20. Februar ab 15 Uhr
- Frauengruppe:** nach Absprache
- Freizeittreff „Mittelalter“:** dienstags, 15.30 bis 17.30 Uhr



Der neugewählte Vorstand des Gemeindejugendkonventes (GJK): Jenny Hempel, Dominik Stitz und Tobias Bausch.



Marienkirche Geestemünde

Alltag der Senioren aufgemischt

Wir, die Kindergruppe, besuchten das Seniorenheim am Bürgerpark, wo man uns schon im großen Festsaal erwartete.

Dort mischten knapp 20 Kinder aus der Marienkirche den Alltag der Senioren mal wieder kräftig auf, wofür diese aber sehr dankbar waren. Mit dem Kindersong „Macht euch bereit, jetzt kommt die Zeit“ eröffneten die Kinder den adventlichen Nachmittag.

Anschließend ging es ans gemeinsame Basteln; es wurde geschneppelt und geklebt und dabei entstand ein großes Krippenbild, was jetzt im Seniorenheim zu bewundern ist. Danach wurden die ersten Weih-

nachtslieder gesungen und beide Generationen stimmten kräftig mit ein.

Auf diese Weise kamen sich jung und alt ein ganzes Stück näher, und so mancher Bewohner strahlte beim Anblick der Kinder.

Nach diesem tollen Erlebnis besuchte die Kindergruppe auch den Seniorenkreis der Marienkirche. Gemeinsam mit 25 Senioren wurde eine acht Meter lange Sternengirlande angefertigt.

Schnell wurden Senioren und Kinder zu einem eingespielten Team und so konnten innerhalb einer Stunde fast 100 Goldsterne ausgeschnitten werden. Natürlich wurde auch zu-



sammen gesungen und die Kinder stellten fest: „... auch Senioren singen

gerne das Lied vom Nikolaus“. Beide Gruppen freuen sich

schon jetzt auf eine Wiederholung im nächsten Jahr. Michael Theiler

Auf nach Langendammsmoor

Kommt mit uns ins Reich des Königs der Löwen, denn bei uns gibt es garantiert keine Probleme! Dafür aber jede Menge Spaß, Geländespiele, Schmink- und Bastelaktionen.

Wir wohnen während unserer Kinderfreizeit im Thomas-Morus-Haus mit viel Platz zum Spielen und Rumtollen auf großem Freizeitgelände.

Wann? Vom 2. bis 5. April
Wer? Kinder ab 6 Jahre bis 11 Jahre.

Wie teuer? Ca. 35 Euro
Weitere Infos und Anmeldungen: im Jugendbüro

Hey Kids schon gehört?



Jeden Donnerstag trifft sich im Gemeindehaus der Marienkirche die Kindergruppe

Hier gibt es viele tolle Aktionen:
Spielen, tanzen, basteln, Ausflüge, Rallyes, manchmal backen und kochen wir auch ...

Wann? Jeden Donnerstag von 16 bis 17.30 Uhr
Wer? Für Kinder ab 5 Jahre
Die Teamer der Ev. Jugend freuen sich auf euch!

Ihre Büroprofis mit Papeterie in der „Bürger“ 73



Sie finden uns auch in Cuxhaven und Bremervörde

Kinder-Faschings-Party

COOLE SPIELE
Mega Spaß und Kinder-DISCO

Am Rosenmontag · 20. Februar
von 16 bis 17.30 Uhr

... sind alle Kinder herzlich eingeladen, mit uns zu feiern.
Wo? Im Ev. Kinder- und Jugendzentrum · An der Mühle 12





Christuskirche Geestemünde

„Komm unter meine Decke“

Unter diesem Motto steht der Gottesdienst für Verliebte am Valentinstag, dem 14. Februar.

Was im Schlager etwas platt besungen worden ist, kommt schon in der Bibel vor: „Wenn zwei beieinander liegen, wärmen sie sich; wie kann ein Einzelner warm

werden?“ (Prediger 4,11) Wärme und Geborgenheit, Intimität und Nähe, Schutz und Stärke: So stark soll die Liebe sein - und im Gottesdienst am Valentinstag gibt es Gottes Segen dazu.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Valentinstag, 14. Februar, 19 Uhr, Chris-

tuskirche. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pastorin Andrea Schridde (Pauluskirche), Pfarrer Andreas Pape (Herz-Jesu Geestemünde) und Pastor Lars C. Langhorst (Marienkirche).

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir auf die Liebe anstoßen.



Foto: www.photocase.de-chriskuddl.jpg

Sie erreichen uns:

Gemeindebüro: Schillerstr. 1 · Frau Mädje und Frau Schmonsees · ☎ 9 21 47 74
 Fax 2 62 07
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr · Montag: 16 bis 18 Uhr
 Dienstag und Donnerstag: 14 bis 16 Uhr
 Pastorin Friederike Anz · Schillerstr. 3 · ☎ 9 21 47 80
 Pastor Ulrich von Stuckrad-Barre · Robert-Blum-Straße 11 · ☎ 9 29 24 05
 Diakon Michael Theiler · An der Mühle 12 · ☎ 8 00 46 86
 Kindertagesstätte: Frau Küspert · Kehdinger Straße · ☎ 2 14 22
 Kirchenmusikerin: Eva Schad · ☎ 2 0 02 90
 Kleiderkammer: Robert-Blum-Straße 8 · Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10 bis 12 Uhr

Matthäuspassionsandachten in der Marienkirche

Beginn 18 Uhr

29. Februar:

Jesu Gefangennahme (Matthäus 26,47-56)
 Pastor v. Stuckrad-Barre

7. März:

Jesus vor dem hohen Rat (Matthäus 26,57-68)
 Pastor Colmsee

14. März:

Die Verleugnung des Petrus (Matthäus 26,69-75)
 Pastorin Anz

21. März:

Jesu vor Pilatus. Das Ende des Judas (Matthäus 27,1-14)
 Pastor Langhorst

28. März:

Jesu Verurteilung und Verspottung (Matthäus 27,15-30)
 Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder

Die Musikangebote der Christuskirche finden Sie auf der Seite 15, Kirchenkreismusik.

Gottesdienst am Weltgebetstag

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst am Weltgebetstag, den diesmal Frauen aus Malaysia vorbereitet haben. Wir feiern ihn am Freitag, 2. März, um 19 Uhr in der

Marienkirche zusammen mit der katholischen Herz-Jesu-Gemeinde und der Marienkirchengemeinde. Danach ist wieder Gelegenheit zum Gespräch bei einem kleinen Imbiss.



Christuskirche Geestemünde

Chance nutzen – wählen gehen

Liebe Gemeindemitglieder! Am 18. März wird unser Kirchenvorstand neu gewählt. Vom 9. bis 20. Januar lagen zu den Bürozeiten die Wählerlisten im Gemeindebüro Schillerstraße 1 aus. Dort konnten Sie überprü-

fen, ob Sie in das Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Alle wahlberechtigten Gemeindemitglieder werden rechtzeitig eine Wahlbenachrichtigung per Post er-

halten. In der Christuskirchengemeinde gibt es zwei Wahllokale: Eines in der Kleiderkammer Robert-Blum-Str. und eines im Gemeindehaus Schillerstr.1. Auf Ihrer Wahlbenachrichtigung steht auch, in wel-

chem Wahllokal sie wählen können.

In dieser Ausgabe von „Auf Kurs“ stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten der Christuskirchengemeinde vor. Die Kirchenvor-

standswahl ist eine große Chance, auf die Arbeit der eigenen Kirchengemeinde Einfluss zu nehmen. Bitte nutzen Sie diese Chance! Für den Kirchenvorstand

Pastor

Ulrich v. Stuckrad-Barre

Veränderung bei den Seniorenbesuchen

Wie Sie aus „Auf Kurs“-Ausgaben im letzten Jahr wissen, haben wir einen größeren Kreis ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren beiden Besuchsdienstkreisen, die bisher Gemeindeglieder ab dem Alter von 70 Jahren besucht haben.

meinsame Besuchsdienstkreis entschieden, Besuche bei 70- und 75-Jährigen zu machen, und dann ab 80 mit jährlichen Besuchen zu beginnen, unterstützt vom Pfarramt. Wir bitten um Verständnis für diese neue Regelung, besonders bei denen, die älter als 70 Jahre sind, jährliche Besuche gewohnt waren und sich darüber gefreut haben.

Aus Alters- und Krankheitsgründen haben mehrere nach langer treuer Mitarbeit, für die wir ihnen auch hier herzlich danken, aufgehört, und wir haben bisher keine neuen Mitglieder für den Besuchsdienst gefunden. So hat der neue ge-

Mit Rückfragen oder Besuchswünschen wenden Sie sich gerne an Frau Pastorin Anz (☎ 9 2147 80) oder Herrn Pastor von Stuckrad-Barre (☎ 9 29 24 05).

Die Kirchenvorstands-Kandidaten der Christuskirche stellen sich vor



Günter Burghard
63 Jahre, Diplom-Verwaltungswirt
Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Tätig war ich bei der Agentur für Arbeit in Bremerhaven. In der Stadtkantorei singe ich im Bass. Seit 1982 bin ich Mitglied des Kirchenvorstandes. Während dieser Zeit habe ich die Gemeinde in verschiedenen Ausschüssen vertreten. Für die zahlreichen und vielfältigen Aufgaben eines Kirchenvorstehers möchte ich mich auch in den nächsten sechs Jahren für die Gemeinde einsetzen.

sisch, Geschichte, Religion)
Seit ca. 4 Jahren bin ich Mitglied des KV und würde auch weiterhin gerne dabei sein, wenn es heißt: Verantwortung zu übernehmen und Gemeindeleben aktiv mitzugestalten. Konzertkarten zu verkaufen? Gottesdienste mitzugestalten oder als Predikantin Gottesdienste zu übernehmen? Gerne, und am liebsten auf plattdeutsch. Meine Kenntnisse und Lebenserfahrung möchte ich für ein lebendiges Gemeindeleben einbringen.

ben im KV liegen mir die Arbeit in der Kleiderkammer und im Friedhofsverband besonders am Herzen.



Barbara Kratz
52 Jahre, Sparkassenbetriebswirtin
Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Töchter und arbeite bei der Verbraucherzentrale in Bremerhaven. Seit einigen Jahren bin ich als Gottesdienstmitarbeiterin und Lektorin in der Christuskirche tätig. Außerdem singe ich in der Stadtkantorei und gehöre zum Weltgebetstagteam. Ich würde mich freuen, wenn ich im Kirchenvorstand mitarbeiten könnte. Besonders am Herzen liegen mir die Bereiche Gottesdienst, Kirchenmusik und Ökumene. Auch möchte ich mit dazu beitragen, dass Menschen, die sich an die Kirche wenden, Ansprechpartner finden.



Brigitte Meyer
65 Jahre, Rentnerin
Aller guten Dinge sind DREI und so möchte ich mich noch einmal in den KV wählen lassen. Geboren in Frankfurt am Main, lebe ich seit 1968 in Bremerhaven und seit 1978 in Geestemünde. Inzwischen bin ich verwitwet und die Familie ist um ein viertes Enkelkind und eine Urenkelin gewachsen. Neben vielfältigen Aufga-



Erika Löwe
59 Jahre, Lehrerin (Franzö-

DANERS 
Zeitgemäße **MEYER**
GRABMALE GmbH

FELDSTRASSE 14b
TELEFON (04 71) 8939757

 **Uwe Krebs**

Steinmetzbetrieb
Feldstraße 14 · 27574 Bremerhaven
Telefon 04 71/303638

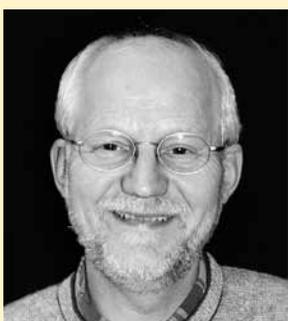


Christuskirche Geestemünde

Die Kirchenvorstands-Kandidaten der Christuskirche stellen sich vor



Ilka Heyen
45 Jahre, Verwaltungsfachangestellte
Ich bin ein „Geestemünder Kind“; mein Leben lang hat mich die Christuskirche begleitet. Hier wurde ich getauft, konfirmiert, getraut und mittlerweile sind meine 2 Kinder bereits voll im Gemeindeleben integriert. Als Kind und Jugendliche habe ich mich in die Kinder- und Jugendarbeit eingebracht und dort möchte ich nun als Erwachsene wieder ansetzen. Die Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft und ihnen zu zeigen, dass Kirche für Jung und Alt viel Freude und Abwechslung bringen kann, dass ist eines der Ziele, welches ich verfolgen möchte; sie sollen spüren, dass ihre Belange genauso wichtig wie die der Erwachsenen sind. Ich erhoffe mir, dass ein Kontakt zwischen dem KV und den jungen Menschen entsteht, damit diese sich „trauen“, einfach mal aus deren Sicht über ihre Anliegen und Wünsche im Gemeindeleben zu reden. Für diese und weitere spannende Aufgaben möchte ich mich im Kirchenvorstand einsetzen.



Jens Schoppenhauer
selbstständiger Kaufmann in der 3. Generation im eigenen Unternehmen
Geboren am 08.09.1957, verheiratet, 4 erwachsene Kinder; Erstmals 2006 in den KV berufen. In folgenden Gremien aktiv mitgewirkt: Bau, Finanzen, Kirchenmusik, Friedhofsverwaltung, Regionalaussschuss Geeste, Kirchenkreistag; Auch gelegentliche Küstervertretungen wurden wahrgenommen. In Zeiten der immer größer werdenden Sparzwänge und Eigenverantwortlichkeit der Gemeinden ist aktive Mitarbeit im Kirchenvorstand immer wichtiger. Zum Wohle der Gemeinde zu denken und zu handeln ist mein Ziel und ich würde gerne auf das Erreichte der letzten 6 Jahre aufbauen, es fortsetzen und stelle mich daher zur Wahl.



Jürgen Janssen
59 Jahre, Dipl.-Verwaltungswirt i.R.
Ich bin verheiratet und Vater dreier erwachsener Kinder. Dem Kirchenvorstand gehöre ich seit 1982 an und verrete ihn seit dieser Zeit in verschiedenen Ausschüssen auf Gemeinde- und Kirchenkreisebene (u.a. Finanz- u. Bauausschuss). Neben diesen Aktivitäten sollen weiterhin die Arbeit als Lektor und der Kontakt zu unserer Partnergemeinde in Leipzig zu meinen Aufgaben gehören. Neu und spannend werden Fusionsverhandlungen mit unserer Nachbargemeinde, der

Marienkirchengemeinde, sein. Daran konstruktiv mitzuwirken, darauf freue ich mich.



Oliver Schröder
44 Jahre, Mitarbeiter des Jobcenters Bremerhaven
1967 in Münster geboren, lebe ich seit mittlerweile 40 Jahren in Bremerhaven. Dem Kirchenvorstand gehöre ich seit etwa 5 Jahren an. In dieser Zeit haben wir viel entschieden, bewegt und häufig kontrovers und lange diskutiert. Die Vielfältigkeit dessen, was es zu entscheiden, besprechen und diskutieren gibt, machen für mich den besonderen Reiz der Arbeit eines Kirchenvorstehers aus. Aus diesem Grund möchte ich mich auch in den nächsten Jahren weiterhin als Kirchenvorsteher engagieren.



Helga Küspert
60 Jahre, Sozialpädagogin und gestalttherapeutische Beraterin
Ich bin geschieden, habe zwei erwachsene Kinder und eine kleine Enkeltochter. Seit 37

Jahren leite ich die ev. Kindertagesstätte Christuskirche und habe im Kirchenvorstand die Interessen und Belange der hauptamtlichen Mitarbeitenden unserer Christuskirchengemeinde vertreten. Im Kindergarten- und Diakoniewausschuss der Christuskirchengemeinde war ich aktiv tätig. Ich fühle mich der Christuskirchengemeinde sehr verbunden. Ein wichtiges Anliegen ist mir die offene Kirche. Für mich ist die Kirche ein Ort der Begegnung. Ich wünsche mir einen achtsamen und wertschätzenden Umgang der Menschen untereinander.



Holger Boßmann
56 Jahre, Finanzbeamter
Seit über zwanzig Jahren bin ich Gottesdiensthelfer und lese die Epistel und das Evangelium. Vor drei Jahren rückte ich im Kirchenvorstand nach. Auch wenn manchmal recht umfangreiche Themen besprochen werden, brachte mir diese ehrenamtliche

Arbeit Spaß. Ich würde mich freuen, wenn ich auch im neuen Vorstand weiter mitarbeiten könnte.



Stephan Preuss
40 Jahre, Grafik-Designer
Nach nun zwei Amtsperioden im Kirchenvorstand der Christuskirche möchte ich im KV auch zukünftig weiter aktiv mitarbeiten und Bewährtes fortführen, aber auch neue Schritte wagen und notwendige Veränderungen mit gestalten. Dabei steht für mich die Gemeinde, der ich seit meiner Kindheit angehöre im Vordergrund. Gerade die Erfahrungen, die ich als Jugendlicher während und nach der Konfirmation in der Christuskirche und in der Zeit als Zivi in Bürgerpark-Süd gemacht habe, haben mich geprägt. Ich hoffe und freue mich darauf, dass ich dies und auch meine Erfahrungen, die ich seitdem im Berufsleben gemacht habe, weiterhin in meine Arbeit im KV mit einbringen kann.

Wir bieten an auf den Friedhöfen
Geestemünde · Alt-Wulsdorf · Schiffdorf



FRIEDHOFSVERBAND
BREMERHAVEN

Grabpflege
Moderne Grabgestaltung
Saisonale Grabbepflanzung
Individueller Winterschmuck
Dauergrabpflege

Ev.-luth Friedhofsamt Geestemünde · Feldstr.16
27574 Bremerhaven · Tel 0471/3 7007

Matthäuskirche Geestemünde

Danke, Eva Philipp

Jeden dritten Mittwoch im Monat war sie dabei: Eva Philipp und das Seniorenfrühstück in unserer Kirchengemeinde gehörten von Anfang an zusammen. Von Anfang an hat sie im Team über viele Jahre hinweg für die regelmäßigen Gäste beim Seniorenfrühstück die Organisation, die Vorbereitung und das Aufräumen geleistet. Immer war alles zur Genüge vorhanden, und das Miteinander bereitete allen Teilneh-



mern viel Freude. „Nun“, so sagt sie, „bin ich alt genug, um anderen die Arbeit zu überlassen. Jetzt werde ich das Frühstück als Gast genießen.“
Wir sagen Dankeschön Eva Philipp und freuen uns, an vielen anderen Stellen Deine Unterstützung zu haben (Schaukasten, zuletzt Kalender zum Jubiläum, ...) und wünschen Dir noch viele fröhliche Runden beim Frühstück und anderswo.

Sie erreichen uns:

Ev.-luth. Pfarramt: Pastor Uwe Colmsee · ☎ 04 71/9 69 15 91 o. · ☎ 0170/7 3193 87
Sprechstunde jew. Freitag von 10 bis 12 Uhr im Büro.
Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Helga Zimbalski
Gemeindebüro: Frau Schmonsees · Schillerstraße 117
donnerstags von 9 bis 12 Uhr · ☎ 04 71/3 37 13
E-Mail: KG.Matthaeus.Bremerhaven@evlka.de
Küsterin: Jutta Reinhardt · ☎ 0176/77 18 84 45
Ev. Kindergarten: Am Oberhamm 95 · Leiterin: Ilse Schubert · ☎ 04 71/3 22 91

Regelmäßige Veranstaltungen

Fit in die Woche: Montag um 10 Uhr
Seniorenfrühstück: 3. Mittwoch im Monat um 9 Uhr
Wanderguppe: 1. Mittwoch im Monat
Frauenkreis: 1. und 3. Donnerstag im Monat um 15 Uhr
Seniorentreffen: jeden Freitag um 15 Uhr

Wir lösen Ihre Heizungs- und Sanitärprobleme



27576 Bremerh.-L., Wilhelm-Busch-Str. 2, ☎ 04 71/41 13 52 + 41 13 22

Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.
Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

Sparkasse Bremerhaven

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-bremerhaven.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



Matthäuskirche Geestemünde

So feiern wir den Weltgebetstag

Schon früh konnten wir das Informationsmaterial zum neuen Weltgebetstag in den Händen.

Gottesdienstordnung, Plakate und Postkarten, Lieder und Dias - Vorabinformationen in den Kreisen sind gefragt und werden innerhalb der nächsten Treffen geboten. Als Leiterin der Frauengruppe, die den Weltgebetstag-Gottesdienst

Am 2. März um 16.30 Uhr In der Matthäus-Kirche gestaltet, ist für mich das Arbeitsbuch mit seinen vielen Informationen und Situationsberichten eine große Hilfe. Sie machen die vorgegebene Gottesdienstordnung noch lebendiger und gründlicher.

Einige Treffen gibt es vor dem großen Gottesdienst: „Köchinnen“ richten sich in ihrer bewährten Art nach den Rezepten aus Malaysia. Im Kirchenvorraum wird es ein Buffet für alle Mitwirkenden und Besucher geben. Einen Tag vorher schmücken wir die Kirche mit dem Altarraum im Charakter des Landes, in diesem Jahr Malaysia. Der Kreativität im Auslegen des

Landesumrisses mit seinen Pflanzen und Früchten der Erde war in den vergangenen Jahren immer ein sehr schönes optisches Ergebnis beschieden.

Statt auf Orgelbegleitung setzen wir auf die mitgelieferte Originalmusik - schon der Atmosphäre wegen. Und so laden wir am 2. März um 16.30 Uhr alle Interessierten zum Weltgebetstag in unsere Kirche ein. „Malaysia - Steht auf für Gerechtigkeit“ lauten Land und Thema. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dietlinde Peter

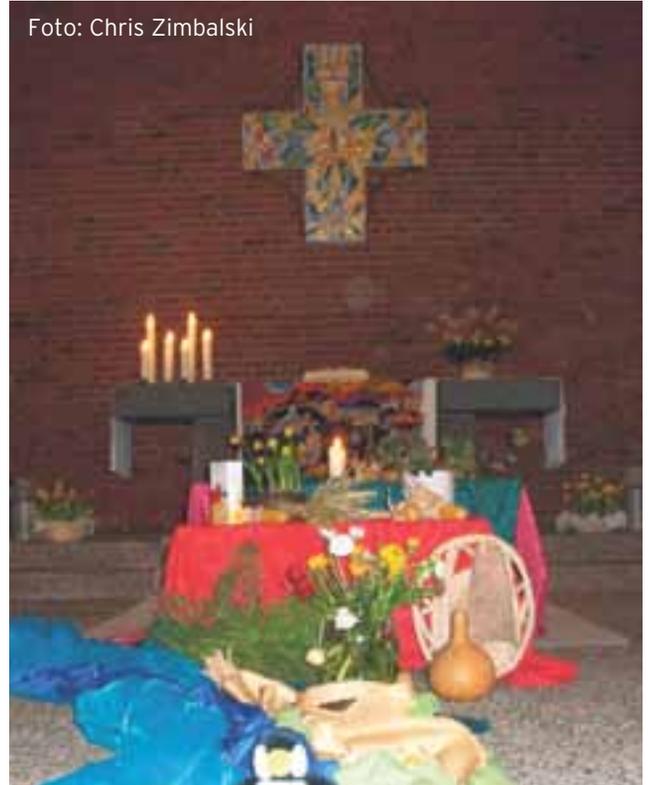


Foto: Chris Zimbalski

Kirchenvorstandswahl

Die Kandidaten werden am 4. März vorgestellt

Am 18. März sind Kirchenvorstandswahlen. Zur Zeit werden noch Kandidatinnen und Kandidaten gesucht.

Alle, die sich der Wahl stellen, werden am Sonntag,

den 4. März im Anschluss an den Gottesdienst die Fragen der Gemeindemitglieder beantworten. Wenn Sie also die Möglichkeit nutzen möchten, den möglichen neuen Kirchenvor-

stand kennen zu lernen, dann kommen Sie am 4. März um 10 Uhr zum Gottesdienst und anschließend (11 Uhr) zur Vorstellungsrunde bei einer Tasse Kaffee oder Tee.

Goldene Konfirmation: Jubilare gesucht

Im Jubiläumsjahr unserer Kirchengemeinde, die nun 50 Jahre alt wird, was wir am 3. Juni mit einem Festgottesdienst begehen, wollen wir auch die Goldene Konfirmation der ersten Jubilare aus der Matthäus-Kirchengemeinde feiern.

Dazu fehlen uns aber die heutigen Anschriften der Jubilare aus dem Jahr 1962, und bei den Frauen evtl. ihr jetziger Name. Zwar war die Konfirmation noch in der Marienkirche, weil unsere Kirche noch im Bau war, aber es ist der

erste Jahrgang in unseren Kirchenbüchern. Gehörten Sie damals vielleicht selbst dazu? Kennen Sie noch Anschriften anderer Mitkonfirmanden? Oder möchten Sie eventuell mit uns feiern, weil Sie inzwischen in unserer Gemeinde wohnen, und die eigene Kirche zu weit weg ist?

Dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder bei Pastor Colmsee, damit wir unsere Unterlagen vervollständigen können. Rechtzeitig vor dem Fest im Herbst werden wir Sie dann alle anschreiben.



Schornsteinfegermeister
Andreas Giesges
Ihr Sicherheitsexperte informiert:

RAUCHMELDER
Beratung • Einbau • Wartung

Zum 01.05.2010 bekommt das Land Bremen eine neue Landesbauordnung und Rauchwarnmelder werden in Häusern und Wohnungen Pflicht.

Weitere Infos: **0173 600 1998** oder www.der-schornsteinfeger.net

NZ-CARD



Rauchmelder retten Leben



TÜVRheinland
LGAB



<p>Jens Nöhring Rechtsanwalt und Notar</p> <p>Tel. (04 71) 51 9 51 ra_noehring@rae-ohlmann.de</p>	<p>Thorsten Ohlmann Rechtsanwalt</p> <p>Tel. (04 71) 55 7 11 ra_ohlmann@rae-ohlmann.de</p>	<p>Birgit Ansorge Rechtsanwältin</p> <p>Tel. (04 71) 309 63 75 rain_ansorge@rae-ohlmann.de</p>
<p>Hafenstraße 211 · 27568 Bremerhaven · Telefax (04 71) 53 1 53</p>		

Petruskirche Grünhöfe

Die Kirchenvorstands-Kandidaten der Petruskirche stellen sich vor



Martina Klemm

Mein Name ist Martina Klemm. Ich bin 43 Jahre alt und wohne in der Braunstraße. Ich wurde in der Petruskirche getauft und auch konfirmiert. Seit 2002 habe ich den Gemeindebeirat der Petruskirche geleitet; seit 2006 bin ich Mitglied des Kirchenvorstandes. Den Gemeindebeirat gibt es zurzeit nicht mehr, aber es werden trotzdem viele helfende Hände gebraucht, z.B. zum Dekorieren der Schaukästen oder zur Vorbereitung und Durchführung von Gemeindefesten. Eine weitere meiner Aufgaben im Kirchenvorstand war das Einzahlen von Kollekten und Spenden.



Frauke Maria Daams

Mein Name ist Frauke Maria Daams, ich bin in Celle geboren und aufgewachsen, habe (mit Umweg über Otterndorf) Bremerhaven als meine Heimat entdeckt und fühle mich in der Seestadt seit 6 Jahren zu Hause. Von Beruf bin ich Erzieherin, und dies mit ganzem Herzen. In meiner Freizeit singe ich in 3 Chören bei den Glad(E) makers in der Petruskirche, lese gerne und wenn es die Zeit erlaubt auch viel. Ich arbeite gerne kreativ, lache gerne und treffe mich gerne mit Freunden.



Maurice Schmidt

Ich bin 18 Jahre alt und Schüler am Schulzentrum Geschwister-Scholl. Meine erste Verbindung zur Petruskirchengemeinde entstand durch den Konfirmandenunterricht; diese Zeit war eine für mich tolle Erfahrung. Nach der Konfirmandenzeit nahm ich an der Jugendgruppe der Petruskirche teil und wurde später zum Teamer in neuen Konfirmandengruppen, womit ich ebenfalls viele wichtige und positive Erfahrungen meines Lebens verbinde. Von einer Mitgliedschaft im Kirchenvorstand würde ich mir wünschen, einen tieferen Einblick in die genaue Organisation und einen Überblick über aktuelle Themen in der Kirche zu bekommen.



Thomas Schmidt

Mein Name ist Thomas Schmidt, bin 43 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Gerne möchte ich mich bei ihnen in der Petruskirche mehr einbringen. In den vergangenen Jahren habe ich durch die Glad(E) makers einen sehr persönlichen Kontakt zur Gemeinde bekommen und möchte mich auch in der Zukunft mehr einbringen. Sowohl die Gottesdienste als auch etliche andere Aktivitäten der Petruskirche sind mir bereits bestens bekannt und es wäre mir eine Freude, mich an der Gestaltung der Zukunft der Gemeinde beteiligen zu können.



Gabriele Kowski,

Mein Name ist Gabriele Kowski, ich bin 48 Jahre alt und habe 3 Kinder. Durch den Krabbelkreis in der Petrus Kirchengemeinde bin ich vor 20 Jahren zu dieser Gemeinde gestoßen. Längere Zeit war ich Mitglied im damaligen Gemeindebeirat; jetzt bin ich schon seit mehreren Jahren Mitglied im Kirchenvorstand und würde mich freuen, diese Aufgabe auch weiterhin wahrnehmen zu können.

Vorstellung am 4. März
im Gottesdienst und beim
anschließenden Kirchkaffee

Regelmäßige Veranstaltungen

MONTAG: Kinderbücherei, 14 bis 16 Uhr. Kostenlose Ausleihe.

Jeden Montagnachmittag lesen, spielen, basteln.

Kinderkochgruppe im FZ, 15 bis 16.30 Uhr, Kochen, Backen, Spielen für Kinder ab 6 J., mit Frau Schölzel, Familienzentrum Braunstraße 10

DIENSTAG: „Einblicke“ Gesprächskreis, 15 Uhr, erster Di. im Monat, Seminarraum.

MITTWOCH: Krabbelgruppe im FZ, 10.30 bis 11 Uhr mit Frau Schölzel, Familienzentrum Eltern-Kind-Gruppe ab 3 J., 15 bis 17 Uhr, im Familienzentrum

Diakonie-Besuchskreis, 9 Uhr, 1. Mittwoch im Monat

Gebets- und Singkreis, 15 bis 17 Uhr, Seminarraum

DONNERSTAG:

Krabbelgruppe bis 2 J., 9.30 bis 11 Uhr, im Familienzentrum, Braunstraße 10

Spielenachmittag, 15 bis 17 Uhr, Büchereiraum

FREITAG: Senioren-Café, 15 bis 16.30 Uhr, jeden 2. Freitag im Monat, Seminarraum

Kleidermarkt, 15 bis 16.30 Uhr, letzter Freitag im Monat, Gemeindesaal

Wochenschlussandachten, 18 Uhr, 1. und 3. Freitag im Monat

SONNABEND: Gebets- und Singkreis, 14 bis 16 Uhr, Seminarraum, auch Sonntag

Familienfrühstück, 10 bis 12 Uhr, Familienzentrum, 1. Sonnabend im Monat.

Bitte vorher telefonisch anmelden · ☎ 9 58 61 34

Sie erreichen uns:

Pastor Michael Großkopf · ☎ 3 6137

Gemeindebüro Petra Gräffe-Larm:

Öffnungszeiten: Di. 15 bis 17 Uhr · Do. 9 bis 11 Uhr

☎ 3 87 63

E-Mail: kg.petrus.bremerhaven@evlka.de

Diakon Daniel Tietjen · ☎ 30 37 34

Küster Detlef Röhrs · ☎ 01 76/65 64 26 25

Familienzentrum · Tina Schölzel · Braunstraße 10

☎ 9 58 61 34

Soul- und Gospelchor · Vivian Glade · ☎ 92 63 57 18

E-mail: vorstand@glademakers.de

Internet: www.petruskirche-bremerhaven.de



Wechsel im Familienzentrum

Im Spätsommer des letzten Jahres erschütterte den Kirchenvorstand der Petruskirche die Nachricht, dass Brigitte Lüdtke ihre Stelle im Familienzentrum gekündigt hatte und ab Herbst die Leitung der Kinderkrippe in Schiffdorf übernommen hat.

Das Familienzentrum ohne Brigitte Lüdtke, die in vier Jahren mit viel Einsatz und Liebe diese Einrichtung im Ortsteil unentbehrlich gemacht hatte, war uns kaum vorstellbar.

Umso dankbarer ist der Kirchenvorstand, dass mit

Christina Schölzel eine neue Leiterin gefunden wurde und der Übergang nahtlos vonstatten gehen konnte. Frau Schölzel arbeitete bereits seit längerer Zeit auf Honorarbasis in unserem Familienzentrum, hat große Erfahrungen als Familienhelferin und hat sich sofort mit viel Engagement und Liebe an die Arbeit gemacht.

Sie hat in der kurzen Zeit, die sie bei uns ist, neue Gruppen angeboten, viele junge Frauen in bereits bestehende Kreise eingeladen und nebenbei den Gruppenraum

neu streichen lassen und sich gleich um einen Sponsor für diese Maßnahme gekümmert.

An dieser Stelle sei Brigitte Lüdtke ganz herzlich gedankt für die Arbeit, die sie im Familienzentrum Grünhöfe geleistet hat. Wir wünschen ihr in der neuen Aufgabe von Herzen Gottes Segen.

Und wir freuen uns auf die Zeit mit Christina Schölzel und wünschen ihr für diese Aufgabe ebenso von Herzen Gottes Segen. Wir als Petrusgemeinde wissen, wie wichtig diese Arbeit für



Tina Schölzel (zweite von rechts) bei der Weihnachtsfeier des Familienzentrums in der Petruskirche.

unseren Stadtteil und unsere Gemeinde ist und werden die Arbeit und die Ver-

besserung der Rahmenbedingungen nach Kräften unterstützen.

Gemütliche Kaffeetafel



Der Diaconiekreis der Petruskirche hat viele Jahre die Jubilare liebevoll besucht.

Mit etwas Verzögerung ist es nun soweit. Ab 2012 laden wir unsere Gemeindeglieder, ab dem 75ten Geburtstag feiern, zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken herzlich ein.

Dieses Kaffeetrinken bieten wir als Ersatz des Besuchs durch den Diaconiekreis an, da dieser Kreis

immer weniger Mitglieder hat und die Besuche daher nicht mehr leisten kann. Zu einem ersten geselligen Beisammensein für die Geburtstage im Februar, März und April laden wir ein am Mittwoch, 25. April, im Foyer der Petruskirche.

Um besser planen zu können, bitten wir Sie, sich im

Gemeindebüro telefonisch anzumelden (☎ 38763, Bürozeiten: Di. 15 bis 17 Uhr, Do. 9 bis 11 Uhr).

An dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank an die Frauen des Diaconiekreises, die teilweise seit Jahrzehnten die Jubilare unserer Gemeinde liebevoll besucht haben.

Die Bäume fallen ...

auf dem Gelände der Petruskirche. Sicherlich ist es einigen in der Gemeinde aufgefallen, dass seit Dezember des öfteren das Kreischen der Kettensägen und das Splittern gefällter Bäume zu hören ist. Und viele haben sich vielleicht auch gefragt, ob es denn nötig ist, teilweise gesunde und auch sehr schöne Bäume zu fällen.

Daher eine kleine Erklärung, warum der Kirchenvorstand sich zu dieser Aktion entschieden hat. Bis

auf zwei standen alle Bäume sehr nah an Gebäuden oder Mauern und haben mit ihren Wurzeln bereits Schäden an Abwasserrohren und/oder den Fundamenten und Wegen verursacht. Insofern musste der Kirchenvorstand reagieren. Bei den anderen Bäumen handelte es sich um eine fast abgestorbene Kiefer und um eine Birke, die sich bedenklich über die Braustraße neigte. Wir denken, dass die Entscheidung zum Fällen der Bäume Ihr Verständnis findet.





Auferstehungskirche Surheide

Die Kirchenvorstands-Kandidaten der Auferstehungskirche stellen sich vor



Maren Grashorn

Ich bin 48 Jahre alt, verheiratet, und habe einen erwachsenen Sohn und wohne im Tauernweg 9. Von Beruf bin ich Diplom-Kauffrau und bewerbe mich um die Wiederwahl in den Kirchenvorstand Surheide. Als Surheiderin fühle ich mich für den Stadtteil mitverantwortlich. Ich habe bereits als Jugendliche viele Jahre in der Kirchengemeinde ehrenamtlich mitgearbeitet. Die Zusammenarbeit mit den anderen Surheider Gremien, Vereinen und Institutionen ist sehr gut und für mich ist es wichtig, dass auch die Kirchengemeinde aktiv am Leben im Stadtteil beteiligt ist und es mitgestaltet. In der jetzigen Amtszeit haben wir als Kirchenvorstand vieles entwickelt, um die

Kirchengemeinde zukunftsfähig zu machen. Diese erfolgreiche Arbeit möchte ich fortführen. Dabei empfand ich es immer als sehr schön, dass unsere Arbeit von vielen mitgetragen und unterstützt wurde. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir erneut Ihr Vertrauen schenken.

Sandra Busch

39 Jahre bin ich alt und von Beruf Erzieherin. In den Albert Schweizer Wohngruppen in unserem Stadt-



teil arbeite ich. Mit meiner kleinen Tochter und meinem Lebensgefährten wohne ich im Vieländer Weg 264. Über viele Jahre habe ich vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde mitgearbeitet. Ich möchte die Gemeindegarbeit mitgestalten.

Jasmin Märtins

Ich bin 28 Jahre alt, bin Studentin des Lehramtes, verheiratet und habe einen Sohn und zwei kleine Töchter, und wohne in der Altmühlstr. 20. Als Jugendliche habe ich in der Gemeinde in der



Kinder- und Jugendarbeit mitgearbeitet. Ich habe viel Positives von der Kirchengemeinde erfahren und möchte dies gerne weiter geben.

Gabi Lankenau

Ich bin 46 Jahre alt und verheiratet, habe 2 Kinder, 22 und 14 Jahre. Von Beruf bin ich Friseurin. In Surheide bin ich geboren und wohne im Riedgrasweg 6. Ich würde mich gern für die Jugend und die Kirchenmitglieder in Surheide einbringen. Seit ca.



20 Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich z.B. in der Jugendarbeit in verschiedenen Institutionen oder für verschiedene Projekte für unseren Stadtteil.

Joachim Neumann-Borutta, Ich bin 59 Jahre alt und wohne im Midgardweg 11. Von Beruf bin ich Diakon und Sozialpädagoge. Ich



bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

Seit 18 Jahren bin ich Mitglied des Kirchenvorstandes. Da mir diese Arbeit sehr wichtig ist kann ich es mir sehr gut vorstellen auch in den nächsten 6 Jahren im Kirchenvorstand aktiv mit zu denken und zu handeln. Besonders am Herzen liegen mir die Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde.

Gemeindeversammlung zur Kirchenvorstandswahl am Dienstag, 13. März, um 19 Uhr

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl stellen sich am Dienstag, 13. März, um 19 Uhr in einer Gemeindeversammlung der Gemeinde im Gemeindezentrum vor. Dort stehen sie Ihnen für Nachfragen zur Verfügung. Wir freuen uns auf rege Beteiligung und hoffen, dass Sie so einen guten Eindruck gewinnen, wem Sie für die Wahl zum Kirchenvorstand Ihre Stimme geben.

Rund ums Rad
Tolle Angebote
Sa., 24. März 2012
10:00 - 18:00 Uhr, Heinrich-Brauns-Str. 6
www.lebenshilfe-bremerhaven.de

DRAHTESEL
Fahrradladen & Werkstatt

Hausmesse
Buntes Frühlingfest für die ganze Familie

Aktionspreise!

Lebenshilfe
für Menschen mit geistiger Behinderung
Ortsvereinigung Bremerhaven e.V.

Selbstbestimmt. Besser. Leben.

...und was können wir für Sie tun? Für Sie da!
0800-21 21 222

Hausrühförderung. „Frühe Hilfen“ für entwicklungsverzögerte, behinderte und verhaltensauffällige Kinder.

Kindergarten für alle. Integrationskindergarten.

Berufsbildung. Berufliche Bildung und Persönlichkeitsentwicklung.

Werkstätten und Produktion. Auftragsarbeiten in Holz, Metall, Kunststoff, Kartonage, Montage, Zähl-, Sortier-, Verpackungs- und Versandarbeiten.

Transport. Auslieferung von Fertigprodukten.

Querbeet. Gartenpflege. Wir übernehmen Auftragsarbeiten in Ihrem Garten.

Drahtesel. Verkauf von Individual-Fahrrädern. Reparatur und Service.

Brötchengeber. Bäckerei mit Bistro – frische Backwaren, Kuchen und Snacks.

Tagesstätte. Tagesstrukturierende Hilfen für schwerstbehinderte Erwachsene.

Fort- und Weiterbildung. Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in Kooperation mit der Volkshochschule Bremerhaven.

Begleitende Dienste. Betreuung durch pädagogische, soziale, psychologische und medizinische Fachkräfte.

Familienunterstützender Dienst. Wir sind für Sie da in Betreuungs-Ausfallzeiten.

Beratung und Rechtsberatung. von Menschen mit geistiger Behinderung und ihren Angehörigen.

Elternarbeitskreise. Kontaktpflege und Informationsaustausch, fachliche Begleitung.

Stiftung Horizonte. Unterstützung in der Bildung, Betreuung, Erholung und sportlichen Betätigung von Menschen mit geistiger Behinderung.

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.
Adolf-Kolping-Str. 29
27578 Bremerhaven
Telefon: 04 71 - 9 62 67-0
Telefax: 04 71 - 9 62 67-99
www.lebenshilfe-bremerhaven.de

Lebenshilfe
für Menschen mit geistiger Behinderung
Ortsvereinigung Bremerhaven e.V.

Selbstbestimmt. Besser. Leben.



Auferstehungskirche Surheide

Familiengottesdienst und Sektempfang

Neue Kindertagesstättenleiterin wird eingeführt

Am Sonntag, 12. Februar, 10 Uhr, findet die Einführung von Andrea Klatt-Carstensen als neue Kindertagesstättenleitung in unserer Kirche statt. Wir werden dieses Ereignis mit einem Familiengottesdienst feiern. Gestaltet wird der Gottesdienst gemeinsam mit dem Kindergarten, Frau Superintendentin Wendorf-von Blumröder und Pastorin Nagel. Im Anschluss laden wir dann zu einem Sektempfang im Gemeindehaus ein.

Sie erreichen uns:

Pfarrbüro im Gemeindezentrum:
 Pastorin Christa Nagel · ☎ 291214 · privat ☎ 9020487
 Sprechstunden: Mi. von 15.30 bis 17 Uhr und Fr. 10 bis 12 Uhr
 Küster: Gerd Reinke · ☎ 29 12 14
 Gemeindebüro Carsten-Lücken-Str. 131
 Sekretärin: Petra Gräfje-Larm · ☎ 29 12 14
 Bürozeiten: Di. von 9 bis 11 Uhr und Do. von 14.30 bis 16.30 Uhr
 Homepage: www.auferstehungskirche-surheide.de
 E-Mail: mail@auferstehungskirche-surheide.de
 Förderverein: Vorstandsvorsitzender: Horst G. Cordes
 Kindertagesstätte Surheide:
 Leitung: Andrea Klatt-Carstensen
 Carsten-Lücken-Str. 125 · ☎ 2 96 37
 E-Mail: kts.surheide.bremerhaven@evlka.de
 Redaktionskreis: Christa Nagel, Babs Mann, Gerhild von der Born

Spendenaktion für das Untergeschoss

Ein ganz herzliches Dankeschön an unsere vielen, vielen Spenderinnen und Spender! Nun können wir mit dem Umbau beginnen. Die nötigen finanziellen Mittel haben Sie uns bereits zur Verfügung gestellt. Aber leider hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Sobald das Wetter es zulässt, werden wir mit den Arbeiten beginnen.

3.753,28 Euro gespendet

Allein die Brot für die Welt-Verkaufsaktion hat in diesem Jahr 1.280,82 Euro eingebracht.

Die Kollekten in den Gottesdiensten ergaben für Brot für die Welt eine Summe von 2.472,46 Euro.

Spendern danken wir ganz herzlich, und freuen uns, damit das Kartoffelprojekt in Peru zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Äcker und zur Ermöglichung einer Einkommensgrundlage der Bauern unterstützen zu können.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, die großen Einsatz gezeigt haben.

Insgesamt haben Sie eine Summe von 3.753,28 Euro gespendet. Allen Spenderinnen und

Schiffdorfer Frauen laden ein

Wir Schiffdorfer Frauen möchten mit den Surheider Frauen zusammen den Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, 2. März, feiern.

Surheider Gemeindehaus ein zu Informationen zum Thema und zum Kaffeetrinken.

fahrgelegenheiten über das Gemeindebüro Schiffdorf, ☎ 047 06/9313 47.

Den WGT-Gottesdienst wollen wir anschließend um 17.30 Uhr in unserer Auferstehungskirche feiern. Mit-

Kirsten Back, Christa Böckmann, Irmela Bohlmann, Anne Johannsen, Renate Rittmeyer und Brigitte Thiele

Wir laden um 16 Uhr in das

Die **Milchtankstelle**
 Der neue Milchautomat funktioniert kinderleicht!

Hof am Wall · Bernd Müller
 Insuumer Straße · 27607 Langen · 0 47 43/48 58

weinrich optik
AUGENOPTIK

Hafenstraße 111
 27576 Bremerhaven
 ☎ 04 71/41 55 52

Am Markt 5
 27632 Dorum
 ☎ 0 47 42/89 91

»Die einzige Möglichkeit, Menschen zu motivieren, ist die Kommunikation«. Gerne helfe ich Ihnen, damit Sie Ihre Ziele erreichen. Rufen Sie mich an und vereinbaren einen unverbindlichen Termin.

EXIL-DESIGN
 BRANDS FROM THE BÄNNED

Raimund Fohs
 Kommunikationsberater und Grafik-Designer

Westeracker 5a | 27607 Sievern | Fon (0 47 43) 95 86 94
 mail@exil-design.de | www.exil-design.de



Auferstehungskirche Surheide

Halbe Stelle bedeutet Kompromisse eingehen

Dienstbeschreibung für unsere Pastorin Christa Nagel beschlossen

Nach einem längeren Beratungsprozess konnte nun die Dienstbeschreibung für unsere Pastorin Christa Nagel beschlossen werden. Nötig wurde dies, weil unsere Auferstehungskirche seit Juli 2011 nur noch eine halbe Pfarrstelle hat.

Für uns alle war dies ein schmerzlicher Prozess, weil nicht mehr alle Aufgabenfelder in der Gemeinde ab-

gedeckt werden können, aber es gibt auch Unterstützung aus dem Kirchenkreis und aus der Region.

So gibt es Unterstützung bei den Beerdigungen. Pastor Schlüter ist hier der erste Ansprechpartner. Pastorin Nagel wird nur noch eine Beerdigung pro Monat machen. Ebenfalls wurde die Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte neu

geordnet. Hier unterstützt nun Conny Frieden mit regelmäßigem Singen die religionspädagogische Arbeit der Kindertagesstätte.

Zudem haben wir die Gottesdienste reduziert. Es finden nur noch jeweils am 2. und 4. Sonntag im Monat Gottesdienste statt. Ausnahmen gibt es aber immer mal wieder, wenn Ehrenamtliche Gottesdienste mit der

Gemeinde feiern. Auch unsere kirchlichen Feiertage werden wie üblich gefeiert.

Des Weiteren unterstützt das Besuchsdienstteam die Pastorin bei ihrer seelsorgerischen Arbeit. Die Ehrenamtlichen machen nun öfter auch die „runden“ Besuche. Auch hier mussten Abstriche gemacht werden. Die Arbeitsbereiche von Frau Nagel sind Taufen,

Trauerungen, Konfirmandenarbeit, Gottesdienste, Kirchenvorstandsarbeit, Redaktionsarbeit für das Kirchenjournal „Auf Kurs“, Begleitung von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen und Dienste im Kirchenkreis.

Wer die genaue Dienstbeschreibung einsehen möchte, kann dies auf unserer Internetseite tun. Der Kirchenvorstand

„Gesegnete Mahlzeit“

Die Gemeindebühne Surheide zeigt im Gemeindehaus das Volksstück: „Gesegnete Mahlzeit“ in drei Akten von Karl Wittlinger.

Aufführungsrechte: Verlag Felix Bloch Erben, Berlin

Eintritt: 6 Euro Erwachsene und 3 Euro Kinder.

Termine: Freitags und sonnabends 9., 10., 16., 17., 23., 24., 30. und 31.3. jeweils ab 19.30 Uhr, sonntags 11. und 25.3. jeweils ab 15 Uhr.

KREUZ UND QUER

Wöchentliche Veranstaltungen

Kniffelnachmittag: montags, 14.30 Uhr

Posaunenchor: mittwochs, 19 Uhr

Flötenkreis: mittwochs um 15.30 Uhr

Gedächtnistraining: donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr

Evangelische Jugend Surheide

Kindergruppe „Spaß-Zone“: für 5- bis 7-Jährige, mittwochs von 15.30 bis 16.30 Uhr, mit Hannah, Nathalie und Niklas

Kindergruppe „Smile Muffins“: für 8- bis 11-Jährige, donnerstags von 16 bis 17 Uhr, mit Ayleen, Lucia und Imke

„Löffel“ der Jugendtreff: ab 14 Jahre, freitags ab 20 Uhr

Besondere Veranstaltungen

Sonntag, 12.2., 10 Uhr, Einführung Andrea Klatt-Carstensen

Freitag, 2.3., 16 Uhr, Weltgebetstag

Sonntag, 11.3., 10 Uhr

Projektgottesdienst mit allen Konfirmanden und Konfirmandinnen

Dienstag, 13.3., 19 Uhr, Gemeindeversammlung zur KV-Wahl

Sonntag, 18.3., 10 Uhr

Bläsergottesdienst am Wahlsonntag

Theateraufführungen:

9., 10., 11., 16., 17., 23., 24., 25., 30. und 31. März

Apotheker Erika und Klaus-Peter Miéville · www.rosenapo.de

ROSEN APOTHEKE
wahrlich gesund...

DIE NATURKOSMETIK ETAGE
wahrlich schön...

Schiffdorfer Chaussee 184 A
27574 Bremerhaven
Tel. 0471 / 296 00

Brameler Straße 3
27619 Schiffdorf
Tel. 04706 / 70 70

Schiffdorfer Chaussee 184 A
27574 Bremerhaven
Tel. 0471 / 290 97 96

BaWo
BREMERHAVEN

Die Experten für
barrierefreies Wohnen

„Das Leben ist schon schwer genug - machen Sie es sich wenigstens zu Hause leicht!“



Jörg Manitzky, Thorsten Klönczinski

Telefon 0471 80 20 67

www.bawo-bremerhaven.de

Bläser gestalten Gottesdienst

Am 18. März findet wieder um 10 Uhr in unserer Kirche ein von der Landeskirche gestalteter Bläsergottesdienst statt.

Überall ist an diesem Tag in den Gemeinden mit Po-

saunen hören die Kollekte für den Förderverein des Posaunenwerkes der Landeskirche bestimmt.

Der Posaunenchor der Auferstehungskirche wird mit Unterstützung anderer Blä-

serinnen und Bläser unseres Kirchenkreises diesen Gottesdienst musikalisch ausrichten.

Wir hoffen auf einen gut besuchten Gottesdienst und laden herzlich ein.

Hilke Austinat

IN DER HAUPTROLLE:

IHR RÜCKEN

WER LANGE VOR DEM RECHNER SITZT ...

DIE RETTER:

BORGES.de
HAUS FÜR GESUNDES SITZEN
BHV.- LANGE STR.106

AUSGESUCHTE
MÖBEL FÜR
RÜCKENFREUNDE

Ihr erster gesunder Bürostuhl

Es gibt Momente, da wird der Stuhl unter uns zu einem Fremden. Er hält, aber hält das Ihr Rücken weiter aus? Schonhaltung, gerade Haltung, ignorieren, alles nützt nichts, man wird zum WOLF. Eine Beziehung nähert sich ihrem Ende. Man hält nach Hilfe Ausschau, es ist soweit: Ihr erster gesunder Bürostuhl muss her! Die Gesunderhaltung des Körpers und die Erhaltung der Arbeitskraft wird Thema. Man will Beratung, aber die richtige!



Wir sind auf Kurs

Bremerhavener Fachgeschäfte
freuen sich auf Ihren Besuch!

JETZT NEU IN BREMERHAVEN!

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 9.30 - 18:30 Uhr · Sa. 09.30 - 14:00 Uhr



Alles zum Basteln (Farben, Stifte, Kleber, Anleitungsbücher, Schmuckzubehör, Perlen, Bastelpapiere groß u. klein – von dick bis dünn, Holzartikel, Pappteile, Decopatch, Serviettentechnik, Kartengestaltung und vieles mehr!); Handarbeiten (Wolle, Kurzwaren, Baumwollstoffe und natürlich Tilda); Künstlerbedarf (Pinsel, Farben, Malgründe); Dekoration & besondere Anlässe (Kerzen, Servietten, Keramik und floristische Dekoration für zu Hause oder Ihre Familienfeste).

Kunst & Kreativ

Wir beraten Sie zu Ihrem Fest (Vom Material der Einladungskarte über die Tischdekoration, Menükarten, Tischkarten, Gästebuch bis zum Fotoalbum und den Danksagungen).

Schiffdorfer Chaussee 172 · 27574 Bremerhaven · Telefon (04 71) 29 000 967 · www.kuk-markt.de

Der Hobbymarkt „Kunst und Kreativ“ feierte im vergangenen Jahr auf dem Schiffdorferdamm mit vielen Kunden seine Neueröffnung.

Auf 500 Quadratmetern bietet nun die neue Geschäftsinhaberin, Claudia Querling, ein breit gefächertes Angebot für alle Hobbykünstler. Es werden Bastelkurse und Workshops angeboten:

Der Hobbymarkt beteiligt sich auch an dem Ferienprogramm des Landkreises Cuxhaven. Große Feste gehören zum Programm, wie die kompetente Beratung eines engagierten Teams. Vormerken sollten sich Interessierte das „Frühlingsfest“ mit vielen Bastelideen, das am 8. März ab 15.00 Uhr stattfindet.

Seit 19 Jahren
Qualität und Service

küchen-center
Musterküchen stark reduziert

Rolf Patzka

Georgstraße 34
27570 Bremerhaven
Tel. 0471/20 74 66

Seit 20 Jahren findet man das Küchencenter Patzka in der Georgstraße 34. Das renommierte Unternehmen bietet seinen Kunden einen Rund-um-Service: die Küchen werden von Fachleuten ausgemessen, geplant und aufgestellt.



Alles unter einem Dach!

Für Ihre Gesundheit

- Maß-Stützmitter
- Gummistrümpfe
- Maß-Einlagen
- Rollatoren
- Miederwaren
- Brustprothesen
- Bademoden
- Stützbandagen

Pflegebetten, Bettgalgen, Sauerstoffanlagen, Rollstühle usw., auch leihweise – Fragen Sie uns.

Ihr Partner, wenn es um Ihre Gesundheit geht.

Sanitätshaus Seelig LTD

Georgstr. 56 · Mit eigenen Parkplätzen im Hof · ☎ 0471/31282

Das Sanitätshaus Seelig in der Georgstraße 56 hat langjährige Erfahrung in allen Bereichen der Patientenversorgung. Durch kontinuierliche Weiterbildung verfügt das Team des Sanitätshauses über eine große und stets dem Markt angepasste Fachkompetenz. Sie werden durch das geschulte Personal umfassend beraten. Sie können das Sanitätshaus nicht selbst besuchen? Natürlich kommen die Mitarbeiter auch zur Beratung zu Ihnen nach Hause.

RADFELDER

über 50 Jahre
Wir führen

Hand-
Damen-
Schulter-
Gürtel-
Kellner-
Akten-
Einkaufs-
Abend-
Bank-
TASCHEN

und andere

2x in Bremerhaven
Grashoffstraße 13 · „Bürger“ 75

Die Firma Radfelder Lederwaren setzt seit über 50 Jahren auf Qualität. Sowohl in der Stadtmitte als auch in Geestemünde kann sich der Kunde über ein umfangreiches Sortiment an Taschen und Koffern, unter anderem der Marken Picard, Bree und Samsonite informieren. Doch auch für die ABC-Schützen ist Radfelder ein Anlaufpunkt: Hier gibt es von der Federmappe bis zum Tornister alles für einen perfekten Schulanfang.



Bringen Sie jetzt Ihren Rasenmäher zur Inspektion

Eisenwaren · Werkzeuge · Gartengeräte · Schlüsseldienst · Reparaturwerkstatt

CARL BECKEN

www.carl-becken.de

Kolmarer Straße 5-7 · 27570 Bremerhaven · Telefon 0471/204 55

Carl Becken: Dieser Name steht für Qualität und Service seit über 100 Jahren.

In der Kolmarer Straße 5 findet der Kunde ein umfangreiches Fachsortiment in Form von Markenartikeln. Zum Serviceprogramm gehören neben dem Schlüsseldienst auch die hauseigene Werkstatt. Dort werden von kompetentem Fachpersonal Rasenmäher, Vertikutierer, Freischneider, Motorsägen und etliche andere Gartengeräte repariert. Außerdem bietet die Firma Carl Becken einen Schärfdienst für Messerbalken, Sägeketten sowie Heckenscheren an.



Martin-Luther- und Dionysiusgemeinde Wulsdorf

Tanzen im Gemeindehaus



Eine Besonderheit hat die Martin-Luther-Gemeinde im Programm: zwei Tanzkreise. So gut und sinnvoll es ist, in Kirchengemeinden Herz und Verstand anzusprechen, über Glauben, Gott und die Welt nachzudenken und zu sprechen – so schön ist es, wenn auch die Leiblichkeit des Menschen vorkommt. Denn Gott hat den Menschen mit einem Körper geschaffen. Und der wird beim Tanzen auf angenehme Weise beansprucht.

Der Offene Tanzkreis findet in der Regel am 2. Montag des Monats um 15 Uhr statt. Unter der Leitung von Kirsten Hillmann lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor allem Kreistänze aus verschiedenen Ländern Europas, auch Paartänze auf der Kreisbahn sind dabei. Der Schwierigkeitsgrad wird den Möglichkeiten der Tänzerinnen und Tänzer angepasst, denn es soll angenehm sein und Spaß machen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Meditativen Tanzens treffen sich in der Regel am 4. Freitag des Mo-

nats um 18 Uhr. Margrit Guse, die früher auch den Offenen Tanzkreis leitete, legt die CDs ein und zeigt die Schritte. Auch hier sind es vornehmlich Kreistänze zu Musik aus europäischen Ländern oder Israel. Es geht jedoch, wie der Name der Gruppe ahnen lässt, eher ruhiger und meditativer zu. Manchmal sind in den Bewegungen der einzelnen und des Kreises insgesamt symbolische Bedeutungen verborgen.

Beiden Kreisen ist gemeinsam, dass beim Tanzen aus einzelnen Menschen durch Rhythmus, Melodie und die Bewegung dazu eine Gruppe wird. Und das ist nicht nur für den Körper, sondern auch für Seele und Geist wohlthuend und erfüllend.

Wer interessiert ist, diese besondere und schöne Art

der Gemeindegemeinschaft kennenzulernen, ist herzlich eingeladen, mitzumachen oder auch nur einmal her einzuschnuppern. Die genauen Termine finden Sie unter „Regelmäßige Veranstaltungen“.

Die Bühne am Jedutenberg spielt:

„Kommissar Kleinhans und der Tod im Theater“

Eine Kriminaltragikomödie von Bernd Peter Marquart

Premiere: Sonnabend, 25. Februar 19.30 Uhr

Weitere Aufführungen sind am:

Freitag, 2. März, Sonnabend 3. März

Sonnabend, 10. März jeweils 19.30 Uhr, Sonntag, 11. März um 16 Uhr

Freitag, 16. März, Sonnabend, 17. März,

Freitag, 23. März, jeweils um 19.30 Uhr

Kartenvorbestellung immer Mi. und Do. von 16 bis 18 Uhr unter ☎ 0471-7 54 80, oder im Gemeindebüro Di. und Do. von 10 bis 12 Uhr unter ☎ 0471-7 52 32.

Einmal mehr begeistert die Passimstädter Theatertruppe mit Shakespeares „Romeo und Julia“ ihr Publikum. Die Rampenlicht-Harmonie auf der Bühne steht jedoch in krassem Gegensatz zum Schmierens-Kleinkrieg im Backstage-Dunkel. Bei der Dernièrenfeier bricht der in die Jahre gekommene Publikumsliebhaber „Julia“ tot zusammen. Ein Herzinfarkt? Oder vielleicht doch keine natürliche Todesursache?

Ein äußerst vertrackter Fall für den zufällig anwesenden Theaterliebhaber und Julia-Verehrer Kommissar Kleinhans, der verwundert erkennen muss, dass am Theater nichts so ist, wie es zunächst scheint.

Bei dieser Kriminaltragikomödie, die zugleich das Theaterleben mit all seinen Allüren, Intrigen und Merkwürdigkeiten satirisch auf die Schippe nimmt, ist der Zuschauer von vornherein ein Eingeweihter. Er verfolgt das Bühnentreiben aus einer Backstage-Perspektive, d. h. er befindet sich mit Insider-Blick hinter den Kulissen und blickt von dort gebannt auf die Bretter, die die Welt bedeuten. Mit diesen neuen Einsichten tun sich unter Garantie Abgründe auf und mancher Zuschauer verlässt verwundert und desillusioniert das Theater. Ein Muss für alle, die schon immer wissen wollten, was hinter den Kulissen gespielt wird!

Hier ist atemlose Hochspannung garantiert!

Eintritt: 8,- Euro/Schüler und Studenten: 5,- Euro

Wir freuen uns auf Sie!



Die Pappmäuse

Inh. Sigrun Toben

- Schreib- und Bastelartikel
- Dekorationen

Jeden Monat werden Bastelkurse angeboten!

Weserstr. 96a · 27572 Bremerhaven · ☎ 0471/921 8008



GRANIT – MARMOR

G. HERRMANN

NATURSTEINBETRIEB GmbH & Co. KG



- ✓ Denkmale
- ✓ Außeneingänge
- ✓ Nachbeschriftungen
- ✓ Fensterbänke
- ✓ auf allen Friedhöfen
- ✓ Küchenarbeitsplatten

Friedhofstraße 30 · ☎ 0471/820 41

Weserstr. 168 · ☎ 0471/7 33 20 · Spadener Str. 149 · ☎ 0471/300 65 46



www.natursteine-herrmann.de



Martin-Luther- und Dionysiusgemeinde Wulsdorf

Busfahrt in das historische Bremen

Für den 24. März haben wir eine Busfahrt in das historische Bremen geplant.

Die Abfahrt soll um 9 Uhr von der Martin-Luther-Kirche in Bremerhaven-Wulsdorf aus starten. Unser Ziel ist der historische Innenstadtbereich, den wir zu Fuß erkunden möchten. Eine Domführung darf dabei natürlich nicht fehlen.

Am frühen Nachmittag werden wir das Schnoorviertel erkunden und zu Kaffee und Kuchen einkehren. Danach geht es mit dem Bus weiter und es werden einige historische Bereiche angefahren. Die Rückkehr ist für den frühen Abend geplant.

bei 25 Personen. Die Kosten werden zwischen 25,- und 30,- Euro angesetzt und variieren mit der Teilnehmeranzahl. Diese Fahrt wird organisiert und bezuschusst durch den Förderverein der Martin-Luther-Kirchengemeinde.

Anmeldungen bitte telefonisch beim Gemeindebüro Blumentaler Straße, 0 77507 oder bei Frau Iris Wicker, 0 72275. Gerne auch per E-Mail bei beate.geller@t-online.de.

Wir freuen uns auf Ihre verbindliche Anmeldung und möchten einen schönen Tag mit Ihnen in der historischen Innenstadt von Bremen zusammen verbringen.

Die Mindestteilnehmerzahl für diese Tagesfahrt liegt

Der Vorstand des Fördervereins



Note 1,7 *kompetent, familiär - mit Flair!*
 Ausgezeichnet für Verbraucherfreundlichkeit
 www.heimverzeichnis.de wird gefördert vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

www.Seniorenhaus-Lindenhof.de

<p>Vollstationäre Pflege Alle Pflegestufen Nur Einzelzimmer Eigenes Bad</p>	<p>Kurzzeitpflege Verhinderungspflege Urlaubspflege Beratung und Hilfe</p>	<p>Demenzerkrankte Ausgebildete Betreuungskräfte Großes Beschäftigungsprogramm Jahreszeitliche Feste</p>
---	--	--

Telefon 04743 - 8800 | Ziegeleistraße 19a | 27607 Langen

Lindenhof
- Seniorenhaus -

GELD sofort für GOLD
 Schmuck, Uhren
 Alt- und Zahngold
 Handgefertigte
Trauringe
 Paar ab **199.- €**
DIE GOLDGRUBE
 Im Hanse-Carré · Bürger 10
 1. Etage · Tel. 41 1607

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE
 Aktuelle Winterware
% Reduziert %
 20 % 50%
 30 %
Schuh & Sporthau Alsguth
 Inh. Ute Krüger
 Dorfstraße 2
 27607 Lg. Neuenwalde
 Tel. 04707 / 421
www.schuhe-alsguth.de



Martin-Luther- und Dionysiusgemeinde Wulsdorf

Der Bauernchristus von Wulsdorf und das Kreuz der Stedinger

Die Besucher der Dionysius-Kirche in Bremerhaven erwartet am 1. März um 19.30 Uhr ein historischer Vortrag über eine ungewöhnliche Darstellung des leidenden Christus.

Das im 15. Jahrhundert angefertigte Siegelbild der Bauernschaft von Wulsdorf stellt einen mit langem Gewand bekleideten, gekreuzigten Christus dar. Er zeigt sich dem anbetenden Betrachter im Rock der Bauern.

Darin gleicht es dem vor 1234 entstandenen Siegel der Stedinger Landesgemeinde. Die Abweichung von den gängigen Christusdarstellungen des Mittelalters als stolzem, gottgleichem Weltenrichter oder als dem unbekleidet und elend sterbenden Jesus am Kreuz ist beträchtlich.

Der Ruhestandspastor Johannes Göhler stellt das Stedinger Siegel in den historischen Zusammenhang des 1234 endenden Kreuz-

zuges gegen die Bauernrepublik links und rechts der Unterweser.



Johannes Göhler unternimmt es, die symbolische Bildsprache der beiden Siegeldarstellungen im historischen Kontext zu entschlüsseln und wird die Frage erörtern, ob es in den Marschen der Weser einen eigenständigen Christusglauben gab, der in dem Heiland einen gottgesandten Menschen sah, der den Bauern in Gesinnung und Tracht ähnlich war.

Die Kirchenvorstands-Kandidaten der Martin-Luther-Gemeinde stellen sich vor



Britta Schütte

Hallo, ich heiße Britta Schütte, bin Hausfrau, 48 Jahre alt, verheiratet und habe 2 erwachsene Kinder, die beide in der Martin-Luther-Kirche konfirmiert sind. Seit mehreren Jahren engagiere ich mich in der Martin-Luther-Gemeinde. Zunächst in der Elternkonfirmantenarbeit, dann im Gemeindebeirat und seit über 3 Jahren im Kirchenvorstand. Außerdem gehöre ich seit mehreren Jahren zu den Lektoren unserer Gemeinde, die regelmäßig Lesungen im Gottesdienst übernehmen. Unsere Gemeinde liegt mir sehr am Herzen und ich würde sehr gerne mein Engagement weiterhin zum Wohl unserer Kirchengemeinde im Kirchenvorstand einbringen.



Ralf Picard

Mein Name ist Ralf Picard, ich bin von Beruf Chemieingenieur, 42 Jahre alt, verheiratet und habe eine 12-jährige Tochter. In den letzten 12 Jahren habe ich mit viel Freude im KV mitge-

wirkt. Wir konnten zusammen viel Neues planen und gestalten. Für mich ist neben ansprechenden Gottesdiensten auch eine lebendige Gemeindegemeinschaft wichtig. Dafür möchte ich mich auch weiterhin einsetzen. Außerdem halte ich es für wichtig, in den kommenden Jahren die weitere Zukunft unserer Gemeinde mitzugestalten.



Ilse Stephan

Mein Name ist Ilse Stephan, ich bin 62 Jahre alt, Mutter von 2 Kindern und Pensionärin. Die Arbeit im Kirchenvorstand der Martin-Luther-Kirche hat mir in der Vergangenheit sehr viel gegeben und ich möchte auch im nächsten Kirchenvorstand unser Gemeindeleben und die Veränderungen im Kirchenkreis Bremerhaven im Sinne unserer Gemeinde mitgestalten.



Karl-Heins Strafehl

Mein Name ist Karl-Heins Strafehl, ich bin 61 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn. Der Martin-Luther-Gemeinde

fühle ich mich schon lange verbunden. Ich bin hier getauft und konfirmiert. Seit vielen Jahren helfe ich meinem Schwiegervater Bernhard Ulbrand bei seinen Arbeiten für die Kirche und bin von Anfang an Mitglied im Gemeindebeirat. Ich würde meinen Einsatz für die Martin-Luther-Gemeinde gerne im Kirchenvorstand weiterführen.



Jens Bek

Guten Tag! Jens Bek ist mein Name. Ich bin zwar schon fast 12 Jahre Mitglied des Kirchenvorstandes in der Martin-Luther-Kirchengemeinde - aber für alle, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich gerne noch einmal kurz vorstellen. Der Hauptgrund, erneut für den Kirchenvorstand zu kandidieren ist, dass mir diese Aufgabe sehr viel Freude bereitet und ich eine Menge positive Erfahrungen sammeln durfte. Ich bin 47 Jahre alt, ledig und habe einen Sohn. Außerdem fahre ich leidenschaftlich gerne Kajak und interessiere mich für fast alles, was mit Geschichte zu tun hat. Von Beruf bin ich Gartenbautechniker.

Bernhard Ulbrand

Der 83-Jährige war bereits Mitglied im Kirchenvorstand und ist zur Zeit Ehrenmitglied. Er hat noch einmal seine Bereitschaft zur Kandidatur erklärt. Herr Ulbrand ist noch immer aktiv in der Gestaltung der Kirche mit Blumenschmuck und anderen Dingen.



Versicherer im Raum der Kirchen

Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

Lars Keunemann, Agenturleiter
Auf der Heide 52 · 27574 Bremerhaven
Telefon 0471 29429 · Mobil 0171 2659084
lars.keunemann@bruderhilfe.de
www.vrk.de



Martin-Luther- und Dionysiusgemeinde Wulsdorf

Die Kirchenvorstands-Kandidaten der Dionysiusgemeinde Wulsdorf stellen sich vor



Klaus Fix
Diplom-Ingenieur, 71 Jahre, verheiratet, lebe seit 1979 in Bremerhaven, wohne seit 1996 in der Bremer Strasse 51. Am 26.03.2006 wurde ich zum Ersatz-Kirchenvorsteher gewählt und zum gleichen Zeitpunkt Mitglied im Gemeindebeirat. Als stellvertretendes Mitglied im Kirchenkreistag nahm ich als Gast – ohne Stimmrecht – an den Sitzungen des Kirchenvorstandes teil. Am 23.12.2007 erfolgte die Einführung in das Amt des Kirchenvorstehers. Schwerpunkte meines Engagements liegen in der Möglichkeit der Mitwirkung im Gemeindebeirat und in den Tätigkeiten im Vorstand des Fördervereins. Auch bei der Mitarbeit im Kirchenvorstand – interessant, allerdings nicht immer einfach – steht für mich die Gemeinde und deren Menschen im Mittelpunkt. Für Fragen und / oder Gespräche stehe ich gerne zur Verfügung, rufen Sie einfach an.



Sven Borkowski
Ich bin 39 und gehöre seit meiner Kindheit zur Wulsdorfer Dionysius-Gemeinde. Ich bin Vater von 2 Jungs (1 und 4 Jahre), die mich ganz gut auf Trab halten. Meine beruflichen Fähigkeiten als Elektroniker will ich auch in die Kirchengemeinde mit einbringen. So habe ich in der Vergangenheit bereits die Homepage der Gemeinde und der Kita Mikado mitgestaltet.



Urte Schipporeit
Mein Name ist Urte Schipporeit. Ich wurde 1937 in Bremerhaven-Wulsdorf geboren,

wo ich auch die meiste Zeit meines Lebens gewohnt habe. Ich habe zwei erwachsene Kinder. Seit 2006 bin ich im Kirchenvorstand. Im Laufe der Jahre habe ich viele Menschen kennen gelernt, und die Arbeit hat mir Spaß gemacht. Deshalb möchte ich noch einmal für den Kirchenvorstand kandidieren. Über Ihre Stimme werde ich mich freuen!



Christina Günther-Seidscheck
Mein Name ist Christina Günther-Seidscheck, ich bin 49 Jahre alt. Seit 1999 lebe und wohne ich mit meinem Mann und unseren beiden Söhnen in Wulsdorf und unserer Gemeinde. Vor 6 Jahren wurde ich Mitglied im Kirchenvorstand, außerdem lese ich in den Gottesdiensten und bin Mitglied unseres Kirchenchores. Die Arbeit im KV ist mir sehr wichtig geworden und ich würde

mich freuen, mich auch weiterhin für Sie und Euch in unserer Gemeinde engagieren zu dürfen !



Thorsten Schmidt
Hallo, ich bin Thorsten Schmidt und bin noch 39 Jahre jung. Seit 18 Jahren bin ich bereits selbständig und leite eine Versicherungsgeschäftsstelle. Das Wichtigste in meinem Leben ist meine kleine Tochter Josefine. Zu meiner kleinen Patchworkfamilie gehören natürlich auch meine Partnerin Corinna und ihre Tochter Lena. In den letzten 6 Jahren durfte ich für unsere Gemeinde im Kirchenvorstand die Fäden unserer Gemeinde mit ziehen. Durch meine Mutter Berta bin ich zu meinem Glauben gekommen. Gleichzeitig bin ich mein Leben lang im Gemeindeleben mal mehr und mal weniger beteiligt gewesen. Ich hoffe auch in Zukunft mit meinen Fähigkeiten im Dienste unserer Gemeinde den KV zu bereichern.



Anke Knischka
69 Jahre alt
Warum ich mich zur Wahl als Kirchenvorsteherin stelle?? Konkretes kann ich nicht dazu sagen, nur, dass es mir nicht egal sein wird, wer in einigen Jahren Pastor/in unserer Gemeinde wird. Bei der Wahl möchte ich gern dabei sein. Was es sonst noch gibt, auf das ich mein Augenmerk und meinen Einsatz beziehen werde, kann ich erst entscheiden, wenn es so weit ist. Auf jeden Fall werde ich mich gern mit den Hauptamtlichen über Möglichkeiten und Gestaltung des Konfirmandenunterrichts unterhalten und versuchen den Kirchenchor „aufzufüllen“. WIE? Weiß ich noch nicht, aber ich bin ja nicht allein in der Runde.

Vorstellung am 4. März nach dem Gottesdienst in einer Gemeindeversammlung

Uwe Gonschorek
Rechtsanwalt und Notar

Dr. Michael Janßen
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Burkhard Rojahn
Rechtsanwalt und Notar

Alice Gonschorek
Fachanwältin für Familienrecht



Weserstraße 127 · 27572 Bremerhaven
Fax 0471-9744329 · www.gonschorek-coll.de ☎ 0471-77575 & 974430



Martin-Luther- und Dionysiusgemeinde Wulsdorf

Küchenchor in der Dionysiuskirche

Was geschieht, wenn Sän-gerinnen und Sän-ger aus verschiedenen Chören mit zusätzlichem Appetit auf Musik singen wollen? Sie suchen sich einen Raum, in dem Lieder gut klingen und

wenn es auch nur eine Küche in Wulsdorf ist. Weil wir hier regelmäßig proben, nennen wir uns Küchenchor. Wir haben ein kleines Menü zusammengestellt und laden nun für den Spät-

nachmittag am 4. März um 17 Uhr ein. Wir bringen weltliche und geistliche Lieder aus 5 Jahrhunderten zur Verkostung mit. Eintritt frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.



„Chorprojekt November“

Am 19. Februar um 17 Uhr wird das „Chorprojekt November“ sein Konzertprogramm „Hört, hört! La mér & Meer“ in Auszügen vorstellen.

Dabei bietet der Chor eine Reise durch die Genres der Musik sowie durch die Mu-

sikgeschichte. So wird neben dem „Sturm“ von Joseph Haydn ein Chorlied „Siehst Du das Meer“ von Edward Grieg stehen, sowie das Chanson „La mér“ und eine Bearbeitung davon.

Des Weiteren wird ein bunter Mix aus Shantys, englischen Chorliedern, Musik

von Nina Hagen und den Beatles und eine Sprechmotette zu hören sein. Das Konzert wird von Kantor Ingo Hoesch geleitet, der den Chor auch am Klavier begleiten wird.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

RADIO WEDDIGE

Mehr als nur Radio

TV • SAT • HIFI • CD • ELEKTRO

Weserstr. 66 · 27572 Bremerhaven · ☎ 04 71/7 30 21
www.radio-weddige.de

LOHNSTEUERHILFE BAYERN E.V.

Wir beraten Sie gerne und erstellen im Rahmen einer Mitgliedschaft Ihre

Lohnsteuerhilfeverein
www.lohi.de



Einkommensteuererklärung

bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Pensionen.

Beratungsstelle Bremerhaven
zertifizierte Beratungsstellenleiterin Sabine Schapitz

Schillerstr. 14
27570 Bremerhaven

Tel. (0471) 2 66 65
Fax (0471) 20 74 52
E-Mail: LHB-0119@lohi.de



Mitglied im BDL - Bundesverband der Lohnsteuerhilfevereine e.V. - Berlin

JÜRGEN KAISER

Seit 1987 BAUGESCHÄFT GmbH & Co. KG

An der Sandkuhle 14 · 27624 Alfstedt · Tel. (0 47 45) 75 37

Katalog, Beratung und Info im Büro/Musterhaus
27607 Langen · Brandenburger Str. 1

☎ (0 47 43) 91 37 37 · Fax 91 37 39

www.jkbau.de oder per E-Mail: mail@jkbau.de



Martin-Luther- und Dionysiusgemeinde Wulsdorf

Fastenwoche für Gesunde

Tägliche Treffen vom 22. bis 29. März

Fasten ist nicht hungern! Es ist die bewusste Entscheidung, für eine bestimmte Zeit auf Essen zu verzichten.

Es ist ein Weg, Gewohnheiten zu verändern, Neues zu beginnen. Erleben Sie Fasten und das Essen danach begleitet durch die Ermutigung einer Gruppe

mit neuen Erfahrungen und Entspannungstechniken.

Fühlen Sie sich wohl in einer Zeit, die nur Ihnen gehört. Der Informationsabend findet am Donnerstag, 15. März um 19 Uhr im Gemeindehaus der Dionysiuskirche statt.

Dort erhalten Sie weitere Informationen. Fastenan-

fänger wie Fastenkenner sind herzlich eingeladen. Der erste Fastentag ist der 22. März.

Wer möchte, nimmt an den täglichen Treffen ab 22. März teil. Anmeldung im Gemeindebüro, ☎ 7 52 32 oder ☎ 7 22 13 (E. Schulz) Fastenleiterin: Esther Schulz.



Allianz Girokonto Gold –
Überall kostenlos Bargeld.
Sicher im Internet und
auf Reisen.

- Überall kostenlos Bargeld abheben – mit der Allianz girocard Gold
- Mehr Sicherheit im Internet und auf Reisen durch umfangreiches Versicherungspaket
- Kontoauszüge – ganz einfach online oder kostenlos per Post
- Einfacher Kontowechsel zum Girokonto Gold durch den kostenlosen Kontoumzugsservice

Allianz Bank, Zweigniederlassung der Oldenburgische Landesbank AG

Vermittlung durch:
Norbert Blank e.K., Generalvertretung
Weserstr. 34 a, 27572 Bremerhaven
carsten.strauss@allianz-bank.de, www.allianz-blank.de
Tel. 04 71.9 52 09 70

Hoffentlich Allianz.



Sie erreichen uns:

Martin-Luther-Gemeinde

Pfarramt: Pastor Matthias Schäfer · ☎ 7 32 24 · matthias.h.schaefer@t-online.de
Gemeindebüro: Marion Hartmann · Blumenthaler Str. 15 · ☎ 7 75 07 und Fax 7 00 59 69
E-Mail: KG.Martin-Luther.Bremerhaven@evlka.de
Öffnungszeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Küsterin Jutta Reinhardt · Gemeindehaus an der Kirche · ☎ 7 00 59 10
Diakonin: Karin Koeppen · ☎ 50 18 12
Diakonische Mitarbeiterin: Iris Bülls · ☎ 7 64 28
Organist: Folker Froebe · ☎ 20 02 90
Internet: www.martin-luther-wulsdorf.jimdo.com

Dionysiusgemeinde

Pfarramt: Pastor Christoph Thürnau-Warnecke · Am Jedutenberg 2 · ☎ 7 36 57
Gemeindebüro: Heike Rißmüller · Am Jedutenberg 2 · ☎ 7 52 32 · Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Diakonin: Karin Koeppen · ☎ 50 18 12
Küsterin: Cornelia Krieg · ☎ 01 60/90 95 55 23
Evangelische Kita Mikado: Petra Höveler · Am Jedutenberg 2a · ☎ 7 54 71
Organist: Dr. Rüdiger Ritter · Rasenweg 18 · ☎ 8 33 05
Friedhof Kreuzackerstraße 19 · Leitung: Volker Lichtenberg · ☎ 7 64 17
Homepage: www.dionysiusgemein.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Martin-Luther-Gemeinde:

Miniclub: montags 9.30 Uhr (nicht in den Ferien)
AA- und Angehörigengruppe: dienstags 20 Uhr
Guttemplergruppe: mittwochs 19.30 Uhr und freitags 20 Uhr · **Gebetsgemeinschaft in der Kirche:** mittwochs 18.30 Uhr · **Jugendgruppe:** freitags 15.30 Uhr (nicht in den Ferien) · **Gospelchor:** freitags, 20 Uhr
Tagesschlussandacht: jeden 1. Donnerstag im Monat, 18 Uhr · **Kinderclub für Kinder ab 6 Jahre in der Dionysiuskirche:** mittwochs, jew. 16 Uhr (nicht in den Ferien) · **Minikirche für 3- bis 6jährige:** 7. März., 15.30 Uhr · **Maxiclub (Frauen von 30 bis 50 Jahre):** 1. März, 19.30 Uhr **Bastelabend:** 14. März, 19 Uhr
Frauenkreis: 8. März, 15 Uhr · **Seniorenkreis:** 16. Februar; 15. März, jew. 15 Uhr · **Meditatives Tanzen:** 24. Februar, 23. März, jew. 18 Uhr **Offener Tanzkreis:** 13. Februar; 12. März, jew. 15 Uhr · **Besuchsdienstkreis:** 24. Februar, 8.30 Uhr

Dionysiusgemeinde:

Kinderclub: mittwochs, jew. 16 Uhr (außer in den Ferien) · **Krabbelgruppe:** donnerstags, 10 Uhr · **Spielkreisgruppe:** montags, 15 Uhr · **Entspannungsgruppe:** donnerstags, 17 Uhr · **Theatergruppe:** donnerstags, 19.30 Uhr · **Chor:** freitags, 17.45 Uhr · **Handarbeitskreis:** mittwochs, 18 Uhr · **Selbsthilfegruppe für Alkoholgefährdete:** freitags, 18.30 Uhr · **Plattsack-abend:** 20. Febr., 19. März, jew. 19 Uhr · **Förderverein Vorstandssitzung:** 8. März, 18 Uhr · **Frauenkreis:** 8. März 15 Uhr · **Bezirksfrauen:** 5. März, 15 Uhr
Gespräch mit der Bibel: 21. Febr., 6. März, 20. März, jew. 18 Uhr · **Förderverein:** Jahreshauptversammlung: 14. Febr. 18 Uhr · **Theateraufführungen:** 25. Febr., 2. März, 3. März, 10. März, jew. 19.30 Uhr, 11. März, 16 Uhr, 16. März, 17. März, 23. März, jew. 19.30 Uhr
Konzert Chorprojekt November: 19. Febr., 17 Uhr (s.S. 62) · **Konzert Küchenchor:** 4. März, 17 Uhr (s.S. 62) **Vortrag Göhler:** 1. März, 19.30 Uhr (s.S. 60) **Fastengruppe:** 15. März, 19 Uhr, (s. Artikel auf dieser Seite)

Herzliche Einladung zum Gemeindefrühstück



am 16. Februar um 9 Uhr im Gemeindehaus der Dionysiusgemeinde Wulsdorf.
Bitte vorher im Gemeindebüro anmelden. Die Kosten betragen 3,- Euro.



GOLLUB KLEMEYER
FACHANWÄLTE

Unterhalt

Scheidung

Kosten

Sie fragen Wir antworten

Am 29.02. um 18.30 Uhr in unserer Kanzlei beantworten Ihnen alle Fragen rund um das Familienrecht:

Sabine Pophusen - Katja Krause - Ulrike Gollub-Schmel
Fachanwältinnen im Familienrecht

Näheres: www.gollub-klemeyer.de → Service → Veranstaltungen

Theodor-Heuss-Platz 3, 27568 Bremerhaven, Tel. 3081810

mail@gollub-klemeyer.de - www.gollub-klemeyer.de

Zugewinn

Steuern

Rente

Anzeige

Besondere Auszeichnung für Betten-Aissen

Das Bremerhavener Unternehmen ist „Bettenfachhändler des Jahres 2012“

13 Bettenfachhändler aus der gesamten Bundesrepublik wurden auf der Fachmesse „Heimtextil“ in Frankfurt am Main als „Bettenfachhändler des Jahres 2012“ ausgezeichnet. Unter den geehrten Betrieben: Betten-Aissen in der Langen Straße 118-120 in Bremerhaven.



Wo tagsüber Matratzen, Bettwaren und Frotteeartikel über die Ladentheke gehen, geben sich abends Kulturinteressierte die Klinke in die Hand. Für ihre begeisternden Aktivitäten erhielten Stephan und Nicole Schulze-Aissen den Haustex-Star in der Kategorie „Vorbildliches Kulturengagement“. Auch die Gesundheitswoche, die die Unternehmer seit 17 Jahren jeweils im Frühjahr und Herbst ausrichten, wurde von der Jury gewürdigt. Unter dem Motto „Traumhaft gesund schlafen“ greifen sie Themen auf, die sich im weitesten

Sinne mit Gesundheit und Schlaf beschäftigen. Sie bieten ihren Kunden und anderen Interessierten kostenlos Vorträge, Beratungen und Mitmachaktionen an.



Vor 18 Jahren hatten die Schulze-Aissen die Idee, den Gewölbekeller unter ihrem Geschäft aufwändig zu sanieren. Er ist der einzige in Bremerhaven und bietet dem Geschäft damit ein echtes Alleinstellungsmerkmal. Seitdem verwandelt sich das Gewölbe in den Abendstunden unter dem Motto „Grandioses im Gewölbe“ regelmäßig in eine Kleinkunsthöhle. Lesungen bei Kerzenlicht, Theater, Comedy, Dichtungen und Konzerte locken die Besucher in das Bettenhaus.

Unser Kirchenjournal finanziert sich durch Anzeigen. Folgende Kunden haben uns das Erscheinen ermöglicht:

A. & L. Werner GbR Fuhr- und Straßenbaubetrieb · Albert-Schweitzer Wohnstätten e. V. · Allianz Agentur Norbert Blank e.K. · Alsguth Schuh- und Sporthaus Alte privilegierte Apotheke Ambulante Krankenpflege Peper apetito catering B.V. & Co KG August Fiedler Bedachungen GmbH & Co. · Autohaus Schmalzried · AWO Bremerhaven · Baugeschäft Jürgen Kaiser GmbH & Co. KG BAWO Bremerhaven Experten für barrierefreies Wohnen Bestattungsinstitut Tielitz · Betten Aissen KG · Bezirksschornsteinfegermeister Giesges · Borch Malereiwerkstätten · Borgeß GmbH Haus für gesundes Sitzen · Bösender Heizungsbau und Kundendienst GmbH · Brandes GmbH Dachdeckerei · Bruderhilfe Pax und Familienfürsorge · Buchhandlung Mausbuch Buchhandlung Morisse · Burmeister Grabmal- & Natursteinfachbetrieb GmbH · Carl Becken · Christliche Heimstiftung Bremerhaven · Daners & Meyer GmbH · Die Goldgrube GmbH Die Milchtankstelle · Diakonisches Werk Bremerhaven e. V. Diakonie Sozialstation · Diakonisches Werk Bremerhaven e. V. Diakonisches Werk Bremerhaven e. V. Elisabeth-Haus · Die Lackierwerkstatt Wiese · Die Pappmäuse Dieter Schelm Heizung- und Sanitärtechnik · DRK Seniorenwohnstätte Bad Berkesa DRK Sozialstationen Wesermünde GmbH · Druckzentrum Nordsee · Elbe-Weser-Werkstätten Gemeinnützige GmbH Elektro Thermer GmbH · Ellermann Bestattungen · Ev.-luth. Friedhofsamt Geestemünde · Ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven · Evangelische Allianz Bremerhaven · Freye Kanal- & Rohrreinigung · Fruchthandel M. + O. Dietzel GbR · Galerie und Glaserei Fiedler · Gerd Nolte Heizung & Sanitär · Geuke & Knieß GmbH · Glaserei Köhler · Gläss Zimmerei & Holzbau · Gollub Klemeyer Fachanwälte · Gonschorek & Coll. Rechtsanwälte und Notare · Grabmale Uwe Krebs · Hader Bestattungen GmbH & Co. KG · Heise Bodenverlegungen GmbH · G. Herrmann Natursteinbetrieb · Hebu · Jens Kiwitz Fachhandel für Sanitär und Heizung · Jens Nöhring Rechtsanwalt und Notar Jonny Voigt Sanitär und Heizung · Koop Bestattungsinstitut · Kunst & Kreativ Küchen-Center Rolf Patzka · Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. · Lindenhof Seniorenhaus Lohnsteuerhilfe Bayern e.V. · Luise Schlange Bestattungen Lutherisches Verlagshaus GmbH · LWB Steuerberatungsgesellschaft Malereifachbetrieb Malkmus GmbH · Malermeister GmbH Marien Apotheke · Möwen Apotheke · Otto Spezialbau · Paetz-Florales Pflegedienst Sylvia Wintjen · Radfelder Lederwaren · Radio Weddige · Ritschel + Schick Gebäudetechnik GmbH · Rosen Apotheke · Rübeling Dental Labor · Sanitätshaus Seelig Ltd · Simone Handel · Schäfer Elektrotechnik · Schuh- und Sporthaus Metzler Sparkasse Bremerhaven · Stadthalle Bremerhaven Strako Strahlarbeiten und Korrosionsschutz GmbH · Teppichhaus Behrens · Tischlerei Lenz · Tolmien Umzüge · Treuhand - Der Bestatter · Weinrich Augenoptik · Werk & Wurtz Rechtsanwalt & Notar · Wilhelm Blanke Tischlerei · Wittke Malereifachbetrieb Wohnungsgenossenschaft Bremerhaven eG

Der Kirchenkreis Bremerhaven bedankt sich ganz herzlich bei Ihnen.

Die nächste Ausgabe von „Auf Kurs“ finden Sie ab dem 22. März in Ihrem Briefkasten.